

201

Liebermann, Felix

52 Stck. 1876-1885

Datum

Benutzer

Zweck

B 201

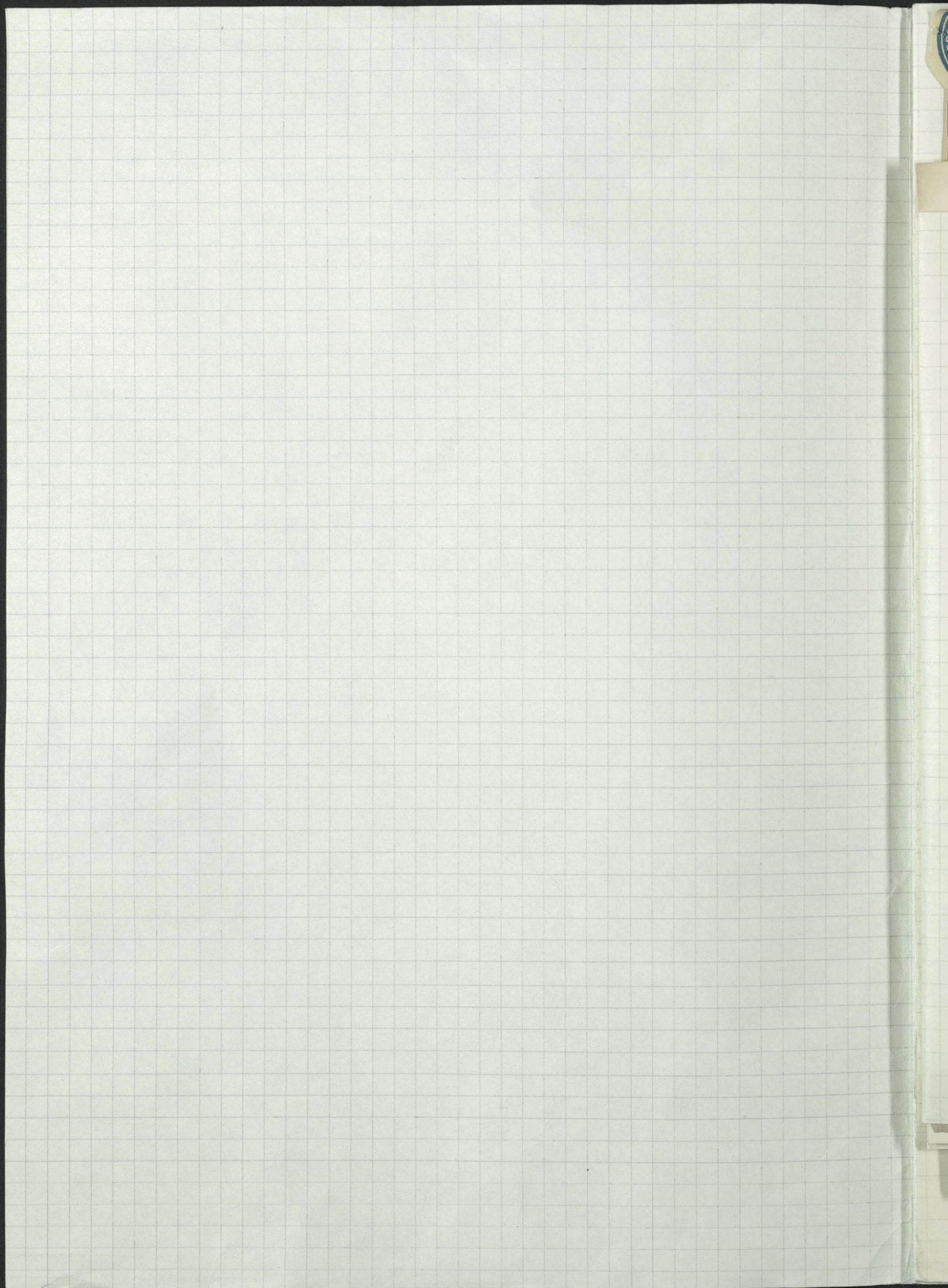
Liebermann, Felix, Berlin,

an [Georg Waitz]

1876 - 1885

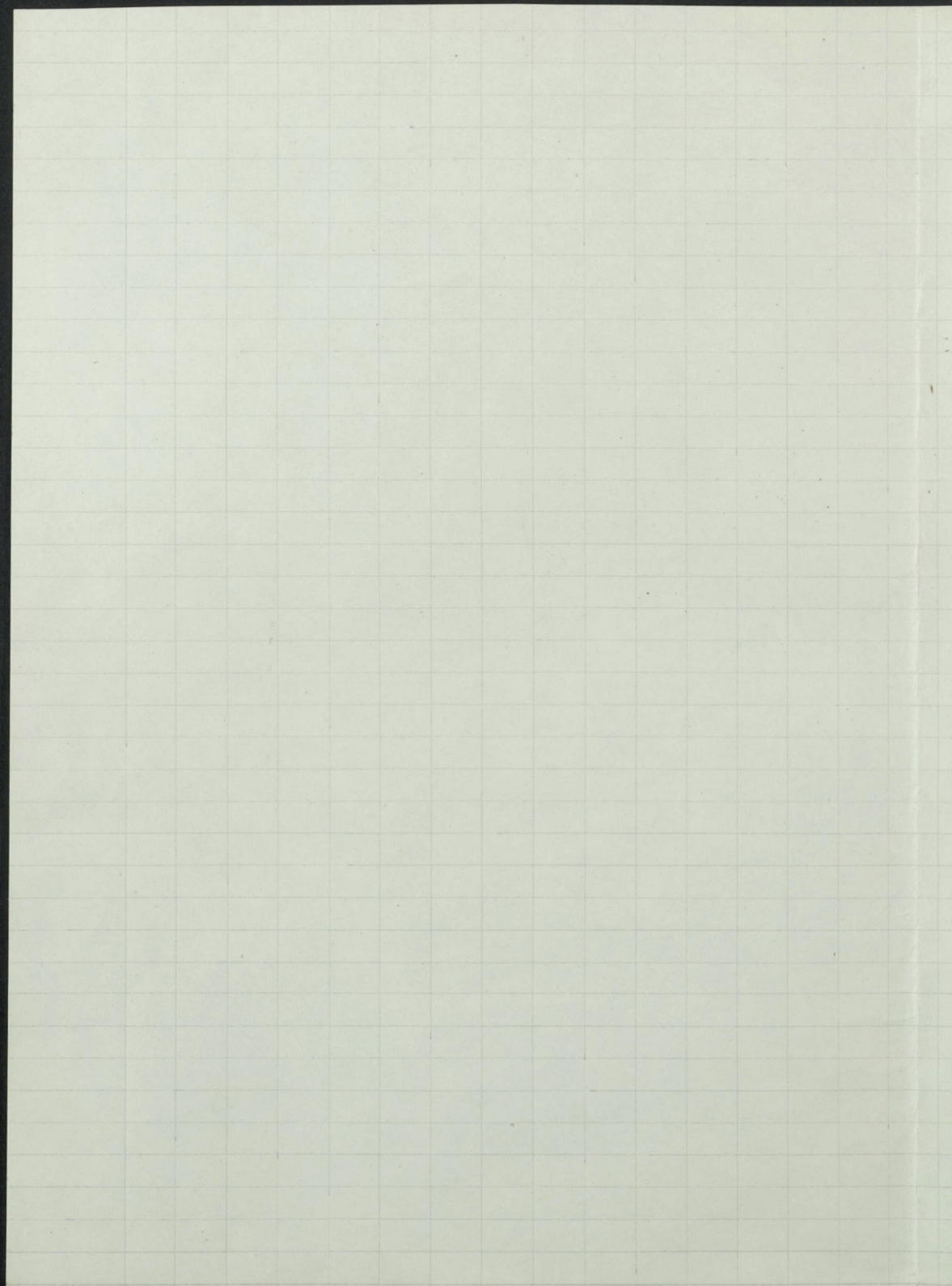
Inhalt: 525 Stk. = ~~64~~ 73. 73 Blatt

B 201



1876-1877

Inhalt: 12 Bkz. = 169 Bl.



1
Goettingen 19 Sept 1876

Lehrerbrief an Prof. Pauli

Vorhin war ich über Berlin einen
langen Brief von dem Prof. Pauli, datiert
The Plough, Cheltenham Sept 16. 1876,
aus dem ich viel für die Monumenta Entzifferung
in Folgenden wörtlich ogiere:
"Länger als mir lieb war, wurde ich mit Benutzung
"der Phillips Library hingehalten, da der Herr
"haber", der Rev. John E. A. Fenwick abwesend
"war. Nun habe ich eine volle Arbeitswoche
"hinter mir & im Ganzen schlecht & recht alle von
"Ihnen gestellten Anfragen erledigt. — „Paulus
"Diaconus für W. u. Jordanus für Mommson sind
"ganz verglichen. Anales Mettendes können
"nicht genauer abgedruckt sein als Suchesne einst
"es von dem jetzt in Cheltenham befindlichen
"MS. gethan hat. Auch die kleineren Handschriften
"hoffe ich so gut es eben angien, befriedigt zu ha-
"ben. Codex Alnensis für Keller hat sich trotz
"vielen Suchens zwar auch diesmal nicht finden

"lassen; ich kann aber wenigstens einen Ansdyn;
 "Gesta epp Tungrendium in einem trefflichen Exem-
 "plar conserviren." —

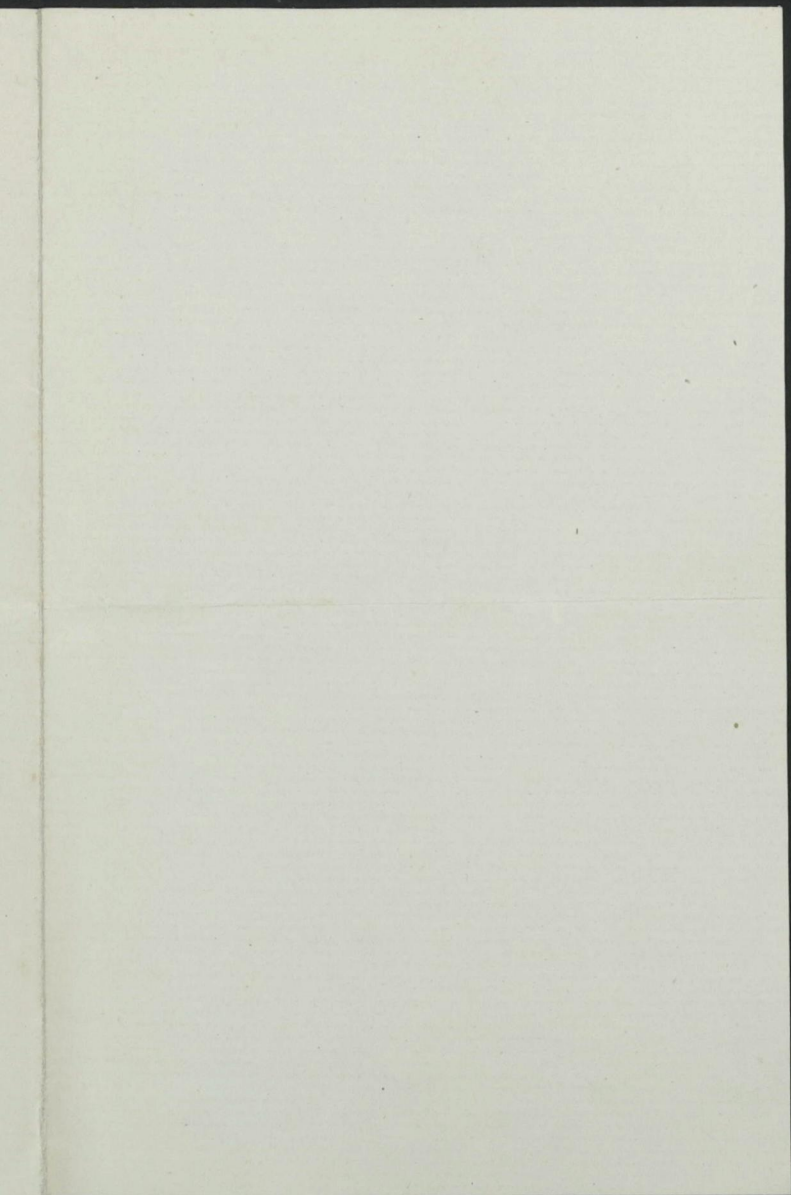
Über die in Deutschland noch ungeahnten Schätze
 ze will ich vielleicht einige Erkundigungen für das
 Archiv zu Papier bringen" —

"Sollte Wäit baldige Übersendg der Collatio-
 nen wünschen, so bitte ich um Nachricht kör:
 "Messrs. Williams & Norgate,
 14 Henrietta Street,
 Covent Garden,
 London. W.C.

"Von Montagan" (d.h. 18 Sept) brich, 14 Tage in
 "London". — Dann wird der Prof. nach Edin-
 "burgh & Oxford" gehen, von wo wir unmittelbar
 "nach Göttingen zurückeilen werden"

Die übrigen profülischen Mittheilungen über
 Stubbs, Freeman u.s. sind noch nicht glänzer
 Wiß u. werden Ihnen ohne Zweifel direct von
 J. Prof. P. zugehen: Ich fürchte, der Mittags-
 züg mit diesen Dingen zu versäumen. Falls Sie
 die Einsendung des Originals wünschen, so
 braucht es nur einer Zeit sparsam.

Respektvoll ergebend
 Ihr
 F. Liebermann
 #7 Weenderstr., Göttingen



Göttingen 13 Mai 1877

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Im Interesse der Monumente
wage ich die Anfrage, ob Sie mir vielleicht
schon bald Ihre Aufträge für meine
englische Reise ~~zu~~ mittheilen könnten.
Wenn ich etwa Anfangs Juni dieselben,
auch nur theilweis, erhielt, möchte ich
mich gern vorläufig über die Gegenstände
orientiren.

Entschuldigen Sie meine Bitte
und genehmigen Sie, Herr Geheimrath,
den Ausdruck vollkommener Ergebenheit!

J. Liebermann
Göttingen, Weidenstr 22.

7

1

ntc
licht
ne
/n.
den,
och
tand

3th
!

it!

2

h.



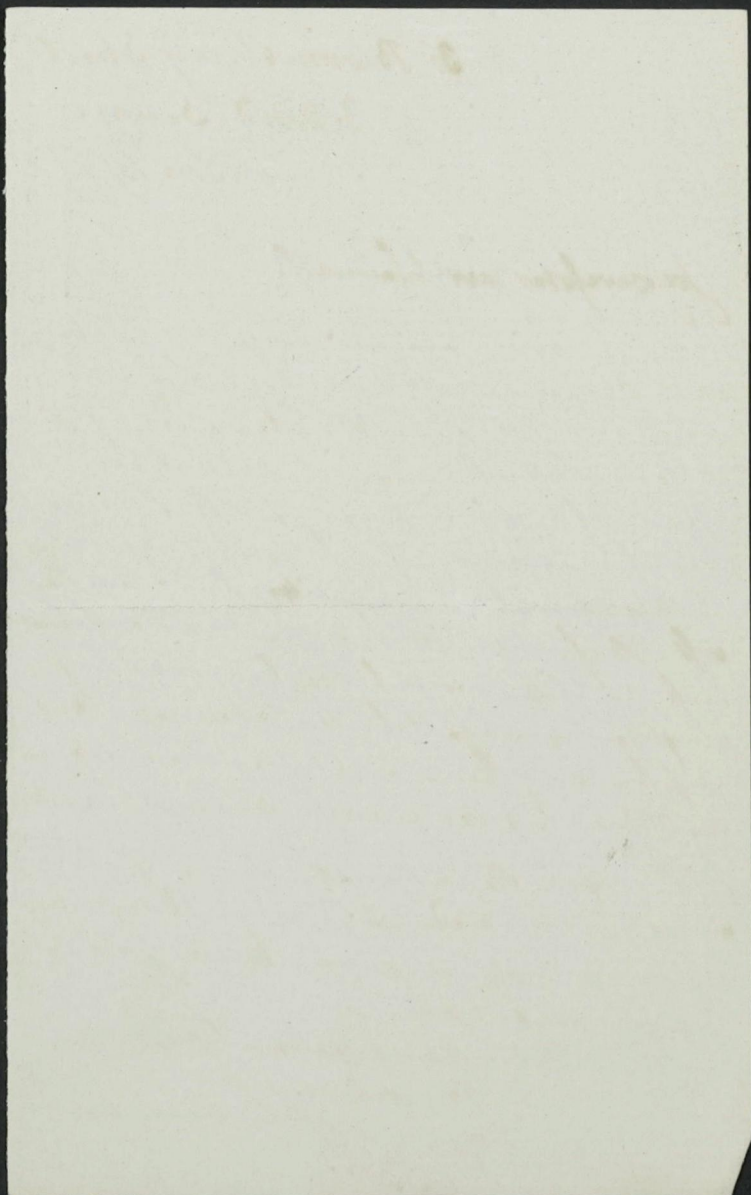
5
31 Bloomsbury Street
Bedford Square
London 10/7 77

Sehrerworfener Herr Geheimrath!

In der Anlage erlaube ich mir zu übersen-
den: 1 Collation zu Allen's 2 Abdruck eines
Lirns von Mtn Cassius 3 Proben eines sehr so
dile de sobrietate - erweist die Aufsätze des
Herrn Prof Dümmler, so wie sie in d Brit Museum
betrachten, als richtig sind. Wollte aber darin etwas
anderes gubliert sein, so bitte ich mich um Nach-
sicht. Gleichzeitig bitten Sie, Herrn Geheimrath, mich
nicht den Göttern, wie zu bemerken, was Sie für
künftigen verantwortlichen Arbeiten abzuhandeln
zu lassen wünschen - sei es in der Form oder in
der Ausführung der zu erwartenden Ausgaben oder
sonst. Ende dieses Monats Druck ist auf
einige Tage Cambridge zu besetzen. Drucken lassen
mich Drucks in obengenannter Wohnung, die ich
sich gemindert habe.

Mit aufrichtigem warmen Grusse

Ihr ergebener
Liebermann





POST OFFICE TELEGRAPHS.

No. of Message.

If the accuracy of this Telegram (being an Inland Telegram) is doubted, it will be repeated on payment of half the amount originally paid for its transmission; and, if found to be incorrect, the amount paid for repetition will be refunded. Special conditions are applicable to the repetition of foreign Telegrams. When the cost of a reply to a Telegram has been prepaid, and the number of words in the reply is in excess of the number so paid for, Sender of the reply must pay for such excess.

Dated Stamp of



This Form must accompany any inquiry made respecting this Telegram.

Charges to pay £.....s.....d.

ded }
at the }

Central

Office at

9.48 A.M.

Received }
here at }

10.11

.M.

Delivering Office.

From

Liebermann

To

*Watzel
Queen's Hotel*

Cham

*Solus printed Canisius fourth volume
second part Mabillon acta 3 2
can supply with trattenbach
postscript on wire reply*

POST OFFICE TELEGRAPH.

NOTE

Donnerstag früh.

7

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Wattenbach I 210: V. S. Soli gedruckt
mit den Briefen welche sich darauf beziehen
Canis. II. 169-175 vgl. Pothberg II 360.
Cod. saec. IX. in Libri's Auctions Catalog 1859
p 244 n. 1103 mit Facsimile?

Im Nachtrag p 373: „Über Eimenrich
s. Dümmler Forsch XIII 473, der Bearbei-
tung der V. S. Magni durch Eimenrich
annimmt.“

Mit Canisius meint Wattenbach
dessen zweite Ausgabe, Theil 2. In der
ersten Ausg der Lect. Ant. steht die
Vita (laut Pothast II 892): IV. 2. p 544
und ausserdem Mabillon Acta
SS. o. S. Ben. saec III. 2. p 429-38.

Dieses habe ich Ihnen soeben

telegraphirt und Ihnen die
Übersendung meines Wattenbach
und (Herrn Bishops) Pottthast
angeboten. Auf telegraph. Antwort
können Sie beide Bücher schon
morgen haben.

Die zwei Sätze über Bonifaz
VIII^m in Clemens V stehen wörtlich
im Bernard Gui^{on}is in Bouquet
XXI.

Aus Cambridge habe ich freundl.
Antwort dass ich nach dem
8 October in Corp Christi College
wieder Handschriften benutzen
darf.

Mit hochachtungsvollem
Gusse auch an J. Prof Pauli
Ihre ergebenster
F Liebermann

The first thing I noticed
 when I stepped out of the
 train was the cold air.
 It was a sharp contrast to
 the warm sun of the South.
 I had heard that the weather
 was bad, but I didn't expect
 it to be so cold.

The train was late, and
 the passengers were impatient.
 I had to wait for an hour
 before the train finally
 started. The journey was
 long and tiring.

XXI

The journey was long and
 tiring. I had to wait for
 an hour before the train
 finally started. The journey
 was long and tiring.

The journey was long and
 tiring. I had to wait for
 an hour before the train
 finally started. The journey
 was long and tiring.

31 Bloomsbury Street,
Bedford Square
London W.C. Oct 15. 1877

Hochverehrter Herr Geheimrath!

In dem Catalogue des Grafen
Ashburnham finde ich die Eintragung
^{Libri} 1054 Guiberti abbatis Chronica vél. fol.
Manuscript sur vélin petit in folio du 12 s.
très important qui contient surtout
l'histoire des Croisades et les "Gesta
Dei per Francos". — Im Index heisst
diese Nummer nur Guiberti Chronicon
Wird nicht vielleicht Ihre betr. Anfrage
hierdurch schon erledigt? Wenn es nicht
gerade bei dem alten Lord darauf
ankäme, Zeit zu sparen, würde ich Sie
nicht mit dieser Frage zu belästigen
gewagt haben.

Für den Fall, dass Sie möglicher Weise keinen Auszug aus jenem Catalog, den ich zuerst in Cambridge sah, besitzen, ist Ihnen vielleicht eine Copie des meinigen nicht ganz werthlos. —

Der Libri Catalog mit den vielen Varia ist nicht ausführlicher als mein Auszug.

Ein Stowe (Buckingham) Catalog existirt wenigstens in Der Bibl publ Cantab nicht. Aus dem folio Index habe ich indessen die Nummern notirt. Ich war vorgestern bis zum Buchstaben L gekommen als die Bibliothek schloss, sodass also insofern mein Auszug unvollständig ist.

Ich besuche heut Graf Münster und schreibe an Ashburnham; den Erfolg werde ich dann sofort Ihnen anzeigen.

Inzwischen hochachtungsvoll ergeben

F. Liebermann

W.S.g. u!

Nachschrift. Mittwoch. 17/10.

Herr Joh. R. Schmidt sagte mir auf der Botschaft Graf M. käme erst Sonnabend Abend zurück, ich solle Montag wiederkommen. Geschäftlich wäre gar nichts zu erlangen und der Versuch jetzt überhaupt um so hoffnungsloser, als ein von der Gesandtschaft empfohlener Gelehrter neulich bereits abgereist war, als Ashburnham nach langem Drängen die gewünschten Handschriften mit nach London brachte

W.o.

g
to
n
like
turn
ch

31 Bloomsbury Street,
Bedford Square
London W.C. Oct 20.

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Im Verfolge meiner Leiden von vorgestern erlaube ich mir noch eine Anfrage betreffs Ashburnham Libri 1586. Nach dem Catalog reicht diese Chronik a. 576-1175, ist also offenbar identisch mit *Colonienses maximi*, für die Karl Lertz diesen Codex schon benutzt hat, allerdings nur seit a 1106 Wattenbach, *D. Gg. II 309*,³⁾ weist auf andere frühere Stücke, die wichtig wären. Ich muss es daher, falls Sie mich nicht gütig anders anweisen, für Ihren Absichten entsprechend halten, wenn ich gerade jene früheren

20.
Stücke abschreibe

Ich erfahre übrigens, dass Earl
Ashb. eine Sammlung gedruckter Bücher
besitzt, deren Catalogue, *privately printed*,
noch gesuchter ist als *Derjenige* für
seine Handschriften

Für jeden ferneren Fingerzeig
im Voraus dankbar, bin ich

Ihr ergebener
F. Liebermann

6
Lohn fragt, ob Ashburnham nur eine
Lex Salica habe. Interessirt ihn nicht
der (für Boretius ja doch zu verlangende)
Codex Barrois 214?

Bedford Square

London W. C. Oct 24th 1877

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Am Montag, 22 Oct., besuchte ich Graf Münster.
 Er war zwar sehr freundlich, wollte aber nach der unangenehmen
 Angelegenheit mit dem Professor aus Jena - die ich neulich erwähnte
 - nicht wieder mit Ashburnham zu thun haben. Ich sollte diesem
 nur selbst schreiben; misslinge mein Versuch, so würde er vielleicht
 doch nur äusserst ungern, sich nochmals an Lord A. wenden.

Dinstag Nacht ist mein Brief an A. abgegangen, und
 habe ich, wie ich aus Ihnen, einen Tag später erhaltenen, Zeilen ersehe,
 richtig nur um zwei Hds. - für Mommsen u. Sohn - dringend gebeten;
 die vier anderen nur erwähnt, „falls es ihm nicht zu viel Umstände
 mache.“ (Copie meines Briefes, der von J. Prof. Pauli's Formular abweichen
musste, steht Ihnen zur Verfügung). Gewährt er nicht einmal das, so
 glaube ich in Ihrem Sinne zu handeln, wenn ich fernere Schritte dieses
 Mal unterlasse und auch Münster nicht weiter dränge. Ich würde
 dann England Montag Nacht verlassen. Bringt Ashb. die Hds.
 nach London, so dürfen wir auf mehr als 2-4 nicht hoffen. Nur in
 dem Falle, dass er mich nach Ashburnham Place einlädt, würde ich
 selbstverständlich, durch vollen Verzicht auf Guiberti Chron, Annal.
 Colon. Max., Wlch. v. Neuburg (der englische Band scheint ja sobald
 nicht begonnen zu werden) u. Barrois Capitular-214 (s. u.) ihn zur Ver-
 zierung von L. 1880 Otto? Urkde; B 25; Engl Chron - 1199; L. 552 Papst
 Kaiser Chr. und letzterens L. 35, 38, 46, 48, 55, 58, Wlch. S.S. zu bewegen suchen.

Die Hds B 214 nämlich enthält weiter das Cap. a. 816, auf
 das sich Borchius' Anfrage bezieht, noch irgend eines von den Capitularien,
 die Sie zur etwaigen Collation mir in Copie beigelegt haben, mit alleiniger
 bei Pardessus, Loi Salique, p. XI. 16 XXXIV
 F diese (war nur von Borchius gefordert, nicht von Sohn, den und bloss auf dessen Anfrage,
 ob Ashb. nur eine Emendata habe, erlaubte ich mir darauf hinzuweisen

Ausnahme eines Stückes des C. qual in L'Alia mittenda, wo Sie „weniger
nöthig“ zugeschrieben haben. Der Anfang dieses Stückes gelangte mit
14 andern Folien in's Britische Museum von Spangenberg. Inliegend Collation
dieses Cod. Egerton 269 und Beschreibung. Vielleicht sind zur ferneren
Probe dieser Pitheou'schen Hds. andere Stücke erwünscht?

Inliegend auch Ihre Collation mit Cont. Gilb. Cod. Paris. zurück.
Ich habe sie copirt. Sie endet 1285 — Ihre Hds. liest offenbar irrig ~~xxxv~~
als ~~xxxiv~~, daher 1274 — ich habe mehre Hds., die s. h. a. enden d. mehrere
Martine vergebens angesehen. Indessen koennen Sie es leicht finden, wenn
Sie mit das Verzeichniß aller od. der meisten der sonst von Ihnen im Brit.
Mus. verlangten Nummern einsenden wollen. Ich höre nämlich, dass jeh
geforderte Ms. gebucht wird — unter dem. von Ihnen nicht verzeichneten
Rest müsste sich diese Hds. folglich nothwendig finden. Oder erinnern
Sie sich vielleicht irgend eines Details? Einbandwappen? War das Ms
angebrannt?

Es interessiert Sie vielleicht, dass der fünfte Band der Ashburn-
ham Cataloge nichts weiter ist als ein ausführliches Auktionsverzeichnis
betitelt: "Catalogue of the important Collection of Manuscripts from Stowe,
which will be sold by auction by Mess^{rs} S. Leigh Sotheby & Co June 11
1849." Das Exemplar des Br. Mus. hat die hds. Notiz, "Sold to Ashburnham
for £8000. —" Die 995 Nummern stimmen mit Ashburnhams S. Die
meisten Angaben des Verzeichnisses & ruhen auf „Charles O'Conor,
Bibliotheca MS Stowensis, Buckingham 1818/9. 2 Bände 4^o“, der indessen
andere Nummern hat, auch sind 1818-48 manche Hds. von Buckingham
hingekauft worden. Mein Auszug hieraus enthält nichts Deutsches
als einige *Hanseatica*, die ich Höhlbaum mittheilte.

Zu Prof Stubbs ist augenblicklich Dr. Maxicali gereist, sollte
ich ersteren noch sehen, so will ich Ihre Grüsse gern ausdrücken. —

Dass die englische Reise Sie befriedigt hat, wie mir schon
J. Prof. Pauli mit lebhafter Freude mittheilte, ist mir um so angenehmer
zu hören, als ich daraus die Hoffnung schöpfe, vielleicht im nächsten
Sommer wieder mit Ihnen hier zusammenzutreffen.

Hochachtungsvoll ergebenst F Liebermann

14
31 Bloomsbury Street,
Bedford Square
London W.C. Nov. 1. 1877

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Montag früh erhielt ich Ihren werthen Brief vom 27 vor.

Dass ich selbst eine Einführung durch Münster bei Ashburnham erwartet hatte, sehen Sie schon daraus, dass ich meine Arbeit in Cambridge, den Herrn Paris, abbrach um am 15ten hier zu sein, ^{Münster} wo ~~er~~ mich empfangen sollte, und dann acht Tage mit der Bitte an Ashburnham nur auf ihn wartete.

Glücklicher Weise habe ich nun doch gestern 2½ und heute 3 Stunden im Londoner Ashburnham House an Barrois 116, 201, 214 (Mommens Notae, Solms Ley Salica, Boretius Capitularien) in grosser Freiheit, obwohl nur Bleistift erlaubt war, arbeiten können.

Da ich Anfang nächster Woche Sie begrüessen zu dürfen hoffe, heut nur Folgendes: B 116 enthält weder die Enjaciens'schen Tafeln noch Magno sondern die Capitel De affinitate sind wörtlich Isidor und die Notae die Vaticanae, Mommsens No. VI. Ein Stück von einer Folioseite, das mir nicht Erinnerung war habe ich copirt

B 201 hat keinen Prolog, im Text 65 Titel, im Inhaltsverzeichnis ^{inhaltsverzeichnis} indessen 70 Capitela~~n~~zahlen - die letzten ohne Überschriften

Bei B 214 hatte ich mich durch den Catalog irre führen lassen. Indessen auch Petz's Angabe ist ungenau und gerade das Stück, welches Boretius interessirte, in der Hds. nicht vorhanden.

Der Graf zeigte mir auch den Wilhelm v. Kierburg - auf den ich keineswegs verzichtet hatte in meinem Briefe - Die Schrift ist gleichzeitig, das Buch hat seinem Stift gehört - sonst aber finden sich gar keine Text-Änderungen od Randnotizen wie doch gewöhnlich bei Autographen.

Die Annales Colonienses zeigte er mir mit der Bemerkung sie seien ja von Petrus, Vater u Sohn, gebraucht und gedruckt worden. Endlich hatte er das Libri MS. mitgebracht, sich aber, gewiss unabsichtlich in der No vergriffen: Das Bändchen enthielt gar nichts Historisches.

Offenbar war seine Absicht, mich jene 3 Hds gebrauchen zu lassen, nur von ihnen sprach er gestern und heute fand ich sie wieder vor. Gestern lud er mich von freien Stücken ein wiederzukommen, heut nicht. Die Unterhaltung mit dem tauben Greise ist überaus schwierig; eigentlich unfreundlich ist er jedoch entschieden nicht. Ich hoffe im nächsten Jahre vielleicht mich im Ihrem Interesse an ihn wenden zu dürfen; für jetzt aber schien mir alles fernere Drängen nur Schaden zu können.

MS. Egerton 1944 fol. 115 enthält allerdings die Contin. Gilberti. Der Catalog setzt es in s. xv. Die Rubrik am Ende der Hds 1298 i. textu. ist Ihnen wol nicht entgangen.

Übermorgen, Sonnabend Nacht denke ich England zu verlassen. Inzwischen mit hochachtungsvollem Grusse

ganz ergebenst der Ihre
F. Liebermann

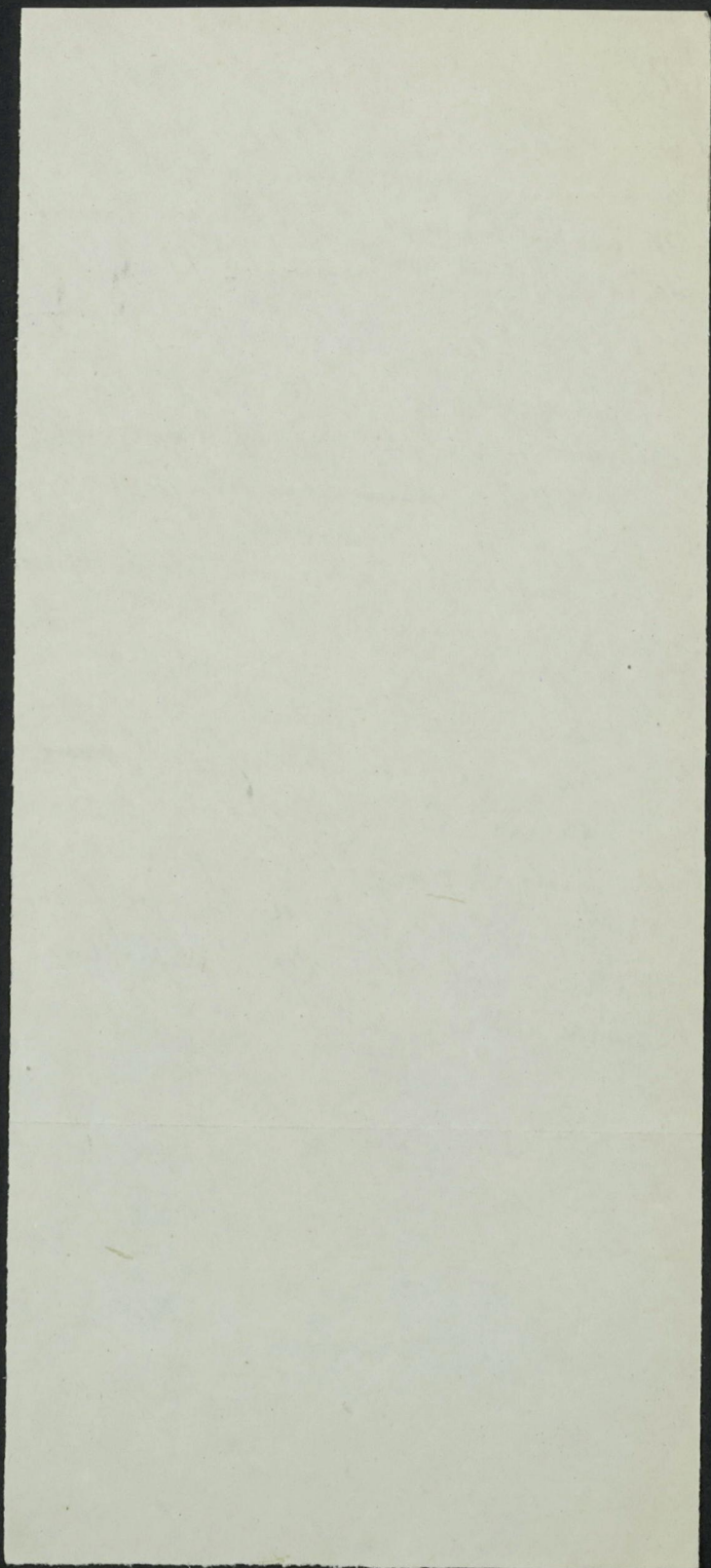
Ubersetzung aus Mr. Bishop's '6 Lyrical' ¹⁵
London 21 Nov 1877

Ich kann die größte Continuität in Minak
Mc od. Bouquet nicht finden in sauren
sauer Boden (4.° pithen in 2). - - -

Ich habe Pertzens ganze Abschrift mit
der Lof. verglichen f. 4.° pith 3. Diese
gibt: if Worte in Pertz unabgepf richtig gelesen
sind - if ~~kann~~ ^{bin} aber aus seiner Lof.
nicht gewiss darüber.

2) Ungenauigkeiten. Letztere sind
X am Rand bemerkt. Allerdings
ist Pertz aus dem richtig aber
da er einmal sorgfältig probieren
bemerkte, konnte ich ~~noch~~
andere Irrtümer aufnotieren

Auf Zeile 3. v. n. auf Zeile 1. fast aller-
dings mit äusserlicher Ähnlichkeit resfluens
Ob affluens mit Pertz oder? Superfluens
mögen andere auffinden



Pariser Platz 7.

16

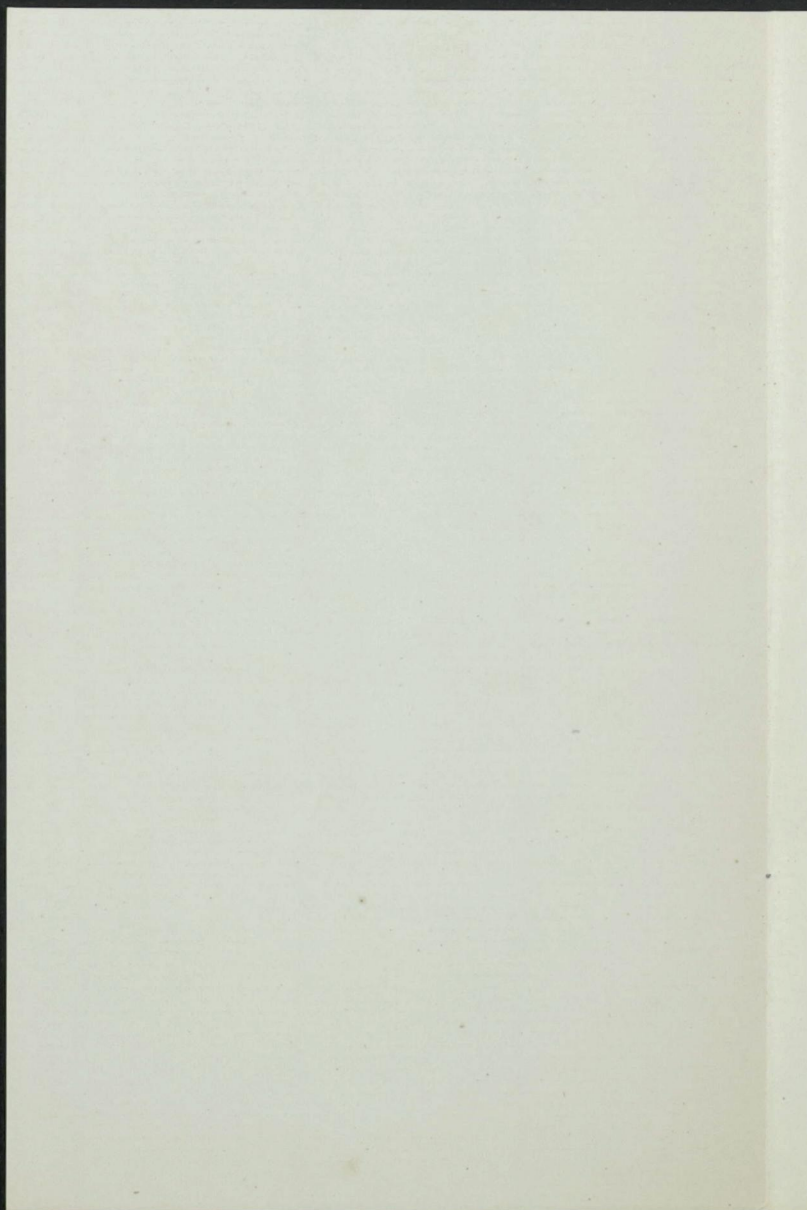
Sonnab. Nov 24. 1877

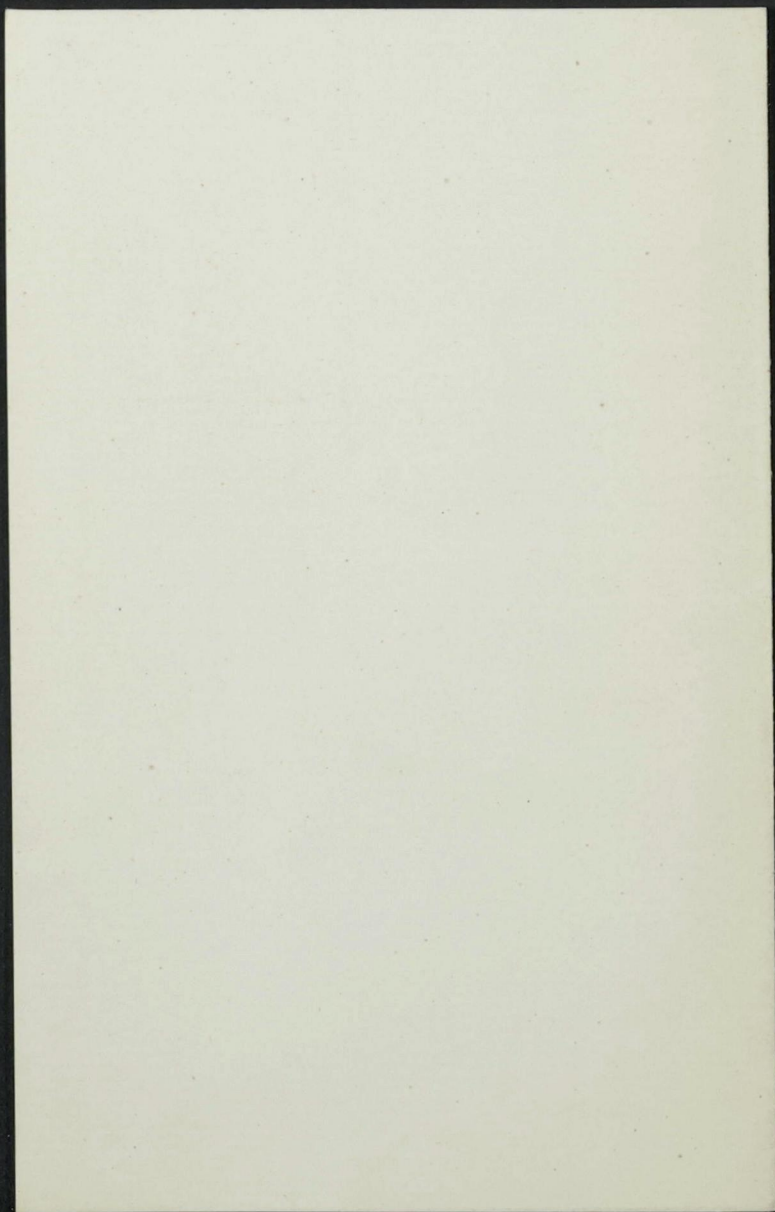
Hochverehrter Herr Geheimrath!

Inliegend Portzens Abschrift von
Caligula Contin Martini mit Bishops Colla-
tion u. Proben von den ~~Kais~~ Päpsten zur
Identification. Hat das Stück Werth für
Sie, so, hoffe ich, wird jener Herr Kaen
auch die Abschrift davon liefern.

Vielleicht interessiert Sie bei dieser
Gelegenheit auch eine meiner Notizen
über Reg 6 B. XI; sie wird hoffentlich ge-
nügen festzustellen ob diese Fassung ge-
druckt resp. für Sie abgeschrieben ist od. nicht.

Stets mit Vergnügen zu Ihrer
Verfügung hochachtungsvoll
Ihr ergebener
F. Liebermann





7 Pariser Platz

Dec. 29. 1877

18

Hochverehrter Herr Geheimrath!

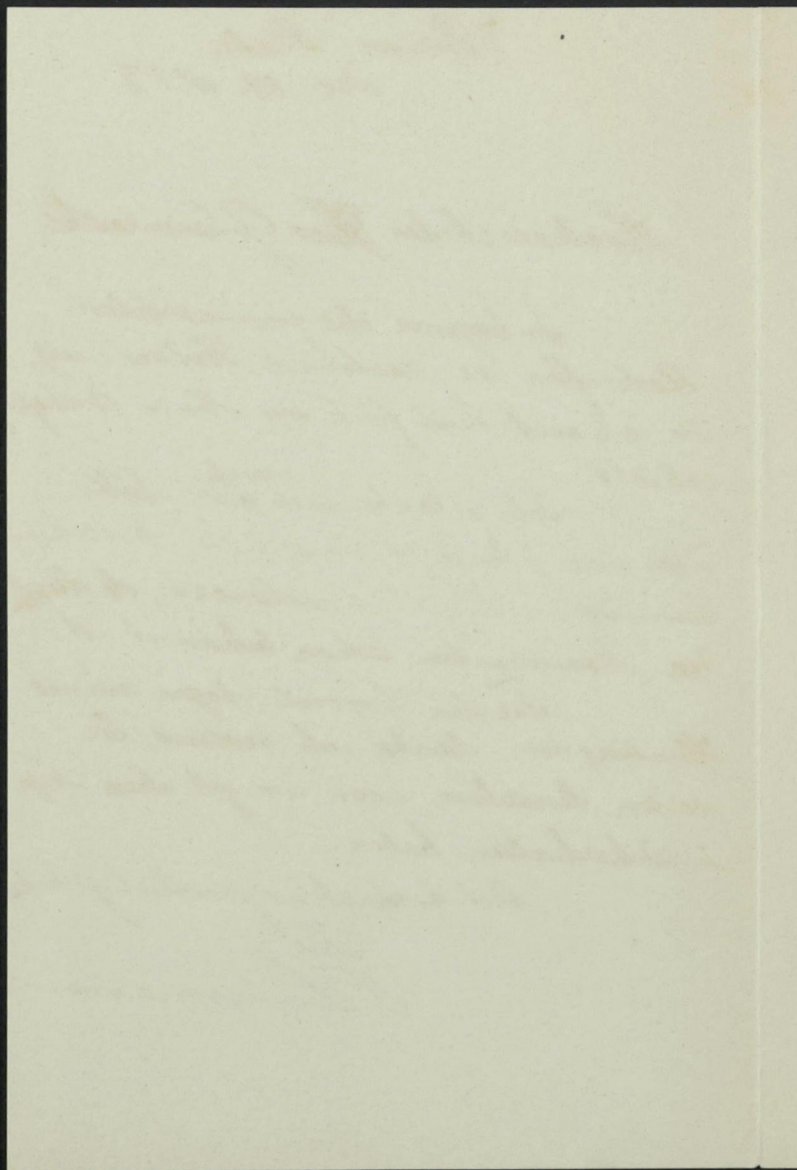
Inliegend die gewünschten
Abschriften der Martinus-Fortsetzung,
die ich erst heute früh von Herrn Bischof
erhielt.

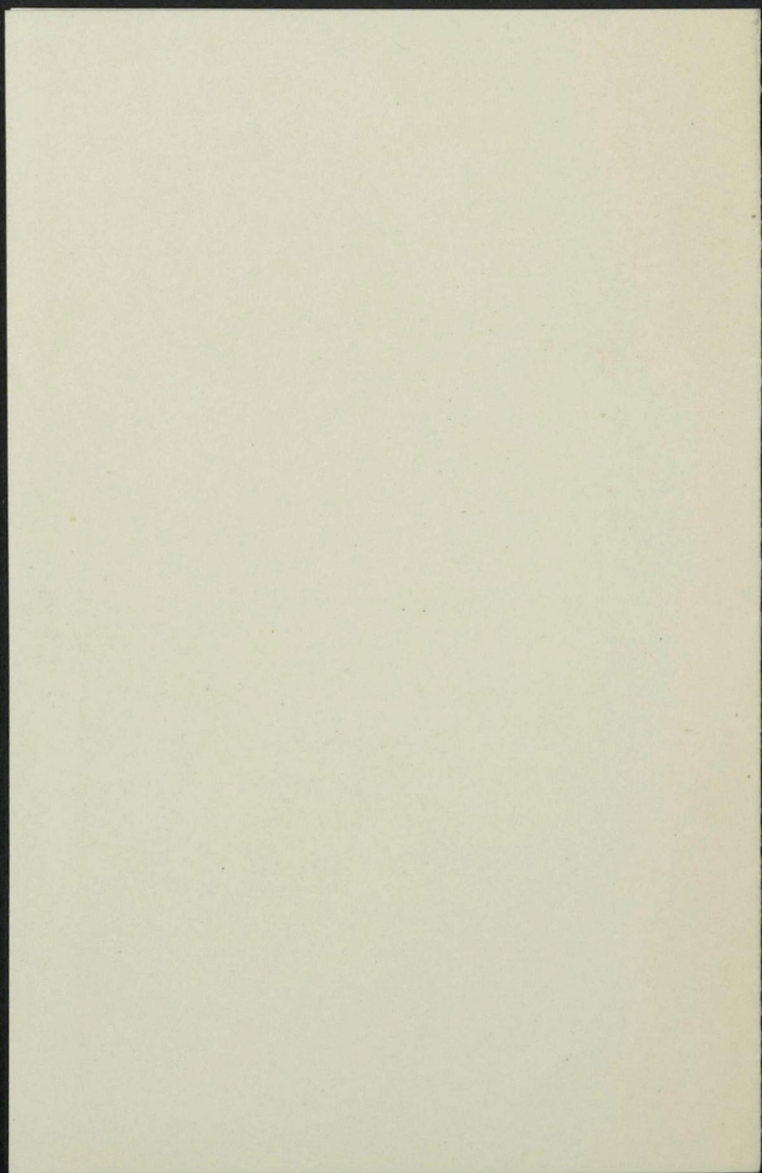
Ich erlaube mir ^{noch} eine Notiz
über eine jedenfalls verwandte Fortsetzung
beizufügen. Sie prüfen vielleicht, ob dieselbe
den Monumenten schon bekannt ist.

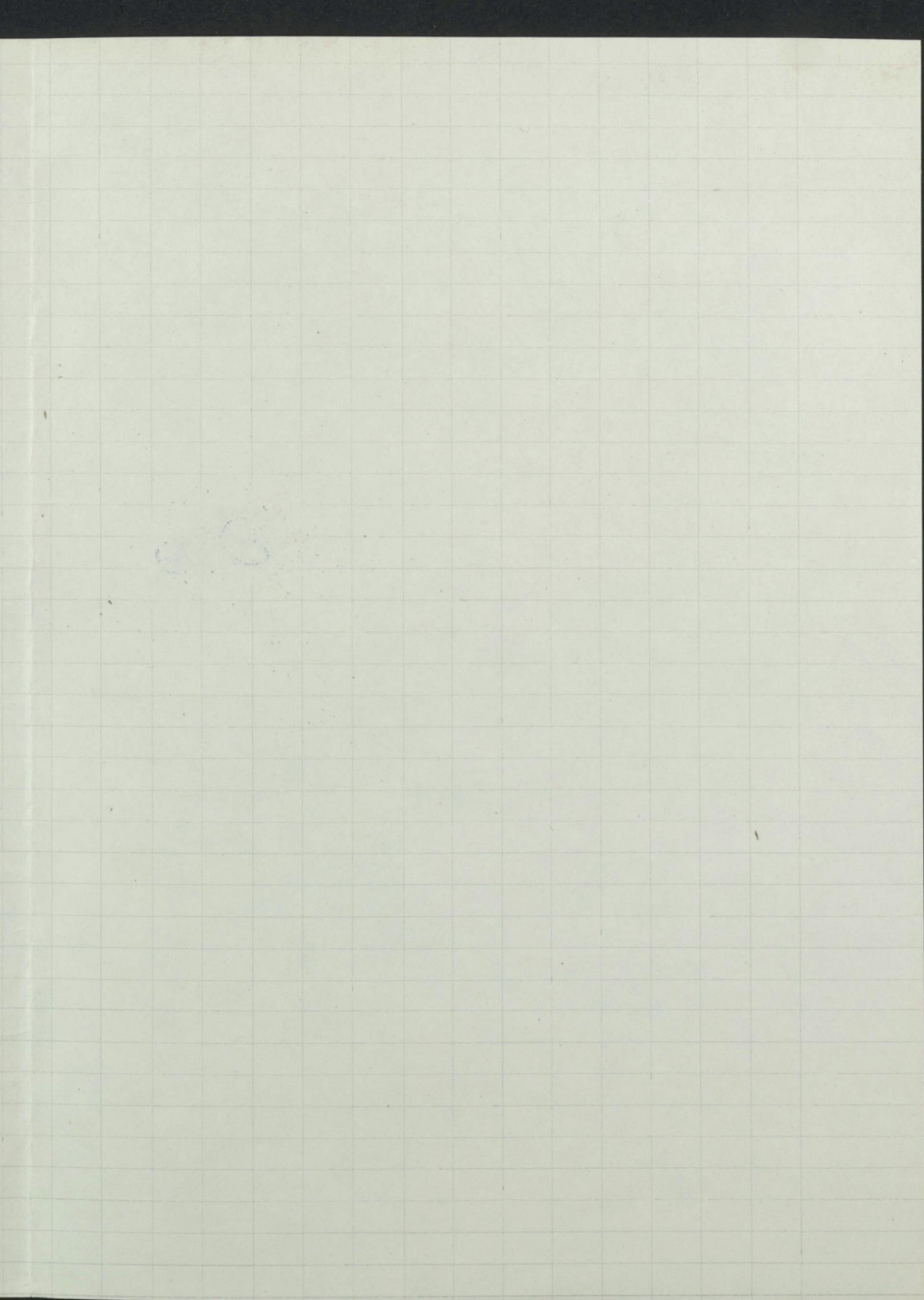
Für den Correcturbogen meines
Heutigen danke ich bestens. Sie
werden denselben noch am gleichen Tage
zurück erhalten haben.

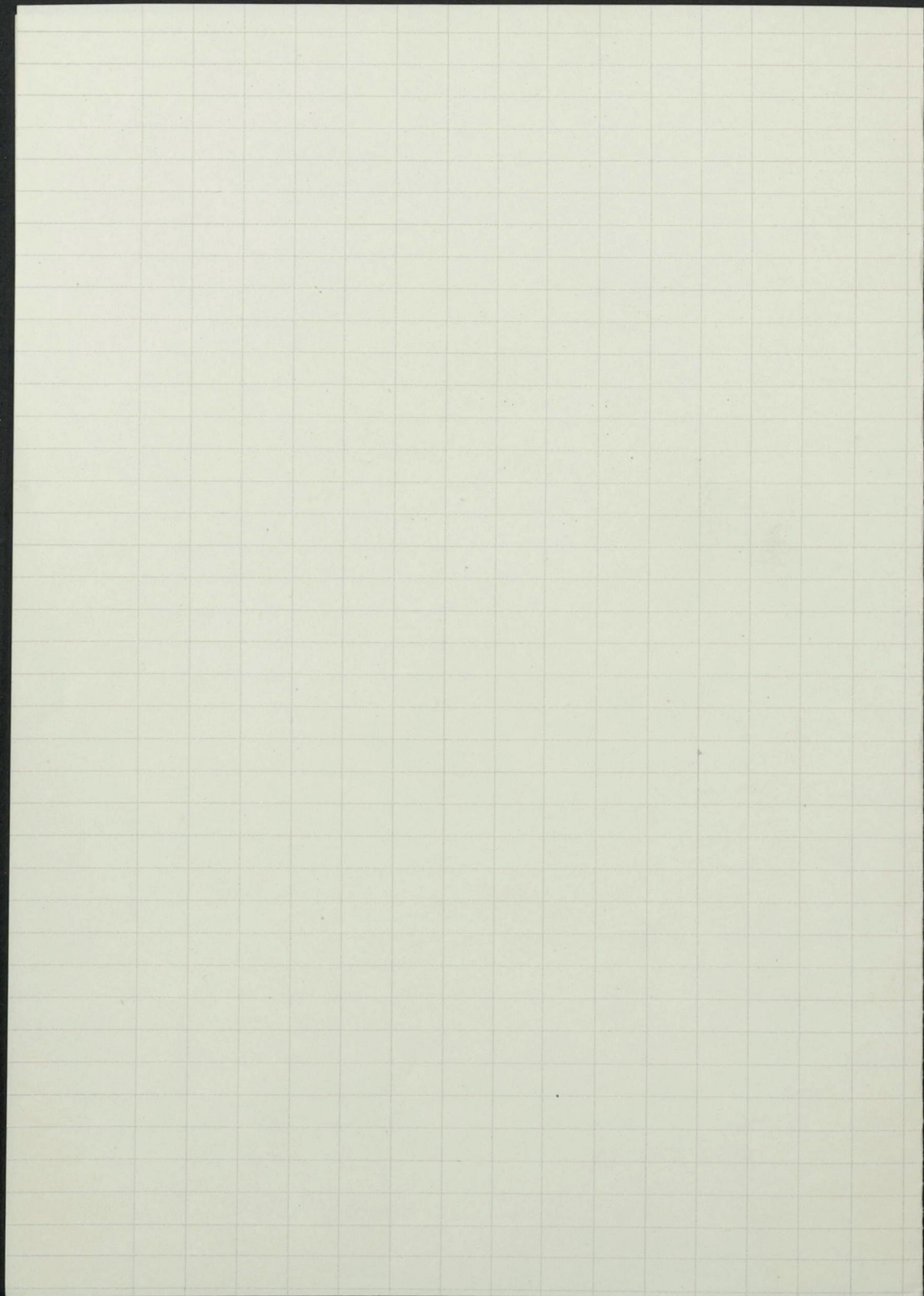
Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Ihr
F. Liebermann



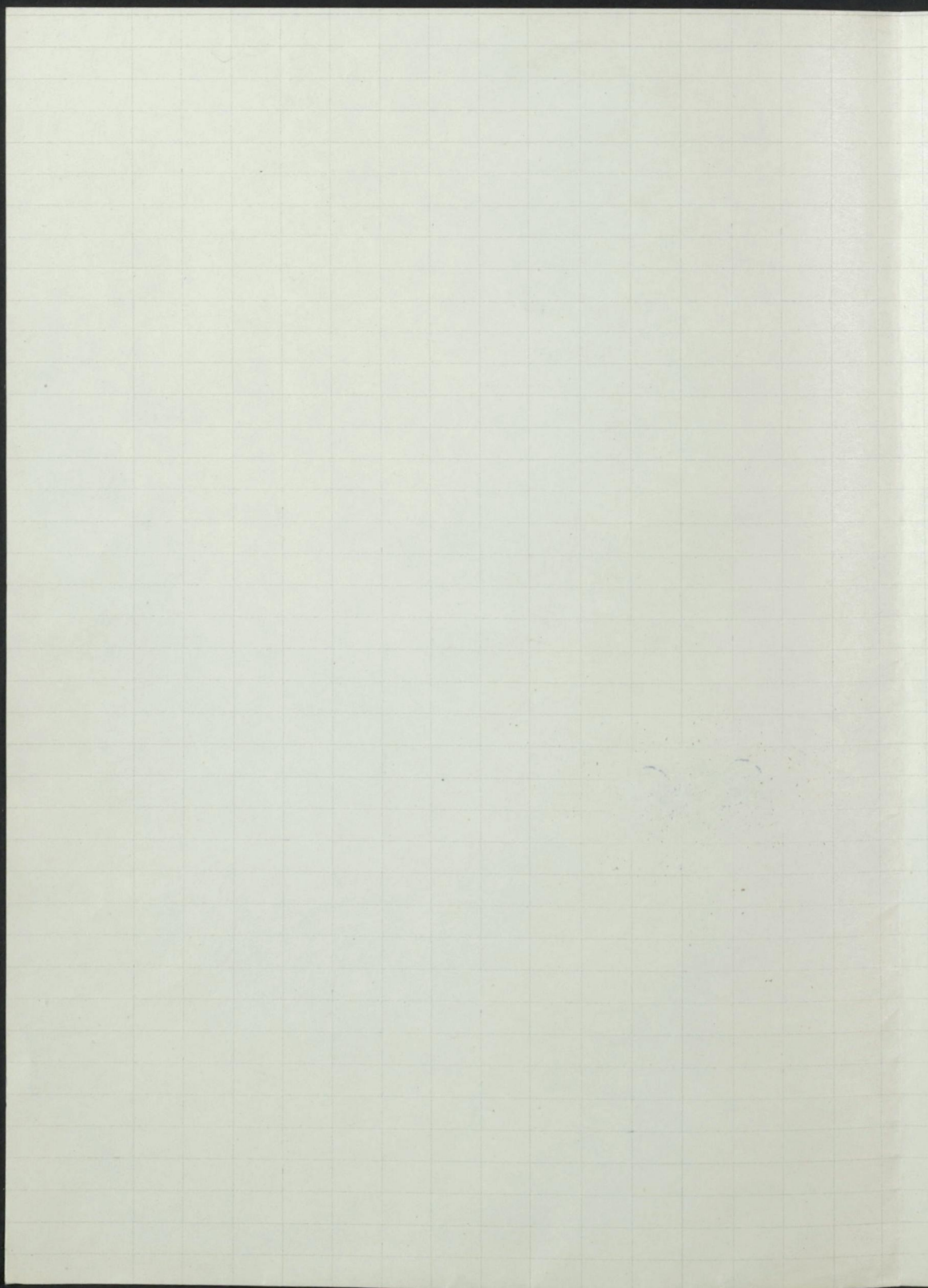






1878

Inhalt: 4 Stck. = 6 Bl. [20-25]



31 Bloomsbury Street 20
Oxford Street
Aug 30. 1878

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Sie finden inliegend Abschrift
eines Auszuges aus Balduin Minore,
dessen mir mitgegebene Copie ich
ebenfalls zurücksende

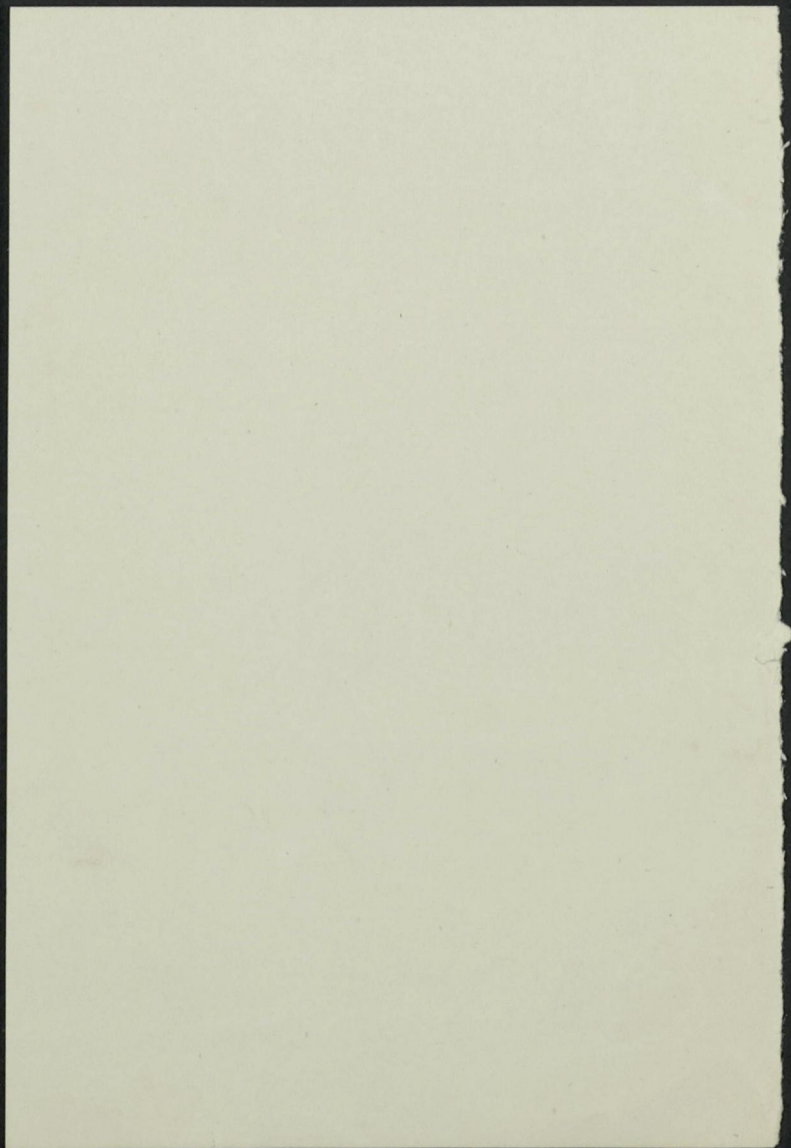
Ich habe mir erlaubt, eine
Probe der histor. Notizen des zweiten
Bandes desselben Werkes beizufügen,
die indessen vielleicht schon gedruckt
oder Ihnen sonst bekannt sind. Sollten
Sie Sich indessen ferner dafür interessieren,
so bin ich natürlich mit Vergnügen
bereit, Abschrift zu liefern

Mit hochachtungsvollem
Gruße
Ergebener

F. Liebermann

Am n.
1. X. 78

Geschichte



21

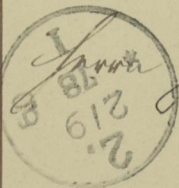
FOREIGN POST CARD

FOR COUNTRIES INCLUDED IN THE POSTAL UNION.

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Germany



Professor Augustin von Prof. Dr. Waitz

Berlin

Bendlestr 41

30/8 78.

Verehrter Herr Geheimrath!

Meine Anfrage von hiesiger Seite finde ich eben
schon selbst erledigt: Das Stück ist ja in den Mti
als Annales Parcenses gedruckt.

Ganz erg. dienst
F. Liebermann

31 Bloomsbury Street 22
Oxford Street
London W.C. Sept 15. 78

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Hoffentlich bei bestem Befinden
werden Sie meinen Auszug aus Baldern
Minore mit der ergänzenden Postkarte
vor 14 Tagen erhalten haben.

In Herrn Prof. Pauli's Auftrage
habe ich mich vor acht Tagen an Lord
Ashburnham gewandt. Die Einladung, noch
in der vergangenen Woche ihn auf seinem
Schlosse zu besuchen, ging mir zu spät zu,
um mich noch mit Berlin oder Göttingen
in Verbindung zu setzen. Auch durfte ich
nach dem, was ich hier hörte, kaum hoffen,
mehr als den Einen Newbury zu sehen.

Ich bin am Freitag nach Battle
gereist, von wo Ashburnham Place (etwa 5
engl. Meilen zu Wagen erreicht wird, und habe

8) Libri 73 Visconti

9) " 1586 Ann Colonizans
s. Beilage 1 resp 2 P 3

in dem jungen Grafen den liebenswürdigsten Wirth
gefunden. Er liess mich mit grösster Freiheit
arbeiten, in Ganzen 98 MSS. sehen und zeigte
mir schliesslich von 4-5^{Uhr} (ich war um $\frac{1}{2}$ 12 angelan-
gen) etwa 30 wundervolle Miniaturen, z.B. Lorenzo il
Magnifico's Gebetbuch. Er selbst hat nur für die
entwickelte Malerei Interesse, ist aber auf seine
Bibliothek - und wenn sie von anderen benutzt
wird - sehr stolz. Dieses und alles, was ich sonst
hört, spricht eher gegen einen bevorstehenden Verkauf.

Ich wusste natürlich nicht, welche Manner
und was darin Sie interessirt hätte. Das Schlim-
me war, dass ich mir ausser dem Newbury gedruckte
Texte nicht verschaffen konnte.

Zoch geben vielleicht nachstehende Bemerkungen
künftigen Benutzern einen Wink.

Ich verbleibe hochachtungsvoll

Ihre ergebener

F. Liebermann

31 Bloomsbury Street,

Oxford Street,

London W.C. Sept 21. 79.

23

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Ihre w. Zeilen vom 19 ten erfreuen mich dieses Mal dadurch doppelt, dass Sie mir den Besuch des H^{rn} Heller in Aussicht stellen.

Thompson habe ich nur Ein Mal gesehen, er ist seit Anfang dieses Monats in Brighton. Man setzt hier voraus, dass er in Bond's Stelle rückt, der Principal Librarian geworden ist, nach dem Rücktritte von W. Jones.

Stubbs werde ich schwerlich sehen, da ich schon am 1 October, - das Museum schliesst vom 30 - 8 Oct. - auf der Heimreise sein will. Wie ich dieses Mal überhaupt nur herkam, um meine eigenen Arbeiten zu erledigen, so war H^{rn} Prof Pauli einverstanden, dass die Collation des Matthäus Paris unterbleiben sollte bis zum Erscheinen von Luard's im Druck befindlichen Bande. In dieser Voraus-

setzung habe ich meine Exemplare nicht mitge-
bracht. Auch die Collation des Newbury ver-
langte er erst durch Brief nach Ostende; die
Ausgabe liess mir H. Bishop. Ich darf daher
meine diesmalige Reise in keiner Weise als im
Auftrage der Monumenta Germaniae unternom-
men betrachten, also auch nicht in geschäftlicher.

Es freut mich, wenn meine Notizen von
Ashburnham nützlich waren; ich muss inessen
schon heute zwei Nachträge liefern:

1) Chron. S. Martin des Champs ist gedruckt
in der Localgeschichte Marriets, gleich vorn. Die
Bilder hat er stark modernisirt. Doch stammen sie
offenbar aus demselben Codex wie Barrois 698.

2) Zu Barrois 216 S. folg. S.

Gestern Abend erhielt ich Brief von H^{errn}
Holder-Egger. Da ich seine ^{Haus} Nummer nicht weiss,
so erlaube ich mir, ein Blatt für ihn beizulegen

In der Hoffnung, bei einem künftigen
Aufenthalt, ich denke Mai 79, den Monumenten
nützlich sein zu können, bitte ich Sie, den
Ausdruck vorzüglicher Hochachtung in gerechnigen
Ergebenst F. Liebermann

Harley 3723. Pergam. s. XIV med. I Chron. Lemovicense 1265
II Chron. Praedicatorum 1254

In hanc XVII abbatem in Legum in Chronik:
Chronica Thomae abbatis (nicht albi in Catalog 24
Harley III 149)

in Anfangen = Robert v. Auxerre Inprimordio temporis
ante omnem diem. Episcopus in cod. Barrois 216

Hier a. 1222-9 (f. 100. Inuening) Harley = Barrois
Liber a. 1264/5 (") " = fol 108 sibi

also alles was ist von cod. Barrois nicht, nicht sibi,
sich für 2 Ggf. Liber inuening.

Es ist in Bouquet XXI, 807, worauf Potthast ab
gibt. Limoges Chronik darauf, nicht mit Harley
Manuscript gefunden.

Manuscript großer Kirchen in Harley (also auf
in Barrois) für Robert v. Auxerre

fol 103 v. a. 1199 Ricardus rex quondam in Robert ed. 1603 p. 95 v.
bis valde dilectus, (ist aber) necnon a summo pontifice

cum omni clero et populo honoratus. (die ist ecclesie patronus) Corpus bella que fecit
et facta eius in libro dierum regum Anglorum plenius

scripta sunt. Successit ei in Robert.

Liber dierum kann Liber oder Benedict sein. In
Harley's Notizen über Rinfard für ganz kurz

und allgemein in. Manuskript in Robert.
In Fortsetzung ab Robert 1203-23 ist nicht in
Harley benutzt.

Potthast citiert unter Thomas monachus in
Harley 2 als 2a. fol 103 v. Peter Archiv XI 379 be-

schriebene Paris 6815. Alles was ist gesagt, in Robert
in Harley nicht; nicht nicht auf Manuskript

in Robert subdit sibi p. o. 2 Zilen Raimund, Raimund:
Gesta Francorum, tertia pars est Galliarum, folgt Raimund

nicht, kurz Manuskript in Robert.

^{supra}
fol 109v. Cum igitur rex Francorum Aquitaniam primo
a Gothis, secundo a Sarracenis, tercio a Normannis,
quarto ab Anglicis et Ruptariis et hereticis liberavit
et cum ducibus ejus et post cum regibus et filiis et
nepotibus semper guerram habuerit, sicam modo
alicui tradit, ... penitebit. Ista collecta sunt ex diversis
chronicis ab illo loco: Aquitania ut dicunt re. 4 folia lat.
Vann in 12 Dominicae Provincie. fol 110 ^{folium}
in Supplementum Gaur: sub nomine Rich:
A.D. 1203 B. Dominicus natione Hispanus scientia doctissimus
Dominicauerspiss, offitior Grilla sub Bernardus
Guironis (Martene Coll. Ampliss VI 400) 3. L. col 407 D
14. 00. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206

uxore et exercitu suo maximus dux
 Cumanarum, cujus filiam bone indolis
 Stephanus primogenitus regis Ungarie
 iam coronatus in regem et ordini modo !
 valde devotus in uxorem accepit

Dicti autem magistri Humberti instantia,
 domino Alexandro papa IIII favente, christianissimo
 Francorum rege Ludovico juvante, dissencio
 que inter magistros et fratres Parisiis orta
 fuerat, ad honorem Dei et ordinis est sopita
 Item littera quedam, que a domino
 Innocentio papa IIII data fuerat contra ordinem,
 ipso infra paucos dies defuncto, a domino Alexandro
 predicto in principio sui regiminis. revocatur. Cum
 enim dictus magister Humbertus ad beatam
 Virginem, nostri ordinis patronam devotissime
 confugisset, ipsa expedit velociter quod hominibus
 quidem impossibile videbatur

Eodem tempore pater Johannes de
 Columpna prior provincialis Tuscie fit
 archiepiscopus Messane; cui frater Nicolaus
 de Jovenacio, vir literatus et religiosus et
 graciosissimus predicator in prioratu succedit
 sed cito migrans ad Christum, fratrem Thomam
 de Lentino predicatorem in prioratu habuit
 successorem.

No 2. 1254 Electus est in magistrum ordinis
fratrum Humbertus, de villa que dicitur
Romanis, dyocesis Vinnensis apud Budam
Ungarie, qui Parisiis in artibus magister
et in ordine Lugdunensis lector et prior
fuerat et prior provincialis Tuscie ac
post Francie, vir utique in multis expertus
et diversis infirmitatibus ac laboribus
plurimis excoctus. Hujus viri electionem
quedam soror ordinis apud Argentinam

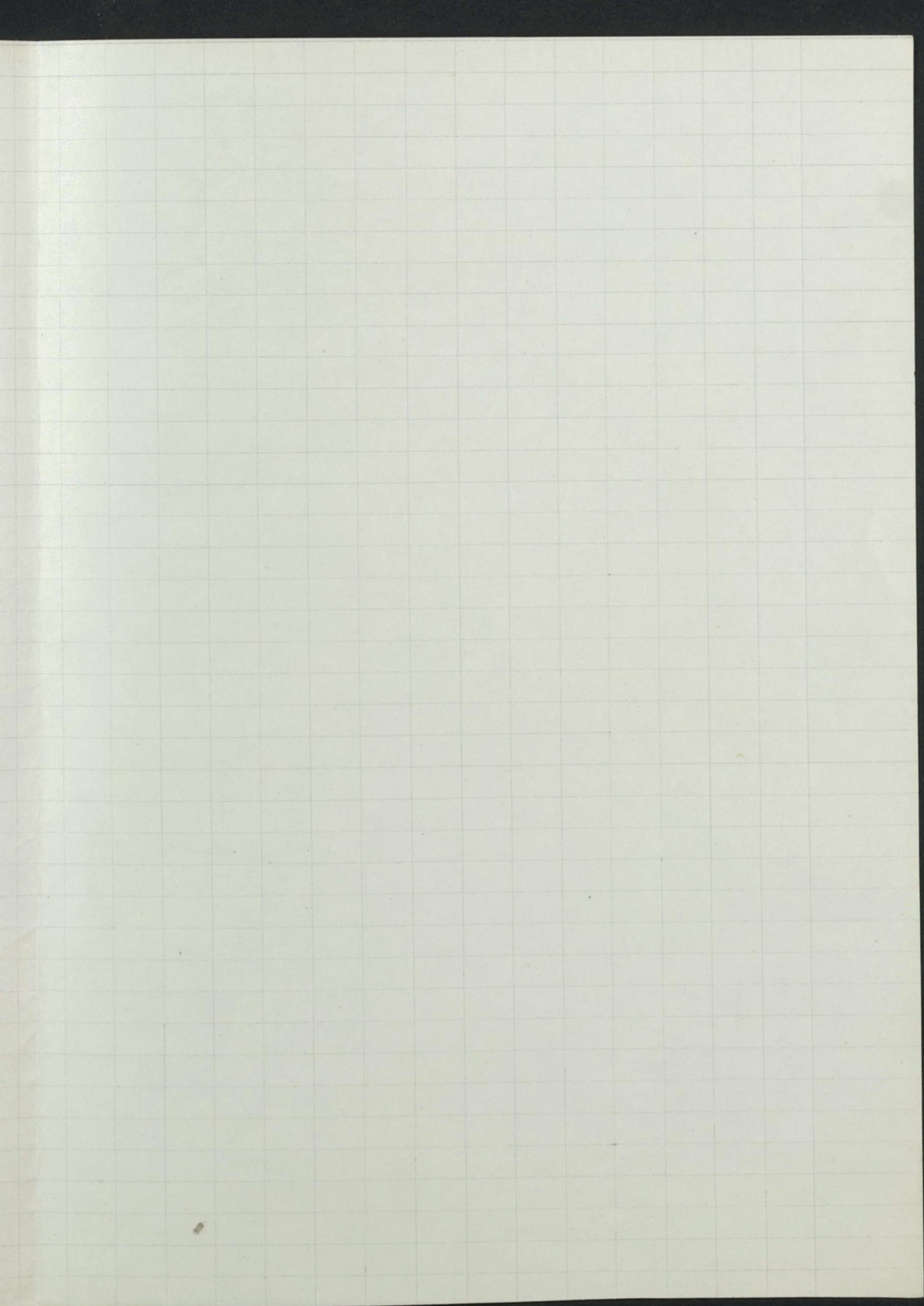
in Theutonia ubi dictus magister Johannes obiit
et quiescit, in vultu noctis hoc modo ^{previdit} videbatur enim ei,
stans in scapulari ad portam sororum ^{quod ma-} gister Joh,

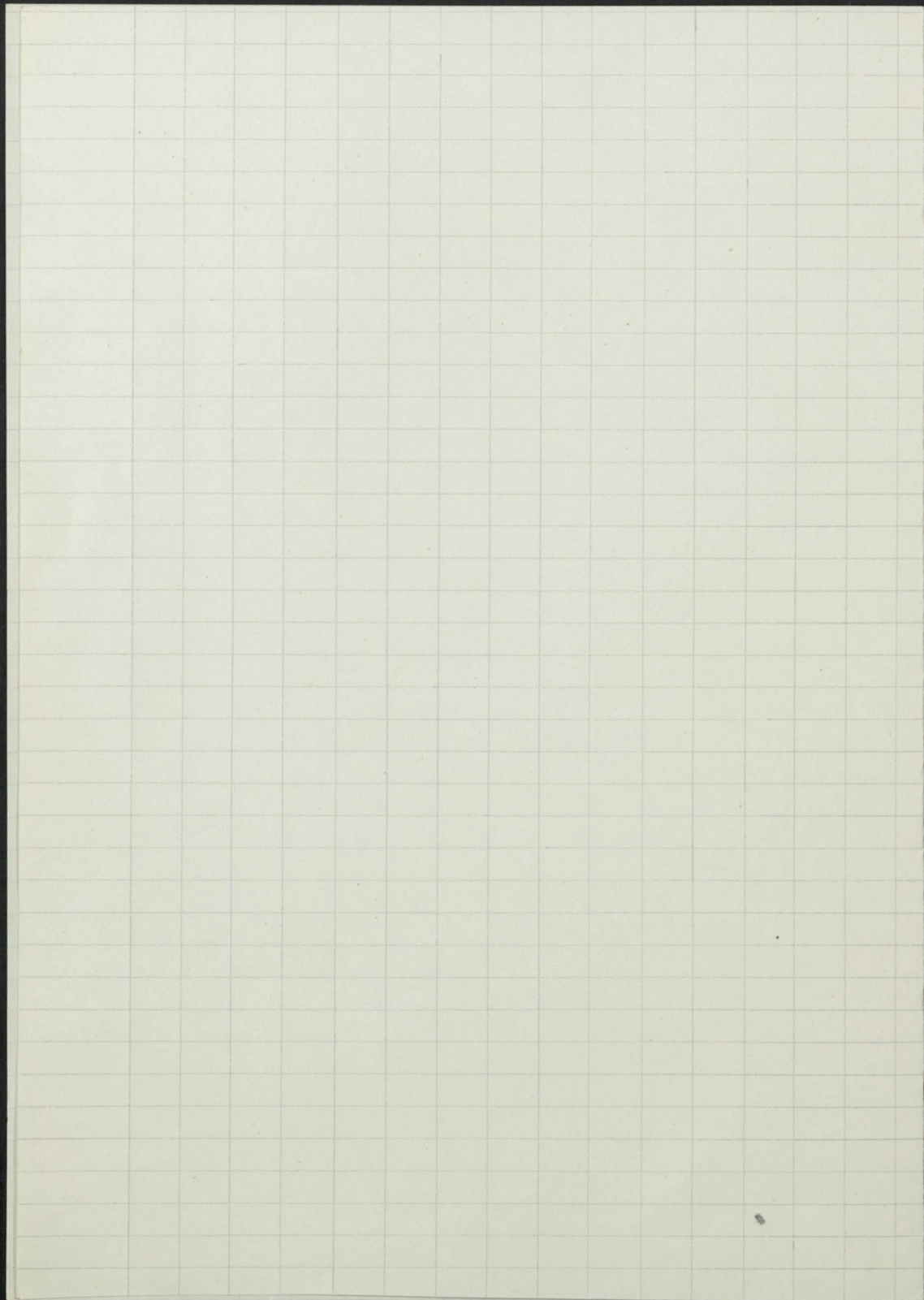
dicebat: Ego jam iturus sum in regionem
longinquam et hic amplius non revertar.

Non autem oportet contristari sorores de meo
recessu, quia prior provincialis Francie
post me fuit magister, qui multa faciet
bona. Eodem die magister Johannes
bono fine quievit et in sequenti capitulo
dictus prior Francie unanimiter est in
magistrum electus.

In predicto autem capitulo Budensi
per manus fratrum, qui conversioni eorum
multis annis institerant, baptizatus est cum

} fides
Ber
non

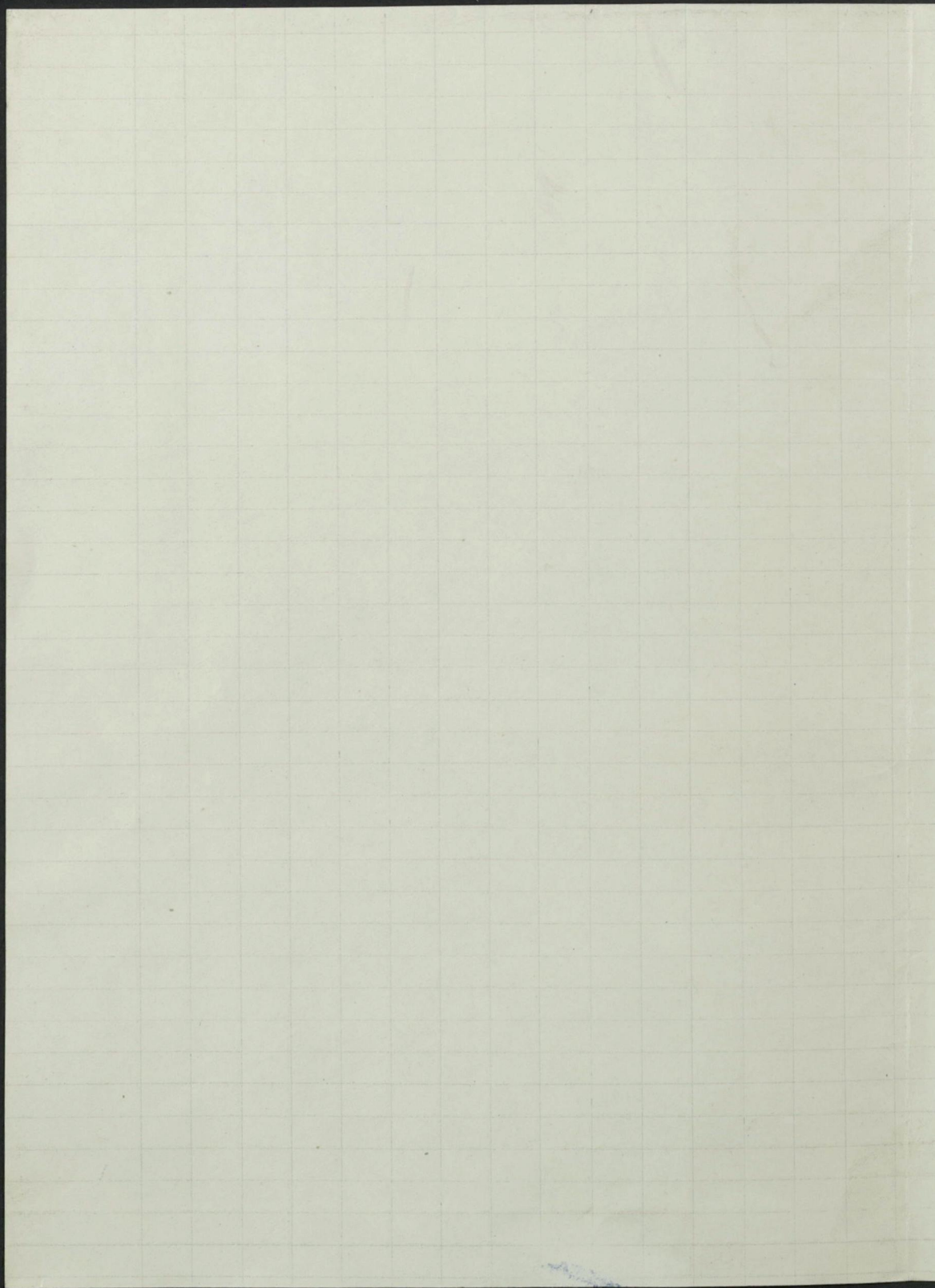




1879

Inhalt: 12 Stck. = 18 Bl.

[26 - 43]



St. James's Lodge
Suffolk Parade
Cheltenham 17/6 79

26

Hochverehrter Herr Rheinrath!

Am 7ten ds. sandte ich Ihnen die
Annales Medenses durchgecorrigit und eine Probe
der Historia Bernae, die wol nichts für die
Monumenta Germaniae ist; am 16ten den
Herrmann von Tournay mit Correcatur und zwei
Facsimilen und heute endlich für Holder-Egger
Trierschen Catalog und Copie einer Geschichte
Der Abte von S. Amand, die ich nach dem Cata-
log mir als Catalog vorgestellt hatte. Erst nach-
dem sie bezahlt war sah ich die Worthlosigkeit
ein, wollte nun aber das Geld nicht ganz
umsonst ausgegeben haben.

Die von Leumer gegebene Marculf-
nummer ist blosse Abschrift eines Druckes.
Mir fehlten hier geradezu alle Hülfsmittel
nicht ein einziges gedrucktes Buch liess
sich finden.

Herrn Prof Pauli habe ich Collation einer
noch nie benutzten Hds. des Mineras Ricard
gesandt, die aber ganz wie eine schon bekannte
Form lautet.

Herrn Prof Dümmler habe ich die Abschrift
eines längeren Gedichtes über S. Julian geschickt.
Es ist dafür 2 Guineas (und für eine für Dümmlers
Freund Suchier gemachte kleine Collation 5/-)
chargiert worden.

Ausserdem habe ich 1 Guinea über die
stipulierten £ 5 für S. Amand, Trier und
Mineras gezahlt, so dass im Ganzen die
auf beiliegender Quittung genannte Summe
£ 8. 8 sich ergibt, deren Höhe ja leider zu
den gewonnenen Resultaten ausser Verhältniss
steht. Die Arbeit hat im Ganzen ^{weniger Zeit}
genommen als ich dachte, ^(davon für Dümmler drei) nur sechs Tage.)

Fenwick ist nicht hier; sein Sohn,
der etwa 20-25 Jahr alt sein mag verhandelt
nicht, ist aber anwesend, wenn der Trustee,
Gale mit mir sprach.

Die nächsten 3 Tage, bis Freitag widme ich eigenen Arbeiten, man hat es in einer mir unliebsamen Weise abgelehnt auf die ^{wiederholte} Anfrage, was das Ansehen von etwa 10 Hirs. kosten würde, einen Betrag zu nennen. Ich bin auf alles gefasst & erwarte sehr wenig Erkleckliches; Phillips hat Anglo Normannisches nach dem Cataloge zu urtheilen nicht so sehr viel. Manches Ms. ist übrigens unter zwei Nummern catalogisirt (so das obige Itinerar)

Spätestens am Sannabend bin ich in Oxford für etwa eine Woche, Briefe erbitte ich hierher von wo sie nachgeschickt werden.

Alle oben erwähnten Sendungen ~~nach~~ halte ich, da sämmtlich eingeschrieben, für richtig angelangt?

Mit hochachtungsvollem Grusse
steht Ihr ergebener

Liebermann

lin
ch
h
en
in
to
en.
i

24 Walton Street

28

Oxford 23 Juni 1879

Hochverehrter Herr Professor!

Heute früh fand ich in der Bibliotheca
Ihre v. Postkarte vor, heute Abend erhielt
Ihren Brief vom 20 ten. Ich hinterlasse
slets die eventuell nöthigen Freimarken und
Adresse, sodass Briefe bei Aufenthaltsände-
rungen mich höchstens zwei Tage später treffen.

Dass Sie die Abrechnung mit Dümmler
machen, setzte ich voraus: natürlich erledigen
wir das nach meiner Rückkehr.

Oxford's Sidonius wird übermorgen
erledigt, da morgen hier kleiner Feiertag ist.

In London denke ich spätestens am
10/15 Juli zu sein, und nehme an dass die
Recherche betr. Ausonius aus Verona bis dahin
Zeit hat.

Dagegen nach Cambridge gehe ich
vielleicht schon Montag $\frac{30}{6}$ - ich muss ja

darüber correspondiren — bitte also wenn irgend
möglich umgehend um Specification des Antonius
-Auftrages für die Public Library, sowie um
event. Zusendung eines Druckes die ja allerdings
die halbe Zeit mir sparen würde.

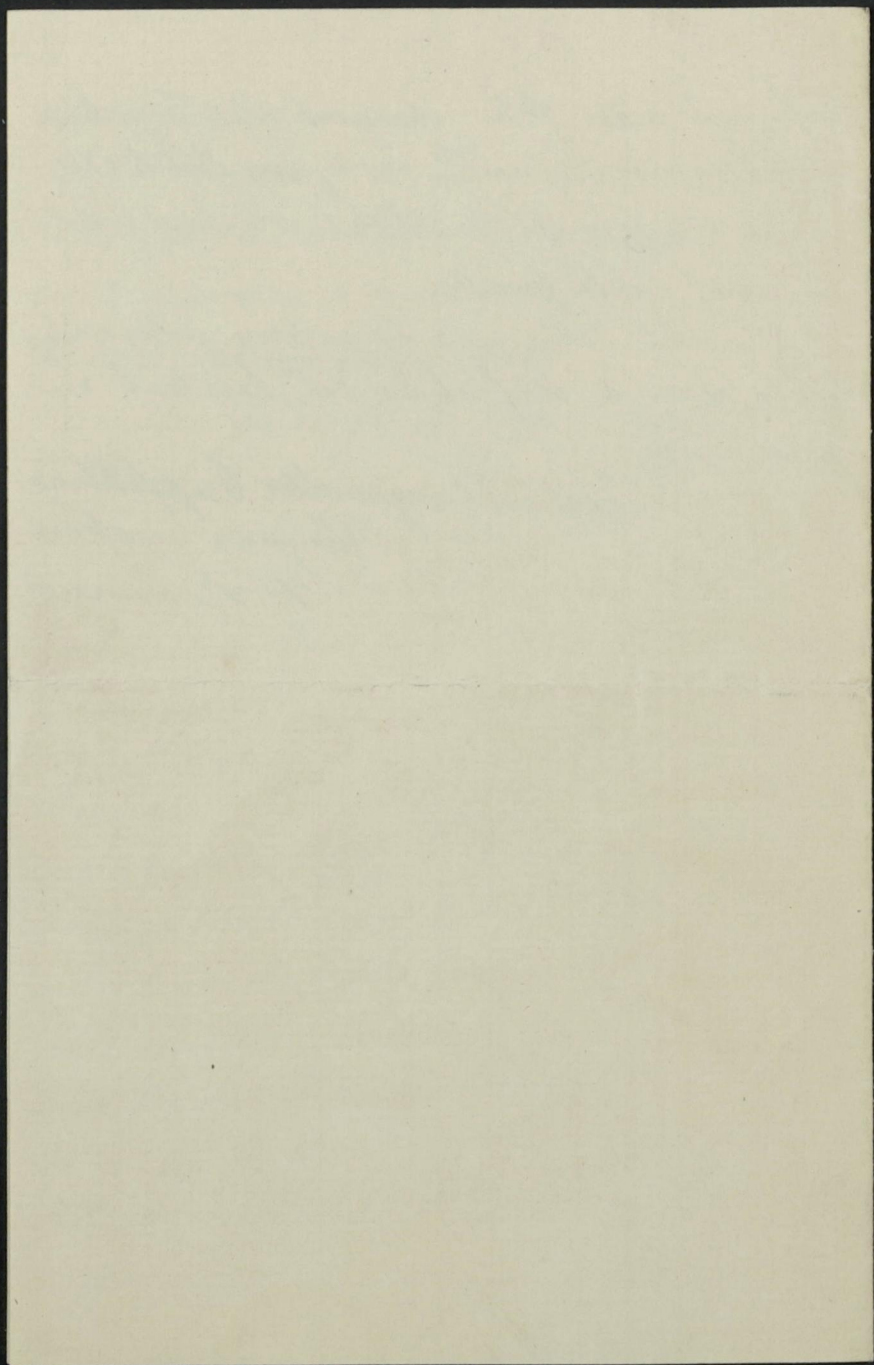
Ihre Grüsse für die Tysander sind bestellt.
Stubbs ist gerade hier, Cox ist recht hinfällig,
Neubauer mit Arbeit überlastet aber überaus
zuverlässig. Die Ferien haben begonnen
und College Hdss. zu benutzen macht daher
Schwierigkeit.

Hellern habe ich eine Probe von dem
Meermann - Cheltenham Codex der Laon Chronik
geschickt, deren späterer ^{Theil} nach einer Pariser Hds
in Bouquet steht. Ich glaube Philipps's Hds ist
original und der frühere (ungedruckte) ^{1/4} Theil ent-
hält wenigstens für England Merkwürdiges. —
Einen Martin Polon bei Philipps habe ich angesch.
der nichts taugt. Dann habe ich noch ca. 8
Hds von Dienstag bis Freitag für Englisches angesch.,

dafür hat man £ 3.- chargirt. Das Ergebnis
 Annalen von Wigmor¹⁰⁶⁶ - 1314, von Battle s XIII,
 von Dublin 1314-8, Bericht über Richard I Tod
 ist soviel werth gewesen

Ewald Heller und die anderen gemeinschaft-
 lichen Freunde darf ich Sie wol herzlich zu
 grüssen bitten

Mit hochachtungsvoller Empfehlung
 Ihr ganz ergebener
 F. Liebermann



UNION POSTALE UNIVERSELLE
GREAT BRITAIN (GRANDE BRETAGNE)
POST CARD.

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE

Germany



From Graf. Angermüßgraff Prof. Dr. Waitz



*41 Bendlerstr
Berlin*

Hochverehrter Herr Geheimrath

24 Walton Street
Oxford 4/7. 79

Ihre w. Karte vom 26 vor. und ein Exemplar
Og Ausonius sind richtig eingetroffen. Dagegen
Brief Patüber fehlt.

Morgen sende ich Ihnen eine Version des
Tanzwunders unter Heinrich, das sich sonst an
Heribert von Cöln knüpft und von Ihnen einst
mit den etruskischen aus Malmesbury edit wurde.
Stubbs hat mich darauf aufmerksam gemacht
übermorgen oder Montag treffe ich in
Cambridge ein, erbitte aber Briefe, ferner hierher
Hochachtungsvoll ergebenst
F. Liebschmann

UNION POSTALE UNIVERSELLE
GREAT BRITAIN (GRANDE BRETAGNE)
POST CARD.

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.

Germany

*From Graf Rognaringerhof Prof Dr
G Waitz*



*41 Bendlerstr
Berlin W*



Gefährlicher für Gesundheit:

zumal in der Art, dass man
jetzt schon zu bauen:

22. Pembroke Street,

Cambridge

Ganz ergebenst

F. Liebermann

Ich habe noch einen

Postkarte in der Art, dass man
sociis - möglicher Weise pflanzen könnte

22 Pembroke Street 32
Cambridge 10 Juli 79

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Soeben erreicht mich Ihre am
7ds nach Oxford gesandte Karte

Vom Ausonius ist hoffentlich
hier nur Eine Hds. erhalten & damit meine
Anfrage erledigt.

Wegen des Preises für Fenwich
lässt sich nichts abmachen ohne zu wissen
1) wie viele Tage?

2) ob Collation oder erster Abdruck?
Letzteres würde zwischen 21 und 10 Mark
per Tag chargirt werden, da 21 Mark der
Preis für 'Abschreiben', 10 Mark der für
'Ansehen' sein sollte, aber 'Neudruck' extra
belastet werden sollte. So das mir vom
Trustee Gale offenbarte Princip. Fenwich
wird krank in London. Wenn Sie nicht
meinen, dass Pauli die Sache für Sie vor-
theilhafter besorgt, so könnte mir Massen

Zeitersparnis wegen direct schreiben
Die Arbeitsstunden sind 9-6, ist also
Die Aufgabe nicht sehr gross, so macht
man wol besser per Tag ab.

Chron Laurenceae ist zweifellos mind-
stens theilweis mit dem von Bouquet nach
MS. Reg. Paris. gedruckten wendisch
Ich habe Hellen eine Folioseite wörtl. Abschrift
von Proben aus dem bei Bouquet
ungedruckten früheren Theile geschickt.

Ob dies meine Postkarte dazu ihn je
erreicht hat weiss ich nicht. Die Auszüge
sollten nur zur Identification dienen d. hebr.
England im 11. Jh.: Der Stoff schien mir vielfach
anekdoten- & sagenhaft, aber original.

Die Hds. machte den Eindruck des Autographs
Ich kam darauf nur, weil ich eine englische
Chronik dahinter vermutet hatte, ich
glaube nach einer Angabe Hardy's (Descriptive
Catal. III 2/

Von meinen sonstigen Arbeiten darf

schwerlich etwas das Interesse der M.C.
beanspruchen. Mein Eindruck, dass die
Quellenedition sehr im Reinen liegt (mit
Ausnahme des von Stubbs besorgten) wird
überall bestätigt. Im Original (Autograph)
des Florenz v. Worcester & Fortsetter stehen z. B.
20 Foliosseiten, deren Stoff theilweise aus
Higden & Bromton bekannt war. Stubbs sagt
mir er habe viel nach der alten Quelle
herumgesehen. Es ist ein Oxforder prächtiger
Codex B. Thorpe behauptet in seiner Vorrede
ihn zur Basis seines Textes gemacht zu haben.
Mir wäre das Verhältniss unerklärlich, wenn
ich nicht gehört hätte, dass er zu einigen
Angelsächs. Leses überhaupt gar keine Hb.
angesehen, sondern Price's Collationen ab-
geschrieben hat - wovon er kein Wort sagt.
Es ist nicht anders als dass er mit Florenz
es ebenso gemacht hat: nicht etwa ein einzel-
nes Blatt ist übersprungen - Die Chronik
sieht gänzlich anders aus B. hat z. B.
über zwei Foliosseiten Bilder von Heinrich I.

Für Deutschland ist nur eine Wundergeschichte
von S. Ottilie von Heimburg (Elsass) da. —

Für die Annalen des XIII. Sh. ist ebenfalls noch
sehr viel zu thun. — Ich habe hier eine Ansammlung
Geschichte des Heinrich v. Avranches copirt, darunter
sind einige an Engelbert von Köln und Milo
von Spoleto-Ancona.

Von Stubbs Neubauer Loxe soll ich
Sie bestens grüssen.

Briefe wollen Sie, bitte, zunächst
hierher richten. Ich bin (bei der nicht
langen Arbeitszeit hier) gezwungen bis min-
destens 16. d. hierzulassen, wahrschein-
lich bis 20. d. d. gehe dann auf einige
Tage nach Oxford, um Geschichte des Reginald
von Canterbury auf Anselm zu copiren.
In London treffe ich frühestens am 20. d.,
spätestens Ende d. Mts. ein.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ganz Ihre ergebener
Liebmann

UNION POSTALE UNIVERSELLE
GREAT BRITAIN (GRANDE BRETAGNE)
POST CARD.

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Germany



Graf Angermuseum

Prof Dr Waite

41 Bendlerstr

Berlin

Hochverehrter Herr Geheimrath! Recommendation
erhalten Sie heute den Ausonius mit Collationen ^{neuer} ~~in~~ zurück
auf der Inseite des Deckels einige Bemerkungen!
Da der Catalog eine andere Ausgabe als diese citirt
so machte das Herumsuchen nach den kleinen
Stücken Mühe. Bradshaw sagte mir es habe
dieselbe Collation schon 5-6 Mal für Andere
gemacht!

Vom 19. ds. an mache ich auf acht Tage
Ferien; ich weiss noch nicht wo, aber erbitte
etwaige Briefe hierher. Mit Grüßen für
die dortigen Freunde Sie, Herr Geheimrath,
bin ich Ihr ganz ergebener
22 Pembroke Street
Cambridge 14/7 79 Liebermann

22 Pembroke Street 35
Cambridge 15 Juli 79

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Gemäss Ihrem vorgestigen Briefe
habe ich eben Feawich wegen der
Bedingungen angefragt, mit der ich
dass die Arbeit nur die Vollendung
der Thujen ist, etwa eine Woche bean-
sprucht, in einer Collation besteht,
die Hess. 1743 ^{etwa} 1745 betrifft und
von Maassen in der ersten Hälfte
ausgeführt werden soll. Hoffentlich ist
er billig, da ich absichtlich die Sache
davon abhängig scheinen liess.

Ich werde Herrn v. Maassen
seiner Aufforderung nach meine Lon-
doner Adresse seiner Zeit mittheilen.

Zu Ihrer Ferienreise nach Rügen
wünsche ich von Herzen viel Vergnügen
(Der Reim war unbeabsichtigt). Ich
hoffe, dass ich Sie inzwischen nicht
zu belästigen habe, darf wol aber vor-
kommenden Falles nach Berlin schreiben.

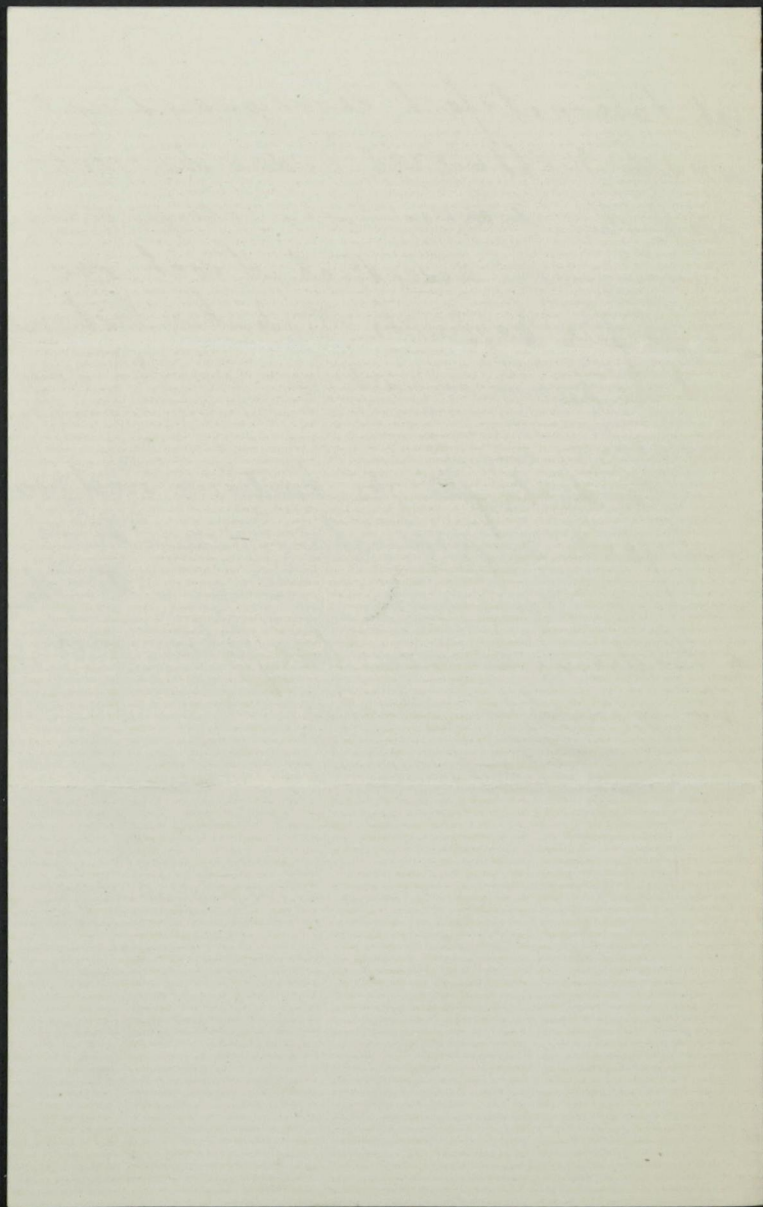
Ihre freundlichen Worte über mein
Buch verfehlen nicht, mich zu fernern
Flüsse anzu-spornen. Mit Bewusstsein
und nach einigem Schwanken bin ich
vom Principe der Ml. abgewichen
nur das klein ^{zu} gedruckte, was anderwärts
im Originale gedruckt ist und habe auch
da klein gedruckt wo bloss die ^(vielleicht schlechtere)
Schwesterquelle schon publicirt war.
Dass die Marginalie trotz "confer" leicht
verführen kann, die letztere irrig als
Mutterquelle zu betrachten, ist wahr,

ich habe mehrfach davor gewarnt und
 wusste nicht wie ich anders den neuen
Stoff dem Auge des Lesers entgegenbringen
 lassen sollte. Wesentlich ist doch das
 Buch für Englische Historiker bestimmt
 und die kümmern sich nur um den neuen
 Inhalt.

Handschriften des Martinus sind noch
 mehrfach aufgetaucht indessen keine
 wichtige Fortsetzung. Ich stelle Sie Ihnen
 in London zusammen: hier fehlen mir
 die gedruckten Bücher.

Mit hochachtungsvollem Gruße
 stets Ihr ergebener

F. Liebermann



27 Juli 1879
25 Bloomsbury Square
London WC

37

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Gestern empfang ich von Frau Fenwick die Antwort, Mr Gael habe 10/6 täglich ^{zu} meinen besonderen Gunsten genannt, Gesellschaften oder Regierungen müssten mehr zahlen. Da wir jedoch ungern eine von Prof. Waitz schon begonnene Arbeit hindern würden, schlägt Mr Gael £ 5.- vor. Diese Offerte (Prof. Maassen braucht sich nicht zu eilen in bestimmter Summe von Tagen) habe ich heute acceptirt.

Die Wahrheit an dem Verhältnisse ist offenbar: die Fenwicks suchen möglichst viel herauszuschlagen. Die Ausreden sind recht schwach, da ich ja für $3\frac{1}{2}$ Tage nicht etwa 37/100 sondern 63 beahlet habe! Umstehend Copie meiner Antwort.

Morgen sende ich Ihnen 1) Federar
2) Karolinger genealogie 3) Primat — die Abschrift
des Ashburnham'schen Catalog betr. Jean de Vigny
ist Ihnen doch zugegangen?

Bitte wollen Sie Maassen meine Adresse
mittheilen; ich weiss seine Wohnung nicht
Mit gewohnter Hochachtung
ganz Ihr
F. Liebermann

25 M. Sq. 26/4 79

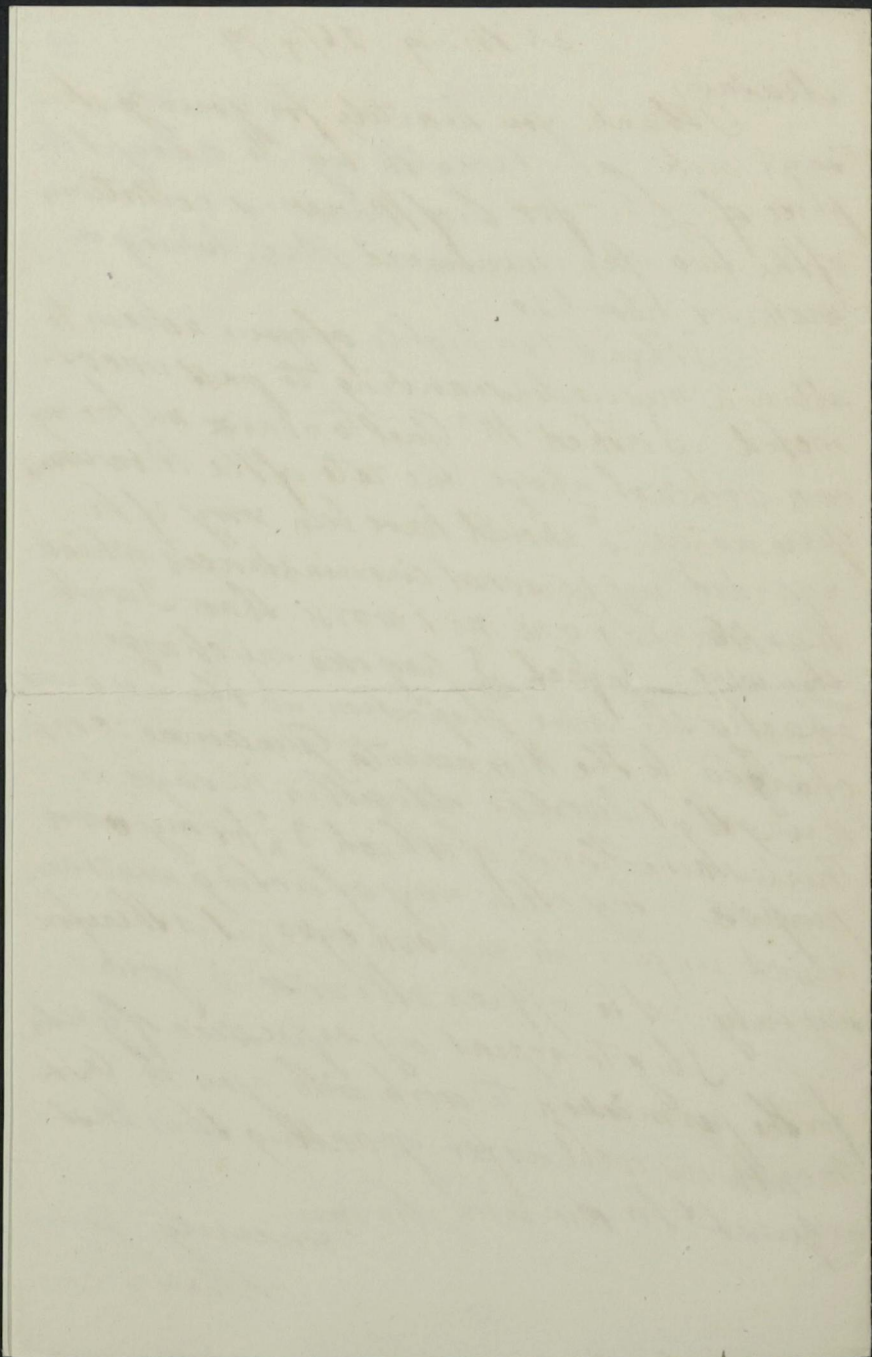
38

Madam,

I thank you heartily for your yesterday's note and herewith beg to accept the price of £5.- for Prof Maassens collations of the two often mentioned Mss. during a week or about so.

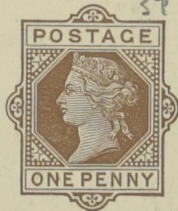
I think too highly of your esteem to allow a misunderstanding to pass uncorrected. I asked Mr Gael to charge me for my own work not above the rate of the Monumenta Germaniae. I should have been sorry if he regarded my personal circumstances which thank heavens are not worse than I wish they were. In fact I proposed my charge in exactly the same proportion as the amount charged to The Monumenta Germaniae: considering that I worked altogether 12 days in Thierleins Haus of which $3\frac{1}{2}$ for my own purpose. Any other way of acting would have seemed unfair in my own eyes; it is therefore my duty not to appear otherwise in yours.

I beg to repeat my expression of gratitude for the permission to work with you in last month as well as for granting this last request to remain
sincerely yours
F. Liebermann



UNION POSTALE UNIVERSELLE
GREAT BRITAIN (GRANDE BRETAGNE)
POST CARD.

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Germany
From Graf. Angermuseum Posen
G. Waite
41 Bendlerstr.
Berlin

F. Liebermann
Addr. 25 Bloomsbury Square
London W.C.

Frau Fenwick antwortet, ihr
Trustee Gail ist gerade abwesend,
dafür kann der Brief erst in einigen
Tagen ausgegeben werden

UNION POSTALE UNIVERSELLE
GREAT BRITAIN (GRANDE BRETAGNE)
POST CARD.

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Germany

Herrn Prof. Dr.
G. Waite

41 Bendlerstr
Berlin

Hochverehrter Herr Geheimrath,

25 Bloomsbury Square
London W/C 11/8 79

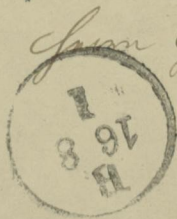
Indem ich Sie mit erwünschtem Curserfolg
von Ihrer Reise zurückgekehrt habe, sende ich
Ihren heute ^{abend} (unter recomm. Xbände: Annales
von Nevers s. X. Ich fand sie, als ich für Dünker
aus dem Bande collationirte Bishop kom über
lässt den M^r freundlich seine ^{früher gedruckte} Abschrift, die ich
collationirt habe. Nur zur Probe sende derauf
Herr ein Stück aus später Abschrift einer Kloster-
gesch des XII Jh. — Maassen habe ich vor acht Tagen
hier gesehen. er schreibt inzwischen, seine Arbeit
gehe nach Wunsch. die Abschrift von Laon Ann. habe
ich ihm eingehändigt
ganz ergebenst
F Liebermann

UNION POSTALE UNIVERSELLE
GREAT BRITAIN (GRANDE BRETAGNE)
POST CARD.

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Germany



from Prof. Reginingrass

Prof Dr G. Waitz

41 Bendlerstr.

Berlin

25 Bloomsbury Square
Ich freue mich Sie wohl zurückgekehrt zu wissen.
Inzwischen wird Ihnen Will. Brito, Joh de Leo
Chron. Nivern., Fundat. Aquincin. zugegangen sein
mit meiner Karte von vorgestern.

Maassen schrieb am 5 ds., er habe guten Anfang
gemacht. Er rechnete seinen Aufenthalt auf 14 Tage.
Sie thun wol gut ^{ihm ev. sofort Deutsch} zu telegraphieren, wenn er bleiben
soll Addr: 2 Gratton Terrace, Great Norwood
Street, Cheltenham [oder viell. besser (zu Fawcetts):
Thirlestaine House Cheltenham]. Ich schreibe
ihm ^{jetzt} ~~heute~~, er soll bis Sonnabend Mittag ev. Ihr
Telegramm erwarten. Jedenfalls aber senden Sie die
Bogen ^{ev.} gleich - da er wol nicht mehr lange dort
bleibt. Ich bin für Pauli, Weissäcker u. Benedict noch ca.
8 Tage beschäftigt, ^{bis 31 aug.} weiss nicht wie ich meine Arbeiten
beenden kann Ihr Frd.

25 Bloomsbury Square
London W.C.

Hochverehrter Herr Geheimrath!

Ihre Sendung an Maassen ist
jedenfalls noch gerade, rechtzeitig ein-
gekommen: ^{wie er mir schrieb,} er wollte, Ihre Nachricht
abwarten und hatte bis heute doch zu-
thun. Dass Fenwicks sich werden
füchtig bezahlen lassen, fürchte ich
allerdings auch.

Ihren Dank an Bishop habe ich
ausgerichtet. Die Copie des Stückes aus
Anchin ist mir allerdings augenblick-
lich nicht möglich. Bishop erbot sich
dazu, aber die M^l. dürfen das nicht
annehmen: mit vieler Mühe erübrigt
er täglich nur eine Stunde auf dem

Brittischen Museum zu arbeiten

Haben nicht schon Sie oder
Dümmler von Sims [†] sich Sachen copiren
oder collationiren lassen? Er wurde
mir vor zwei Jahren empfohlen, es ist
ein Beamter der Hds. Abtheilung, der
bibliograph. - chronol. Leitfaden geschrie-
ben hat. Vielleicht könnten Sie ihn die
Abschrift machen und Bishop die
Collation lassen. Die betr. Hds. ist recht
schwierig, flüchtig, die einzelnen Buch-
staben ^{mit} einander zu verwechseln. Das Stück
ist lang und ich fürchte es möchte Ihnen
theuer kommen. Hat es nicht vielleicht
noch längere Zeit? Binnen zwei Jahren
bin ich sicher wieder hier und dann
gerne zu Ihren Diensten

[†] Oder ziehen Sie es vor E. M. Thompson um Rath zu
fragen? Seine Addr. bis 27 Jds.: 9 New Steyne,
Brighton

Ist Ihnen bekannt dass derselbe
 Band - etwa aus derselben Zeit -
 die Restauratio Tornacensis enthält?
 Möglicher Weise ist für Mi schon eine
 Collation mit D. Schery gemacht worden
 und in diesem Falle würde ich umgekehrt
 um ein Wort von Ihnen bitten: sonst
 will ich in der nächsten Woche eine
oberflächliche Vergleichung vornehmen
 auf stilistische Varianten kommtes
 Ihnen doch wol nicht an?

Ich meine in den Harleyschen Ms.
 könnte noch Manches für Sie verborgen
 liegen, besonders in späten Abschritten
 Lothringischer Stifter

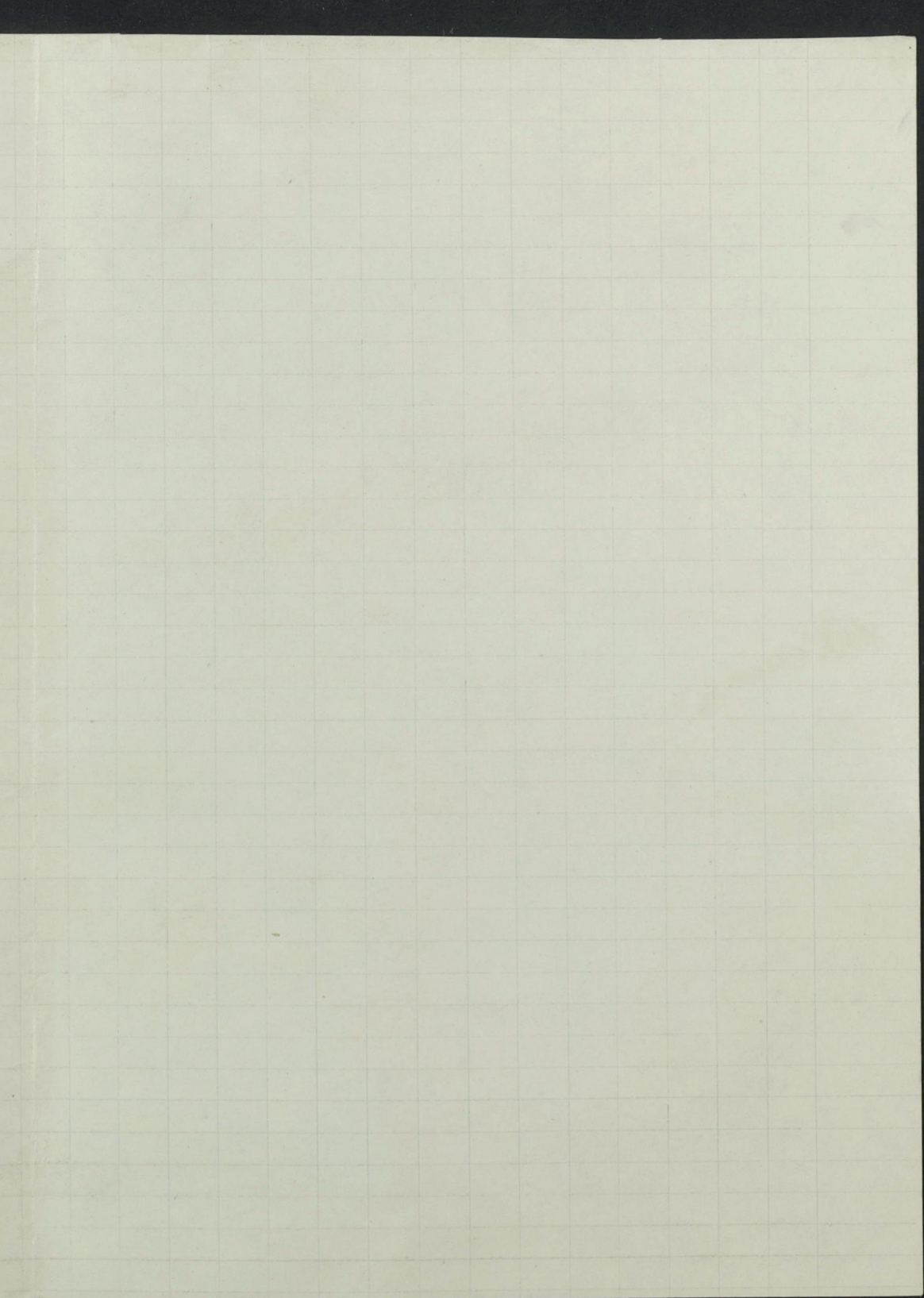
Vorgestern habe ich bei Bishop
 Ihren Bd 24 gesehen

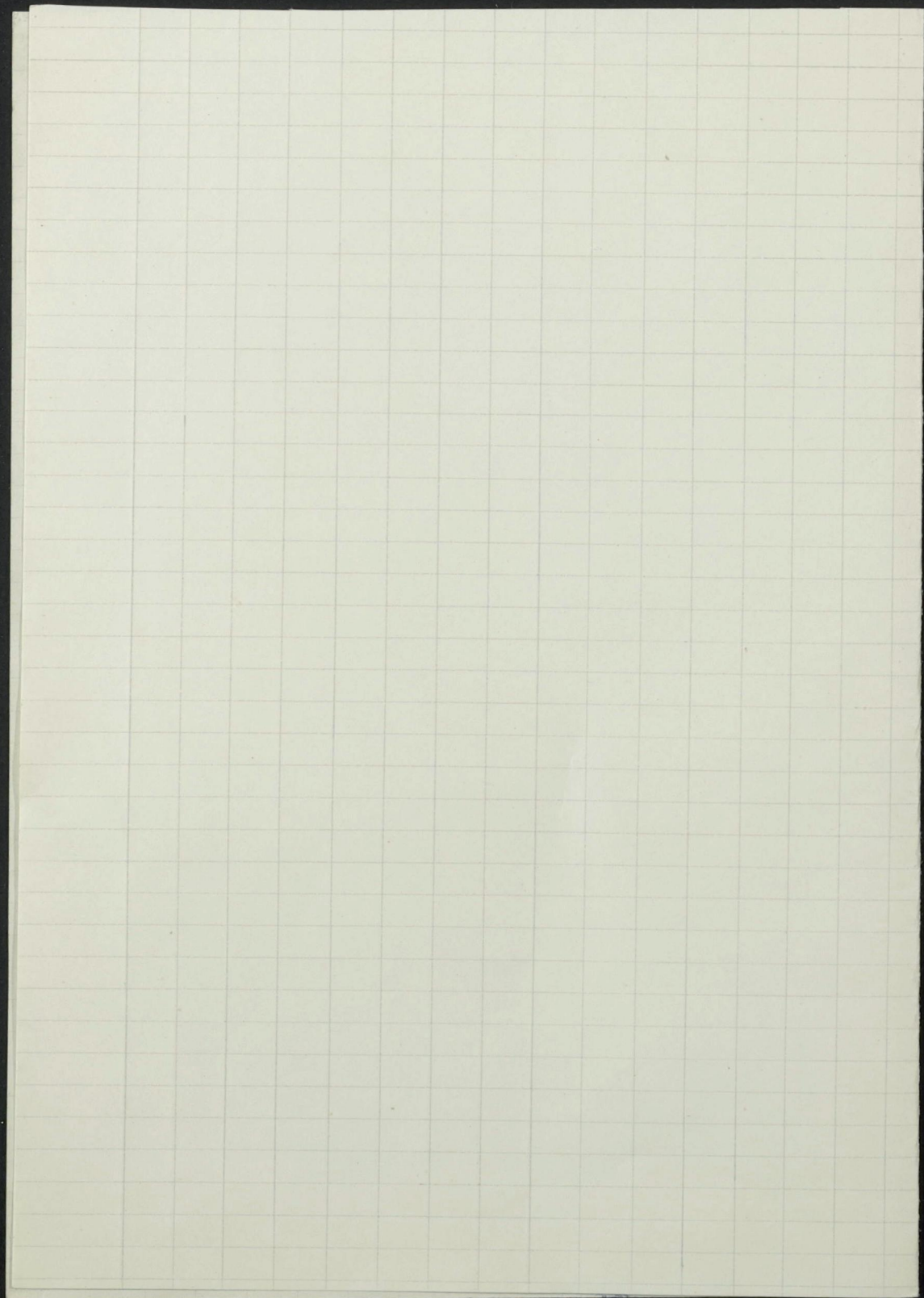
Ihre Aufträge sind bis auf die
Chronik in Cott. Vesp. erledigt. Es ist kein
Englisches Werk aus dem Ende d. XIII. J. genau
Ableitung ist aus Gedächtnis unmöglich,
Sie könnten aber schwerlich gerade dies
Werk herausgreifen - es gibt eine grosse
Anzahl ähnlicher, ganz ununterschiedlicher.
In einigen Gruppen habe ich mir erst
jetzt Licht verschafft. Ich schlage also
vor, dies ausstehen zu lassen bis Jemand
die Quellen der Mitte des XIII. Th. sieht.
Die Deutschen Stücke müssen natürlich in
Pauli's Band.

Neulich traf Heller's Brief vom
5 Juni ein, nach mehreren Rundreisen
über Paris London und Oxford. Danach
wäre ja der Pariser Codex ^{der Laon-Chronik} originaler.

Mit hochachtungsvollem Gruße
steht Ihr ergebener

F. Liebermann

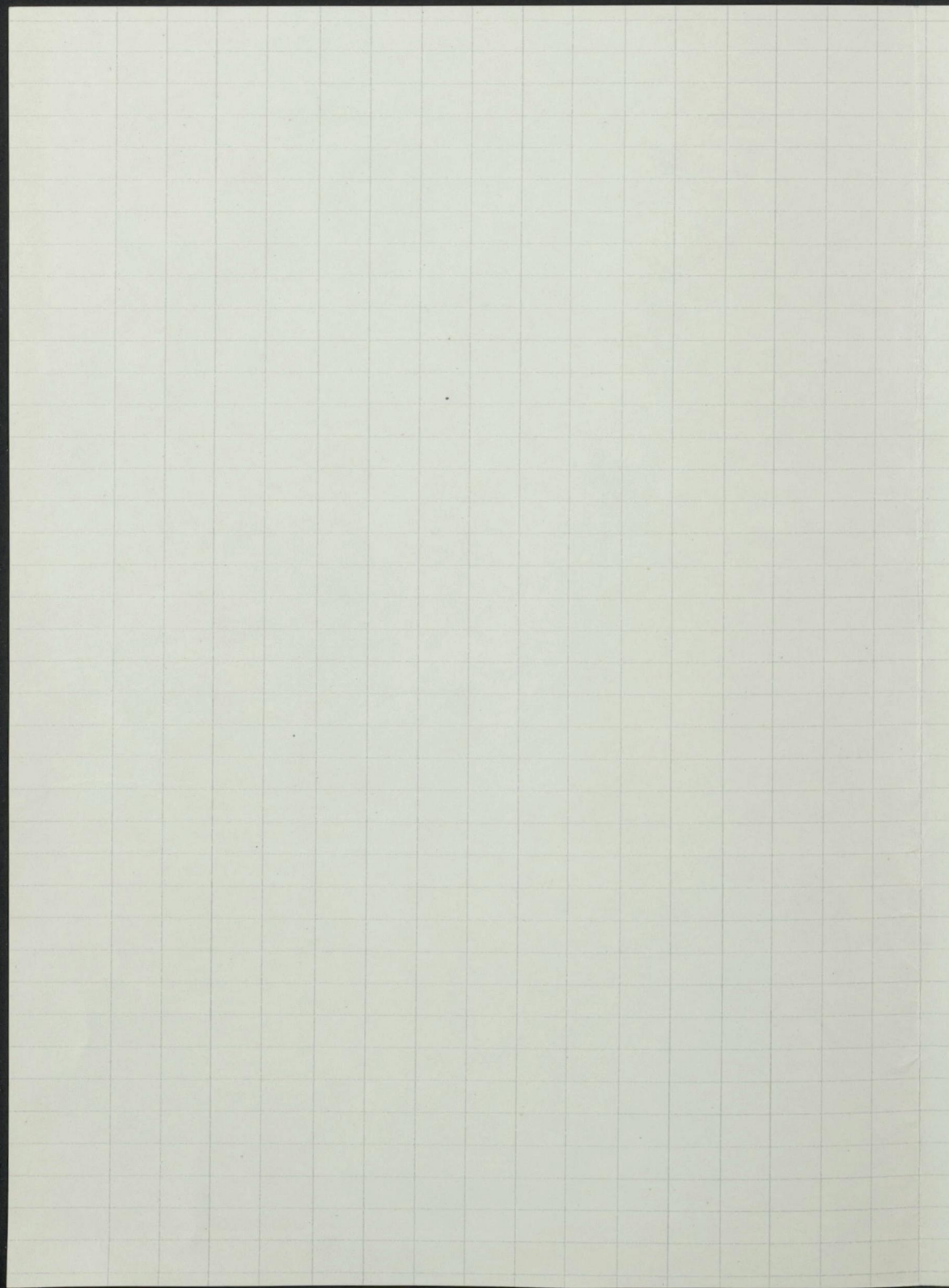




1881 - 1885

Inhalt: 6 Stck. = 6 Bl.

[49-50]



so Endlerst

Berlin 18. Mai 1881

An die Monumenta Germaniae historica

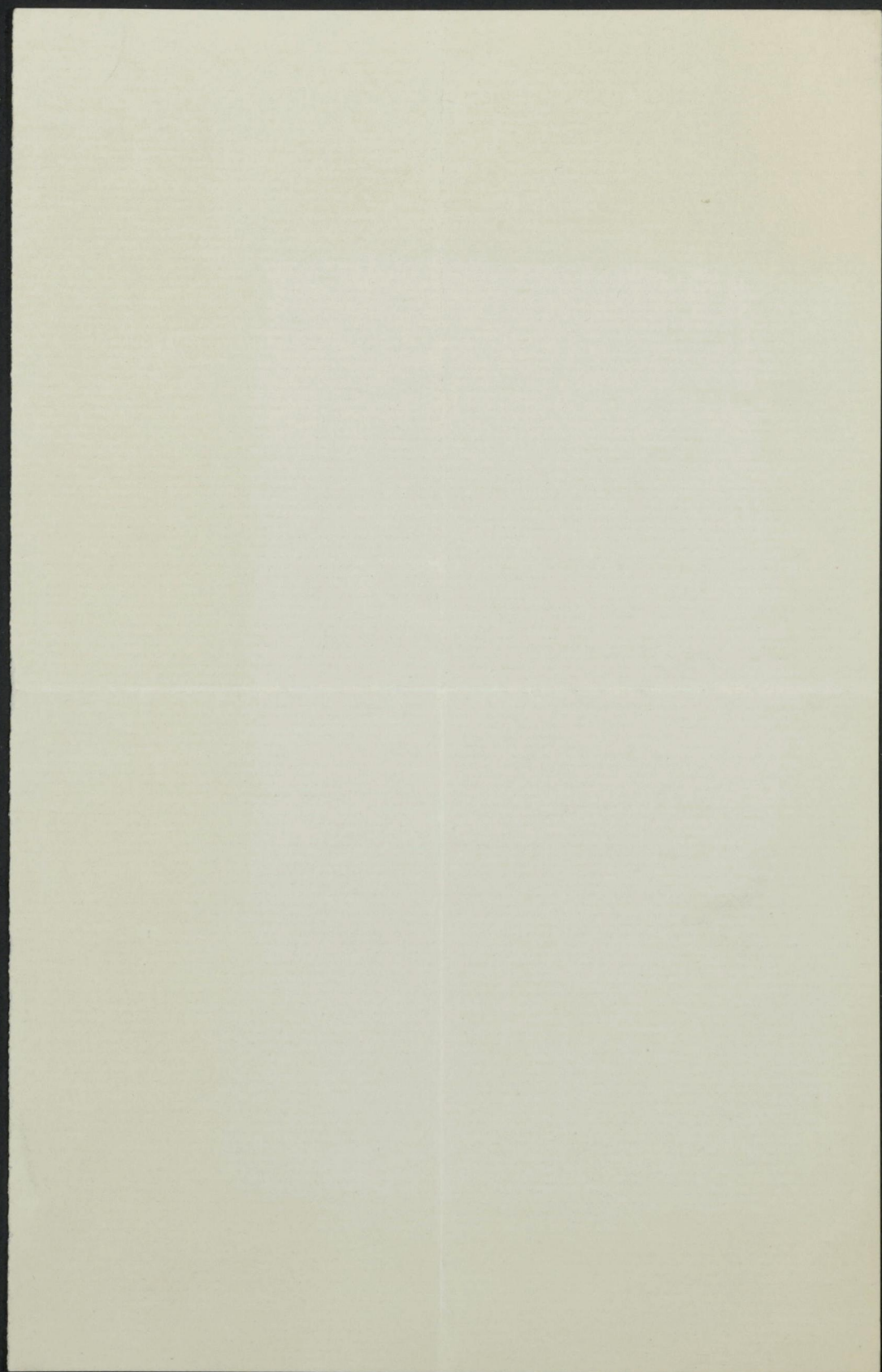
priv.
25. April 1881

Auf meinen Brief vom ~~1. April~~ ^{25. April 1881}
~~Monats~~ antwortet Herr E. Maunde Thompson
unter Einsendung der Abschrift des einleitenden
Gedichtes in MS. British Museum No. 21212.
^{Guillelmus Brito}

... Unter besten Grüßen an Waitz sende ich
Ihnen Abschrift des Gedichtes ohne Kosten. Es ist
nicht von derselben Hand als der Lateinische Text
und die Handschrift auch mit keiner in den
Noten [Randbemerkungen] identifizieren. Sedenfalls ist
es ein sehr interessantes Stück. Ein oder zwei Fehler
sehen nach einem Copisten aus, sind wol nicht vom
ursprünglichen Dichter. ...

Hochachtungsvoll

F. Liebermann





Nr. 3/

aufgenommen von

den 28/10 um 10 Uhr M. mitt.

durch

waitz bendlerstrasse berlin =

Telegraphie des



Deutschen Reiches.

Berlin W. Haupt-Telegraphenamt.

ausgefertigt den

um 2 Uhr 20 M. 4 mitt.

durch

Telegramm aus

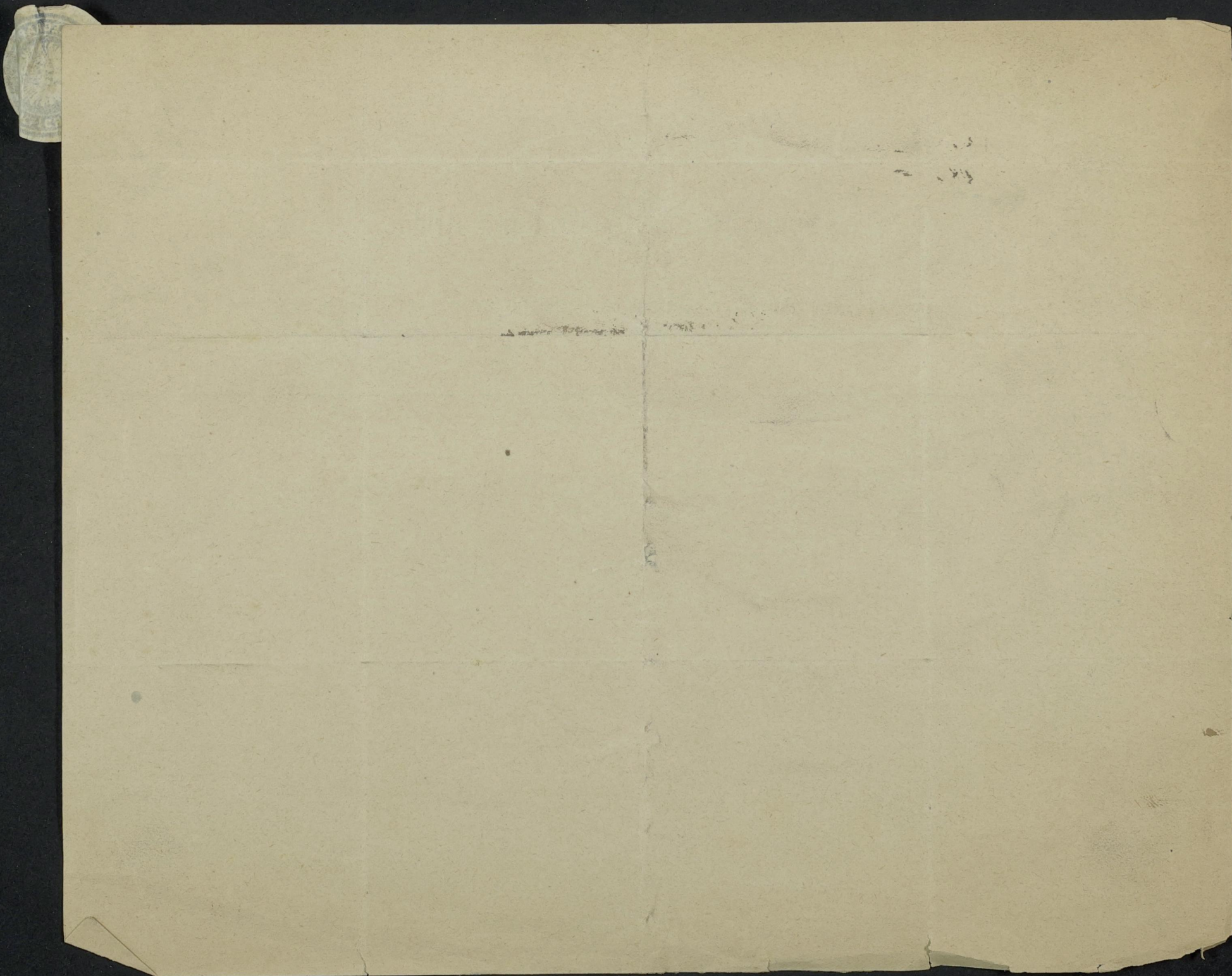
bln birmingham 2894 8 28/10 11 45 m den / 1883

Uhr

Min.

mitt.

schriebet claudian sofort london = liebermann =



DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.



An

Herrn Dr. Lieberman.



in Frankfurt

an Herrn Dr. Lieberman 10

46
In Hannover sind heute 17 der Arbeiter vermisst.
Es hat zu vor langer Zeit aufgehört. Willst du wissen die
so es steht.
G. L.

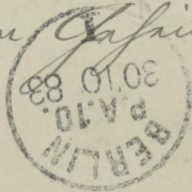
Am letzten Samstag des Monats August
wurden nachstehende Logen 17 ging mir
Montag zu n. Freitag nach Hannover,
und als am selben Tag (gestern) einen
treffen wird, an dem die Arbeiter
vermisst. Ganzlich F. L.

UNION POSTALE UNIVERSELLE
POST CARD—GREAT BRITAIN & IRELAND
(GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE)

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Germany
Herrn Hermann J. Waite



41 Bendlershase
Berlin

Hochverehrter Herr Geheimrath! Auf meiner bald
Nachricht von Ihrer Rückkehr wollte ich morgen, Sonntag
den einzigen Tag da ich nur Correspondenz Zeit habe - um
Ihnen meinen Glückwunsch auszusprechen & gleichwei-
te mitzuteilen, dass ich etwa am 5. November wieder
für Sie arbeiten, also der Druck für Band XXVIII
wieder vorgenommen werden kann.

Eben beim Einfachen erhalte ich Ihre w.
Karte & werde Thompson die Beschl. ausrichten. Oxford
& Cambridge passiere ich morgen ohne Aufenthalt. Daher
sind mir Thomsons Aufträge dafür nicht mehr ausfüh-
bar; auch sehe ich Stubbs nicht mehr.

Daher erbitte ich sofortige Nachricht 8 Blooms-
bury Place, London W.C. über Clavarian & kann dann noch
im Brit. Museum die Collation machen.
Sana. Altd. 24. 83. Auf Agness Ihr ganz ergebener Liebenauer

UNION POSTALE UNIVERSELLE
POST CARD—GREAT BRITAIN & IRELAND
(GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE)

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Germany
Frankfurt

Herrn Reginhard Prof
J. Waiz

41 Bendlerstrasse
Berlin W



Hochverehrter Herr
Geheimrath!

Schwillt Ihnen ^{nur}
meine Adresse für die
nächsten Tage melden:

Inns of Court Hotel
High Holborn

London;

während für später Sie eventuell
dieselbe Hoff. in meiner Wohnung
erfragen wollen.

Ganz ergebenst

F. Liebermann

10 Bendlerstr. 49
Berlin Dec 10 85

Hochverehrter Herr Geheimrath,

Durch einen schlimmen Fuss
am Ausgehen verhindert erlaube ich
mir brieflich die ergebene Bitte, den
beifolgenden Cautionschein gütigst
unterzeichnen zu wollen.

Das betr. Buch wird für die
Monumenta gebraucht.

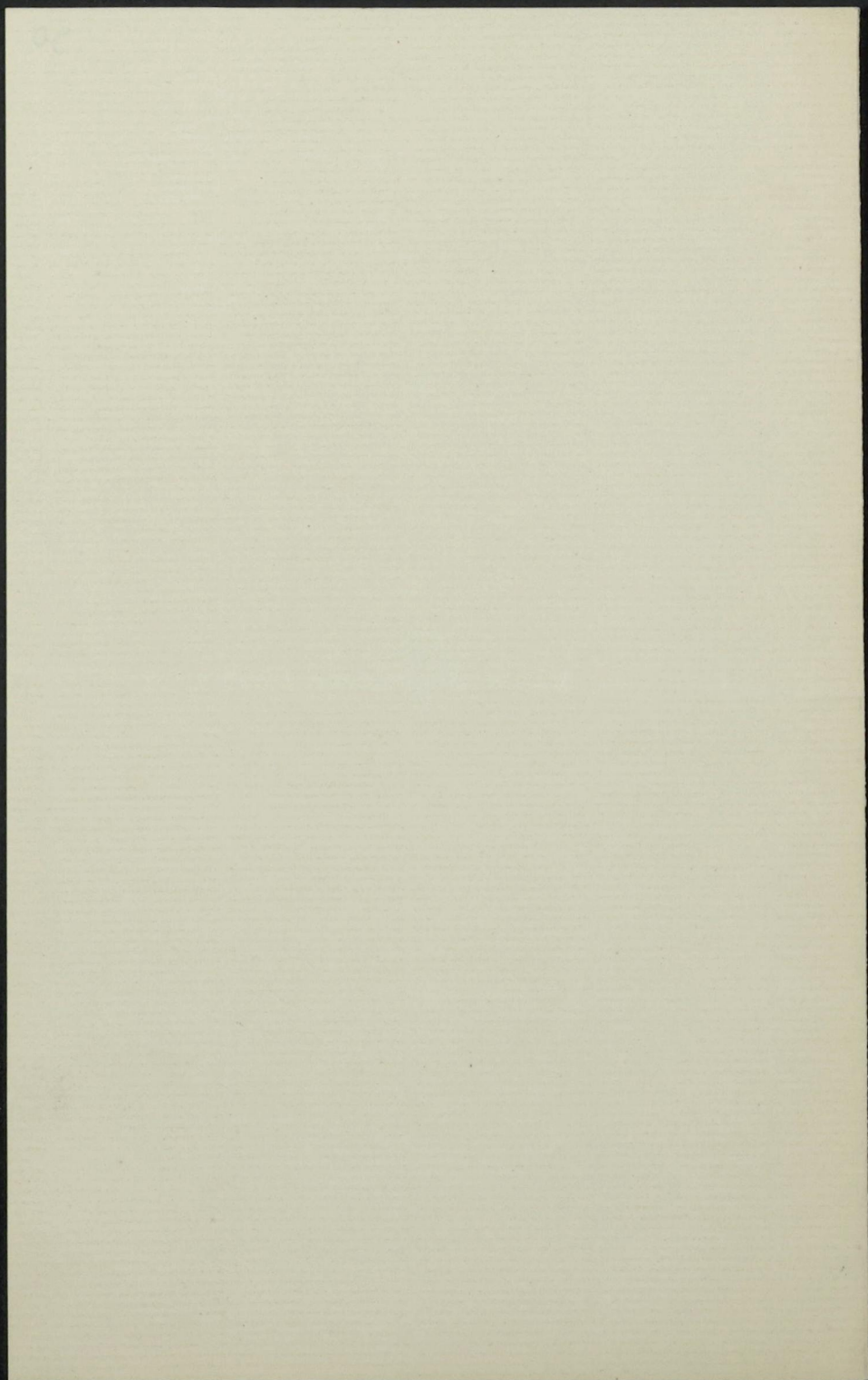
Mit bestem Dank ganz
ergebenst
F. Liebermann

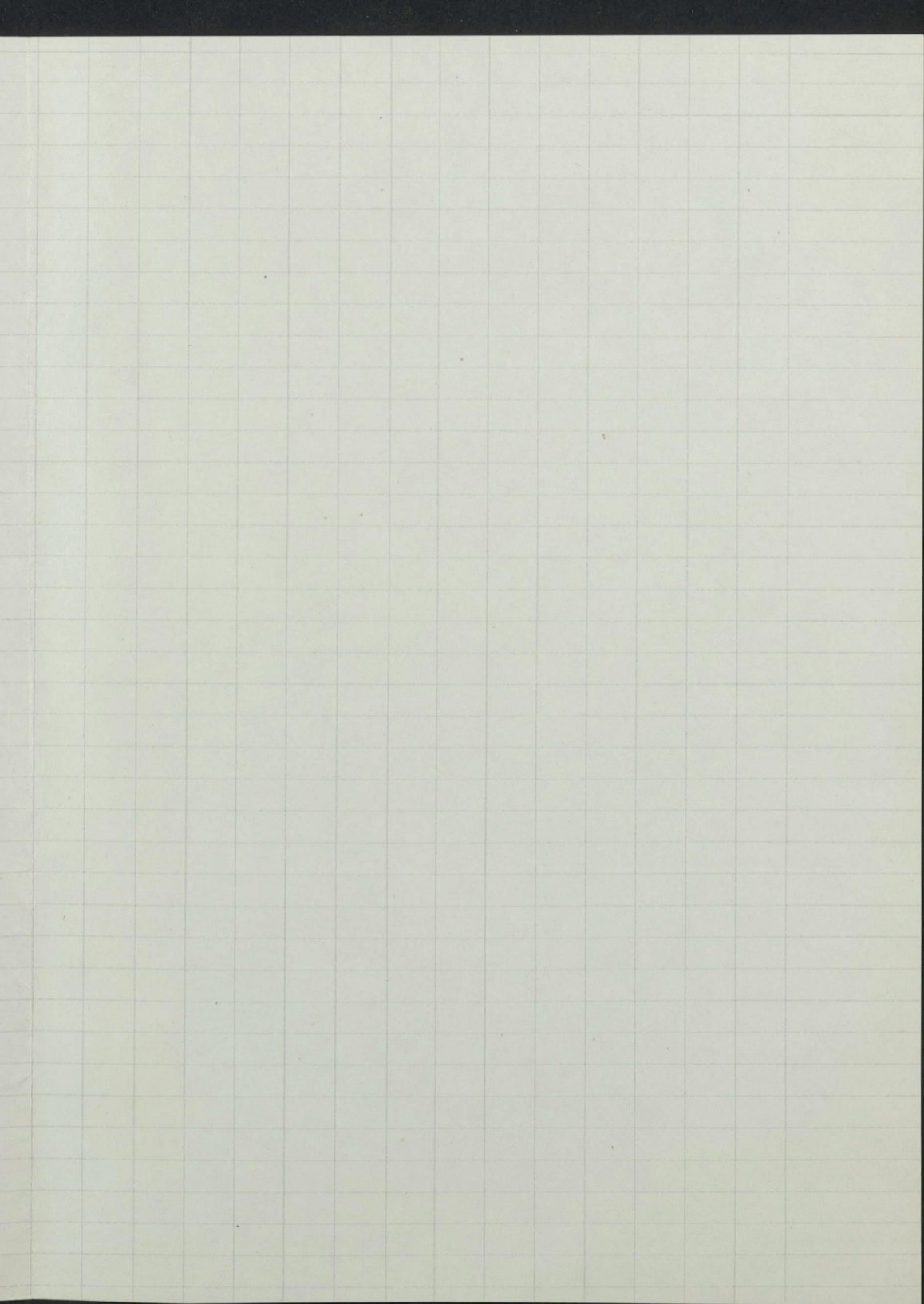
1840

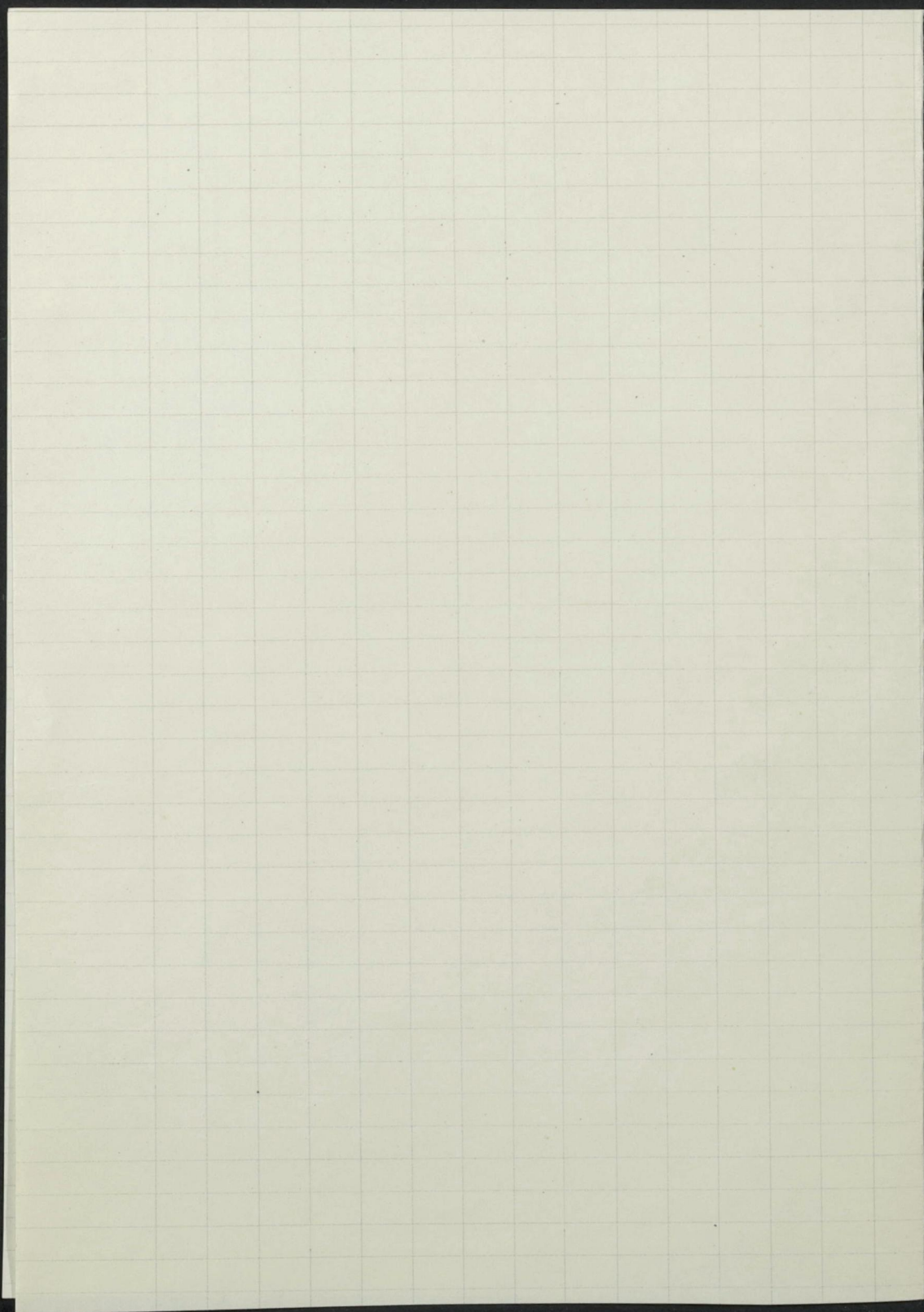
1840

1840

1840







Liebermann, Felix, Berlin,

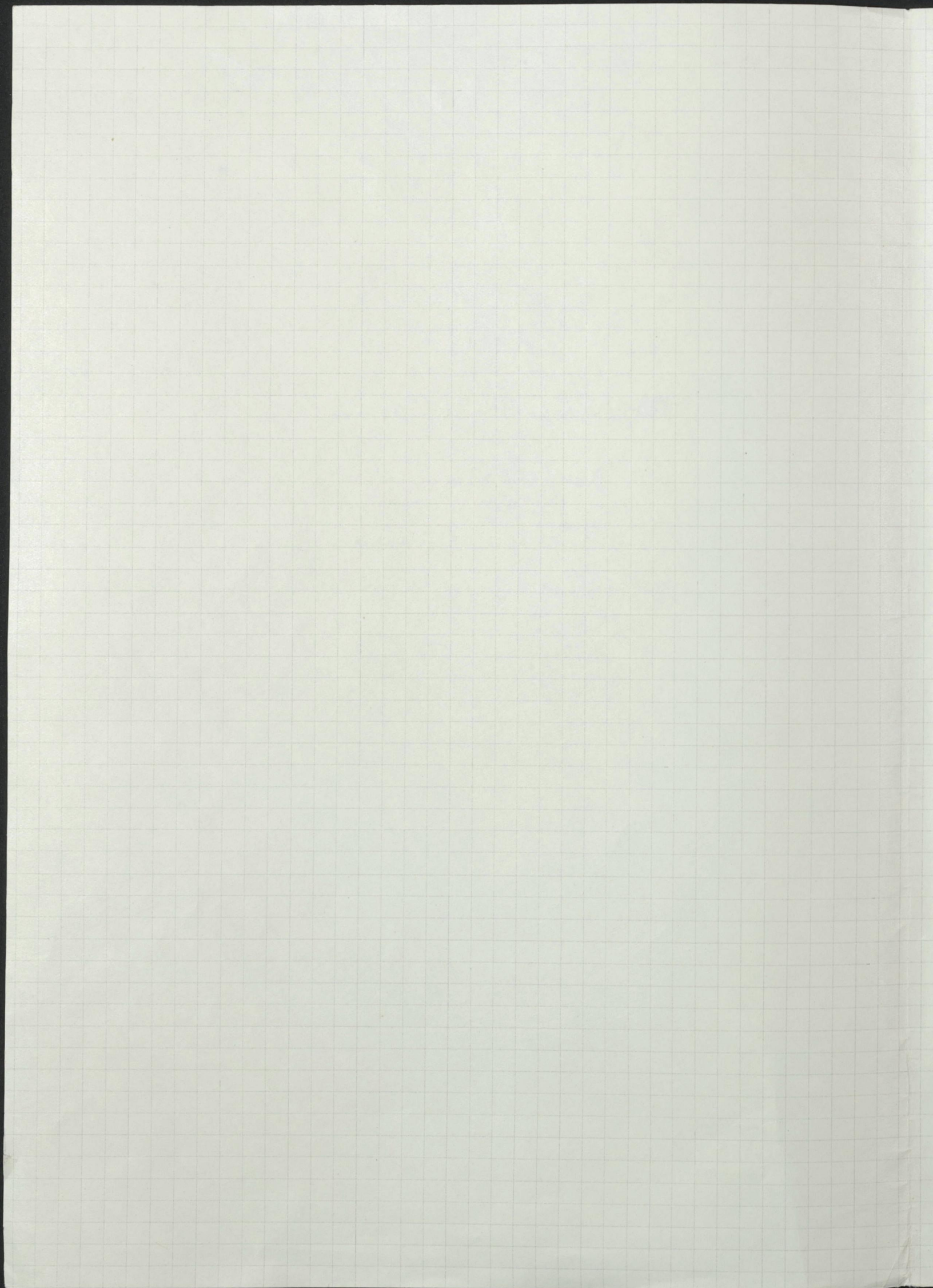
an Georg Waitz

(Schriftwechsel über wissen-
schaftliche Robotten; darin Bemerkungen
von Waitz)

O. D.

Inhalt: 18 Stk. = 18 Bl.

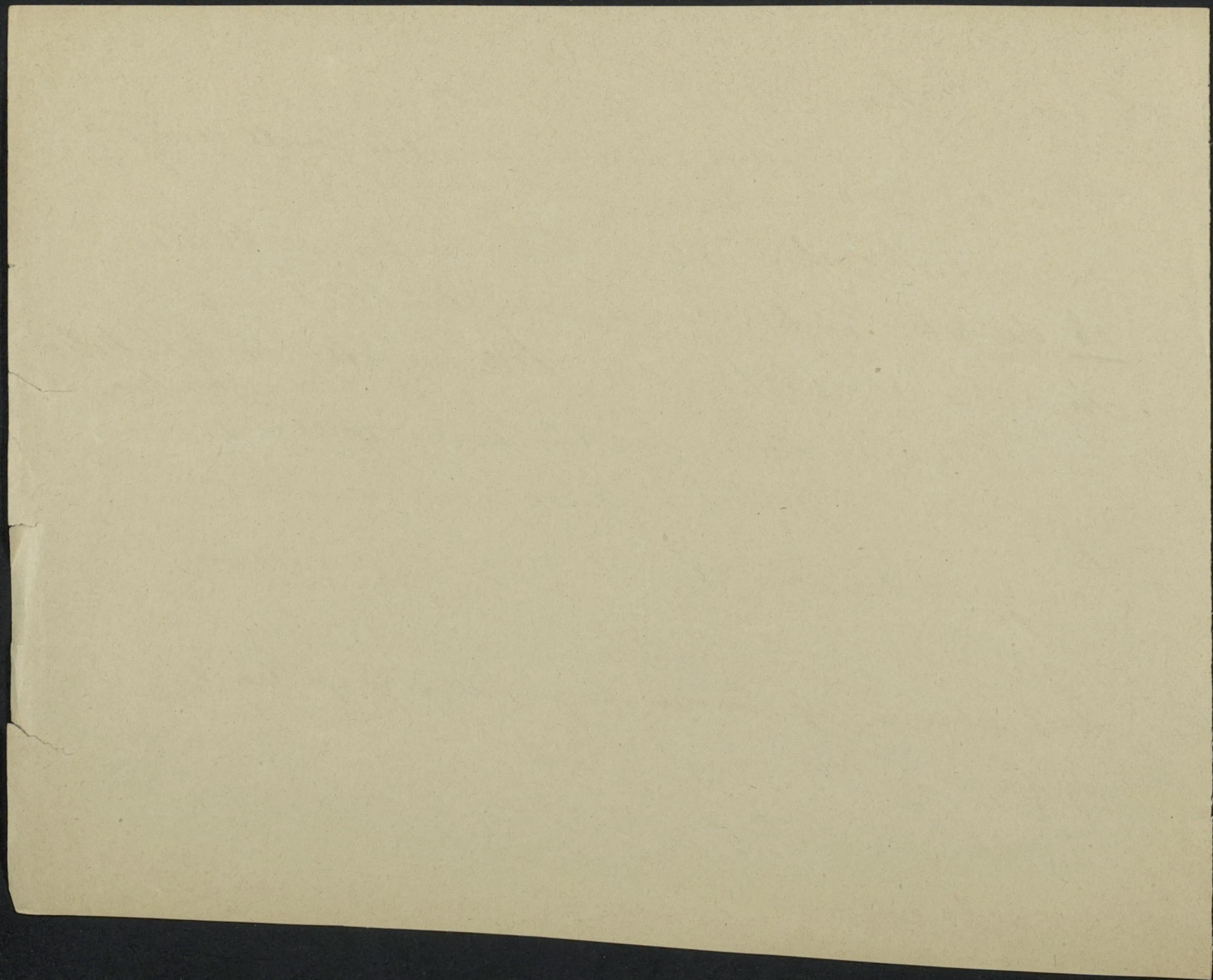
[51-73]



Fromm Gräfinnaff Waitz.

Da doch Vieles aus Originalbeobachtung od. Bericht, die wie Geste Henric:
 Alles corpus zu drucken ist doch gewagt. Würde nicht
 vielleicht Monod Ihnen das ganze Factum mittheilen
 ob die betr. Capitel wenigstens hauptsächlich aus
 Ambroise übersetzt sind? Bitte dem Sekrer die betr. Notiz
 beizuschreiben.

Vielleicht ziehen Sie der Raumersparniss
 wegen vor, nicht Alles aufzunehmen; Dann bitte
 ich speziell die mit bezeichnen
 Stellen nachzusehen und ev. einfach abzubrechen.
 Doch scheinen nur immer wenige Zeilen fortfallen zu
 dürfen in cap. 13. 18. 20. 23. 24 ganz
 Im Ubrigen kann der Bogen in die Druckerei

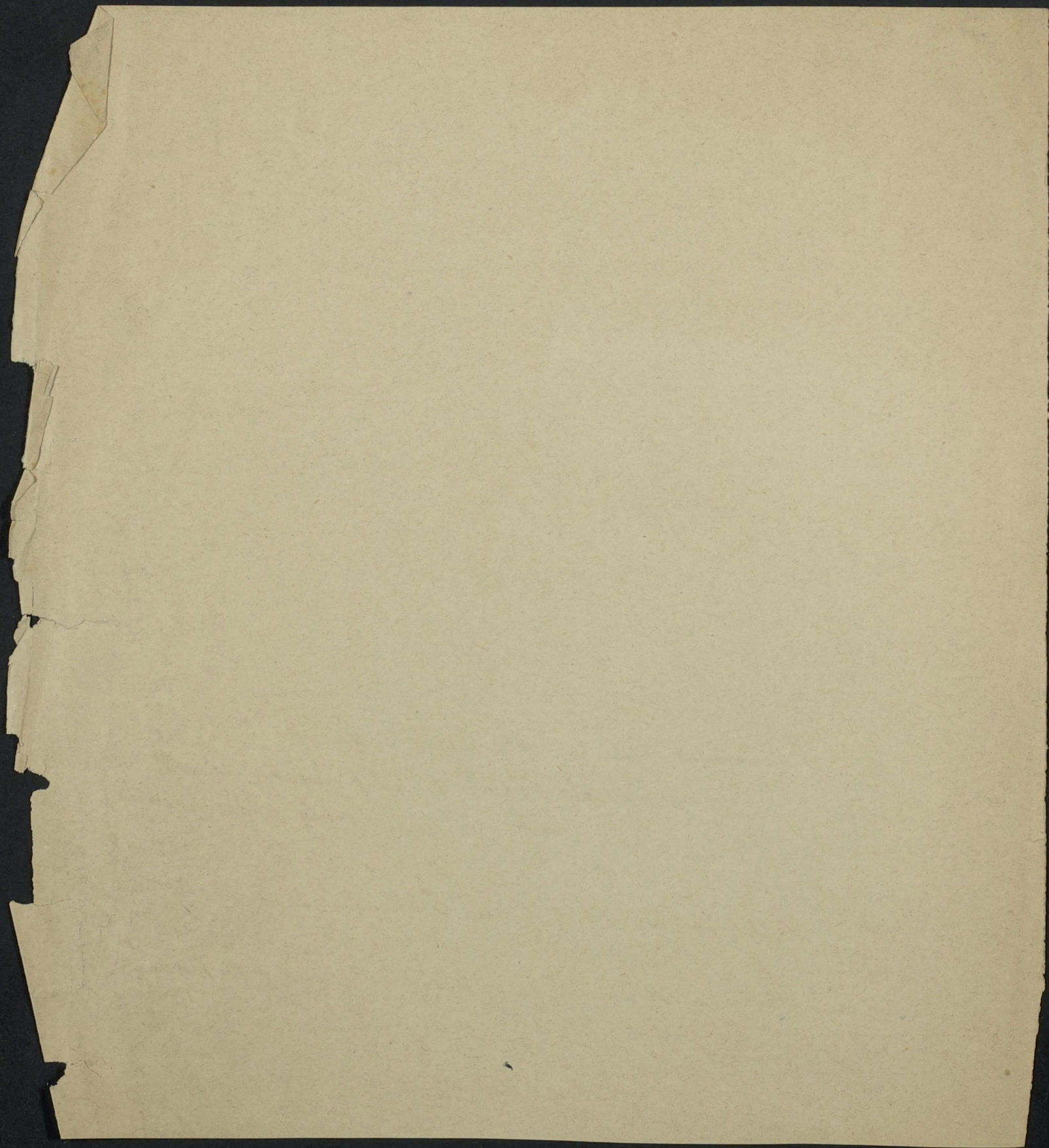


Von
 Göttingen Prof Dr
 J. Waitz

Im Itinerarium habe ich die Zufügungen von C den Sternnoten
 überwiesen, wo aus Dicoeto entlehnt Cedit angeordnet und den
 Brief des Ahen vom Berge, weil nur aus Dicoeto abgeschrieben,
 fortgestrichen.

Falls von SS. XXVIII hinter S. 88 Correctur-Abzüge
 vielleicht übrig sind, würde ich ^{noch} darum ersuchen, um
 ein Exemplar zum Repräiren für ^{Später} ~~Später~~ vollständig zu haben

Ganz ergebenst
 F. K.



Ich würde empfehlen Tit. 218 & 3 linter
dicendum bis Tit. 14 peregrinatione lauro
Columnenführung zu machen, da ja diese
Trennung absolut glatt lautet. In diesem
Fall hätte der Not für den Leser über
Tit. 218 zu ändern u. auf dem anzu-
klebten Zettel das betr. Buch zu streichen

Ich aus Paulis MS. zu waschen, daß
218. 7. 6 B2 (bei ihm Philipps) aptato } läßt
" " " curritur }

Ich habe in Cheltenham
dieses Blatt selbst
eingesehen

77

Ich habe
aptato für
h/ov. ^{ausges.} Wand an abau geben Labart A' der Honzig
gegeben werden soll, bitte auf dem angeklebten Zettel zu ändern

übrigens dürfte Rufand abfassen aus
Palästina für Rufand überführt sein.

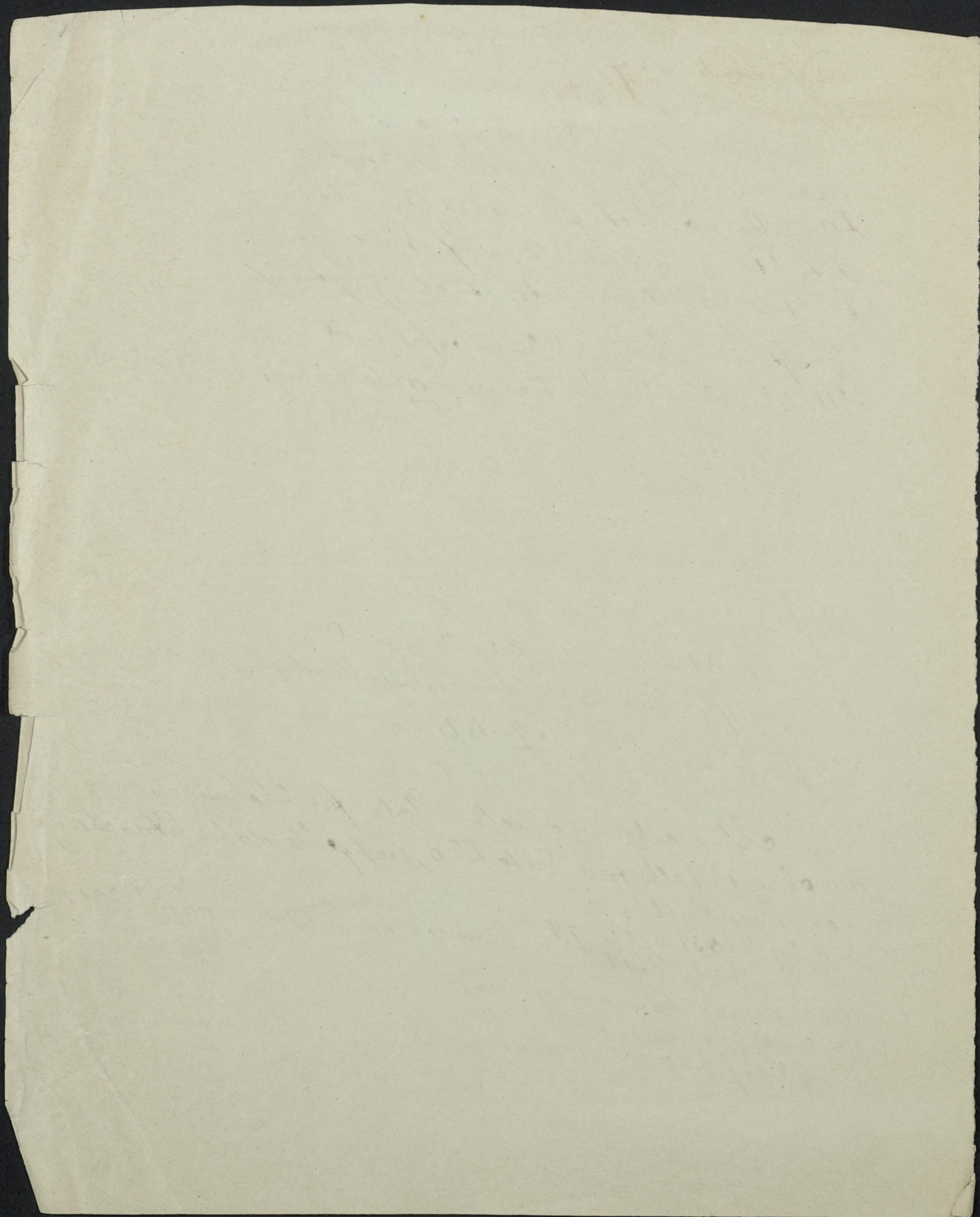
Wo A1 allain oder B2 allain oder C
abstreichen, ist es dies, als Grenzwirkung unmöglich
zu, wenn also in der Class AB in unten
mit C gemeinsam Logart auf.

Ich glaube nicht, daß Platz für 2 Columnen
durch die halbe freie Seite 220, empfehle daher Streichung
von eventuell:

Seite 219 7. 34 bis 220 7. 4. } hierdurch käme Libellus auf S. 220.
" " 7. 8 bis 14 } allein.

Von Ninerar könnte weggelassen:

Seite 219 7. 49 bis 56
" 7. 50 bis 218 7. 11 mit dem fast gleichen Stücke in der
linken Columnne AB.



Sehr geehrter Herr Waitz

Erst eben erhalte ich auf einen mehrere Wochen alten Brief von Thompson Antwort.

Für Bogen XXI ergibt sich, dass S. 164, 7 33 die falsche Lesart in beiden Codd. steht. Ich stelle daher ergötzt anheim, sie doch in den Text aufzunehmen.

Auch wo ich sonst 1 in codd. geändert habe, stütze ich mich auf die Londoner Collation.

Im Übrigen habe ich diesen Bogen erledigt.

Erst vorgestern habe ich Bogen 23 an die Druckerei abgehen lassen. Ich würde, wenn dies möglich, bitten den — vielleicht noch nicht begonnenen — Abzug behufs nochmaliger Revision zu inhibiren, falls Ihnen folgende ^{aus Lesart von 2} Änderungen ^[i. d. ed.] erheblich scheinen:

p. 177 l. 41. im Text: Agauno i. Lugdunum — also Matheus hielt beide Namen zu einer Stadt gehörig.

p. 178 l. 2 domini pape super. In 2 steht pape, dürfte also in den Text.

Ad quod unanimiter. So auch 2; die Ann., weil nur auf Editionsfehler, also fort.

31 quem sibi attinere. B 2 richtig statt quam.

36 [Sanctam] steht in 2.

W. S. g. u.

182, 15 haderet | auch 2.

183, 20 electionem | also richtig in electioni corrigiert

21 consentiret | auch 2.

23/4 sub duxit | 2 hat subnixit

29 Achonitanis | auch 2

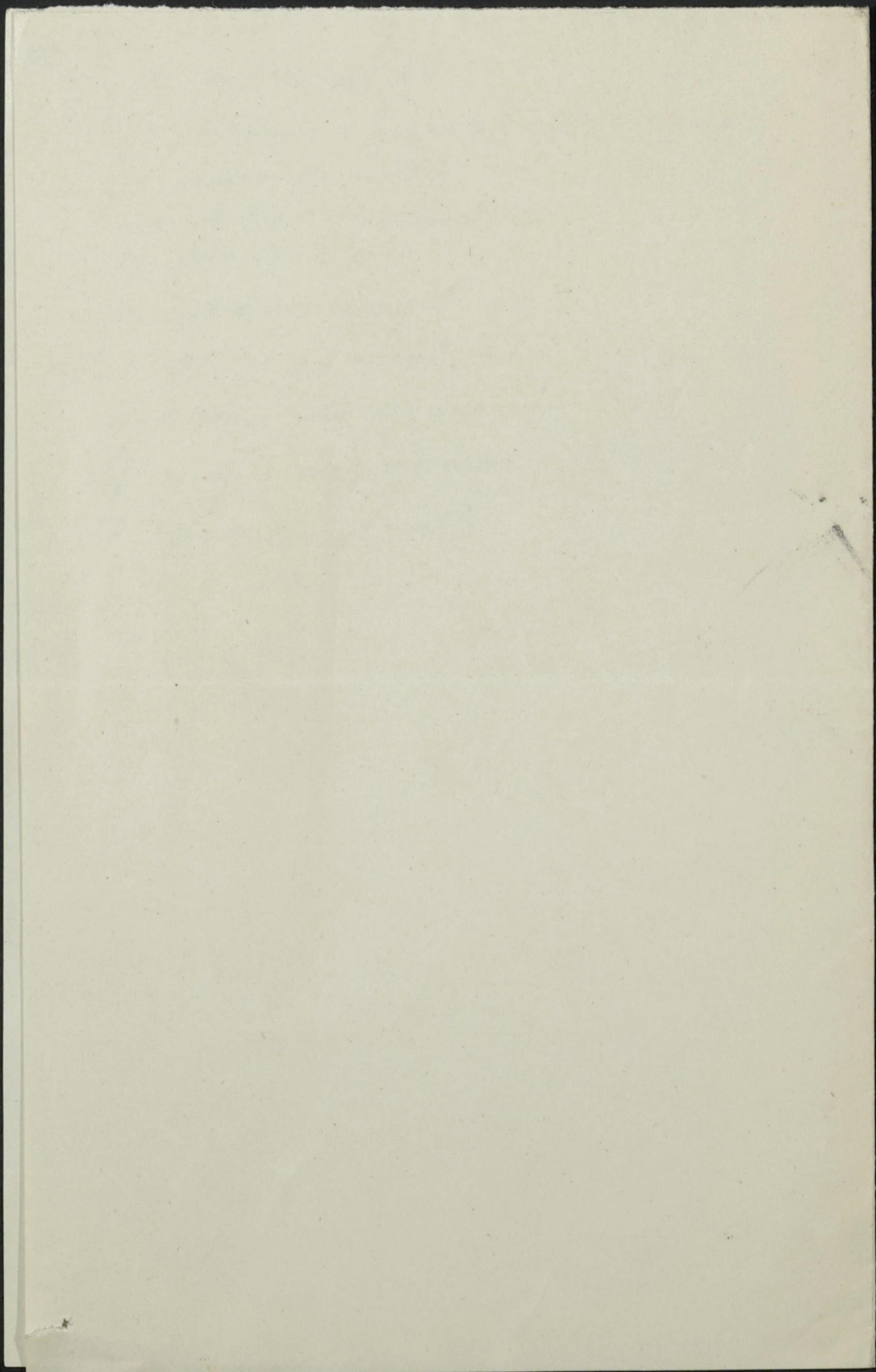
34 statt ~~enisi~~ hat auch 2 vero

184, 3 statt nec hat auch 2 ut

15 debatum ratio wie 1 auch 2

17 episcopos iste qui sc. servus auch 2 richtig

26 Epensam wie 1 auch 2



Herrn Geheimrath Waitz

Blagen 23 war glücklicher Weise noch nicht, wie ich gestern vermuthete, nach Hannover abgegangen, sondern kommt heute aus Cambridge zurück. Ich bitte ganz ergebenst

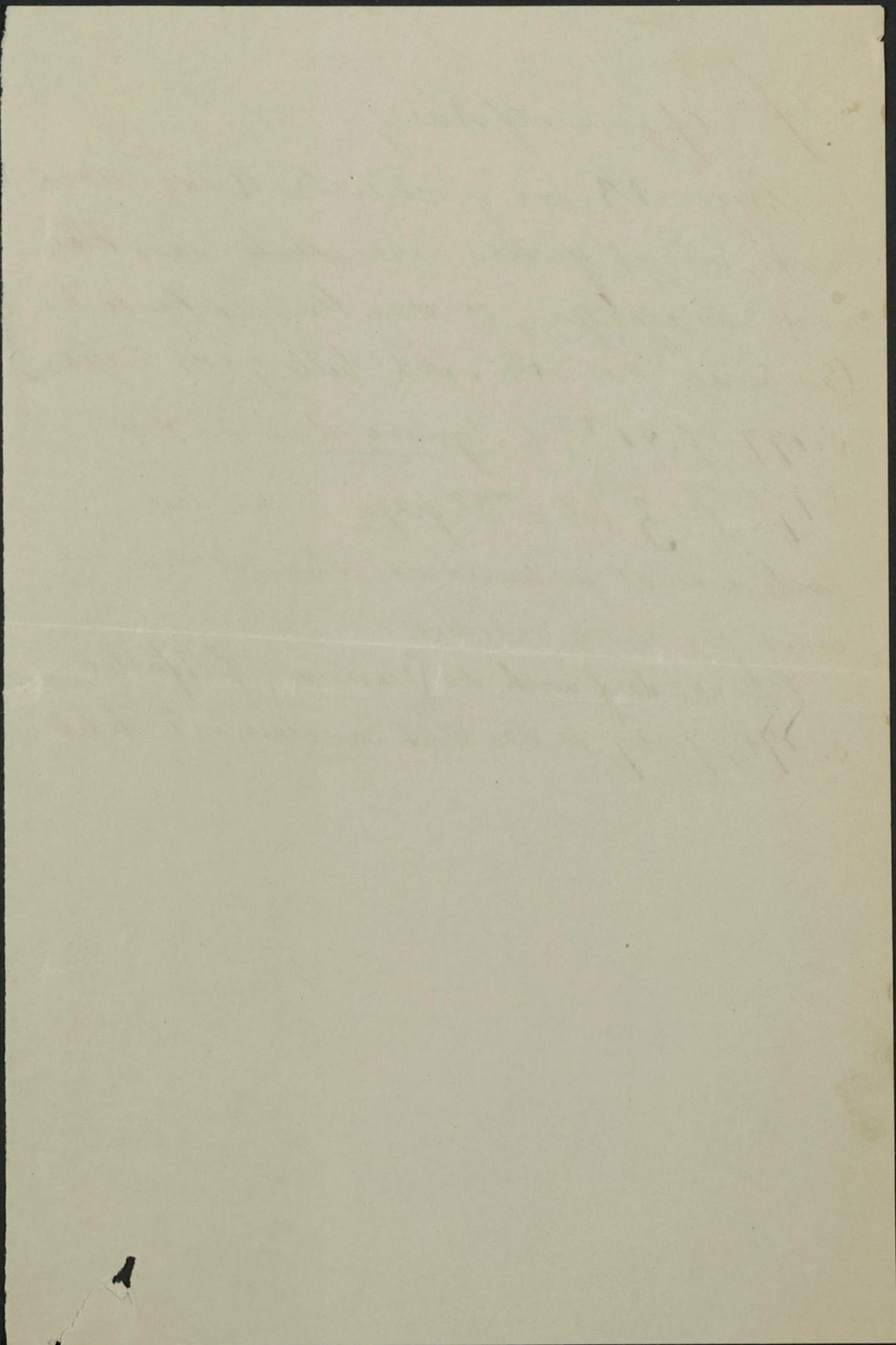
S. 177 Z. 41 * (ob stgano vel in der Text

S. 178 Z. 3 ^{anm. 6.} (ob aus ^{codex} 2 pape in der Text

noch einmal anzusehen. Der Blagen ist sonst für mich erledigt.

Vielleicht darf auch die [Klammer] fortfallen

S. 178, Z. 37, da das Wort Sanctum in 2 steht



dem Genieurall Weiten

Will die antiqua Vita s. Hugonis einleiten ganz
in Corpus oder ganz in Cicero? - Ich habe als Corpus denn
die chrestia mit der Magna Vita zusammenhängenden
Hallen bezeichnet. Einzelne Worte sind aber anzugeben
ist wohl bei dieser Gesamtsamarbeitung nicht aufzuheben.

Ich sende dieses MS., da die Druckerei sehr wohl
möglichst minder Hoff braucht. Ganz ergeb. F. L.

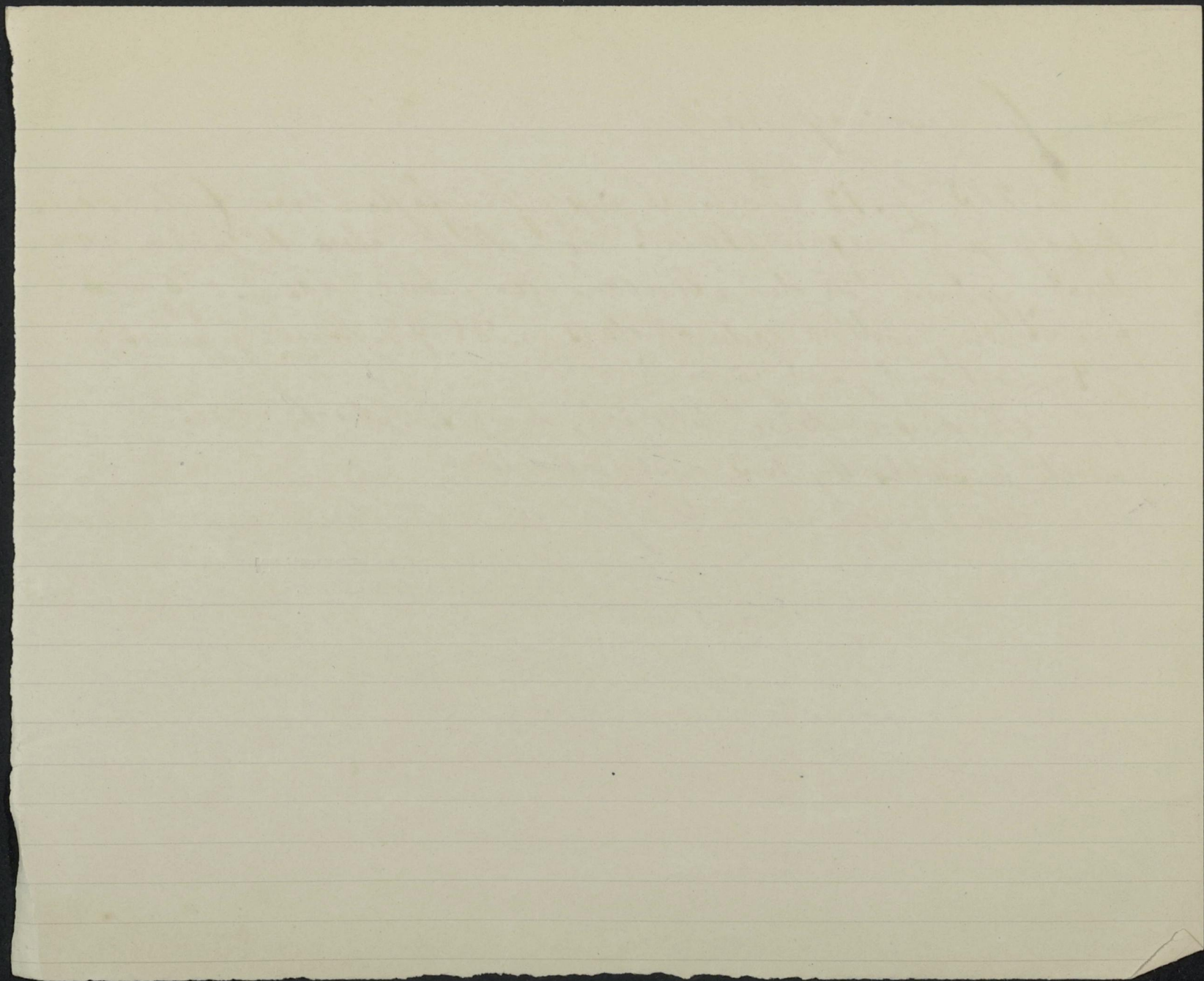
Sam. Jesuinaat Waitz

Zu T. 285 Z. 13. Könnte es nicht möglich sein den Zugl. - Haupt-
Vertrag ganz aufzunehmen? Die nöthigen etwa 18 Zeilen wären
durch Sparen in den Anmerkungen, durch das S. 285 unten
freie Stück, endlich dadurch dass S. 286 Z. 3. Prologus ²⁸⁸ gefasst war
Z. 4 geändert wird, wol zu gewinnen.

In diesem Falle bitte ich, das betr. Stück aus
Dieto ed. Stubbs II, 153 auszuschneiden

Im Ubrigen ist der Bogen erledigt, ebenso das beileigende
MS.

DR. F. LIEBERMANN
BERLIN.



Verehrter Herr Geheimrath!

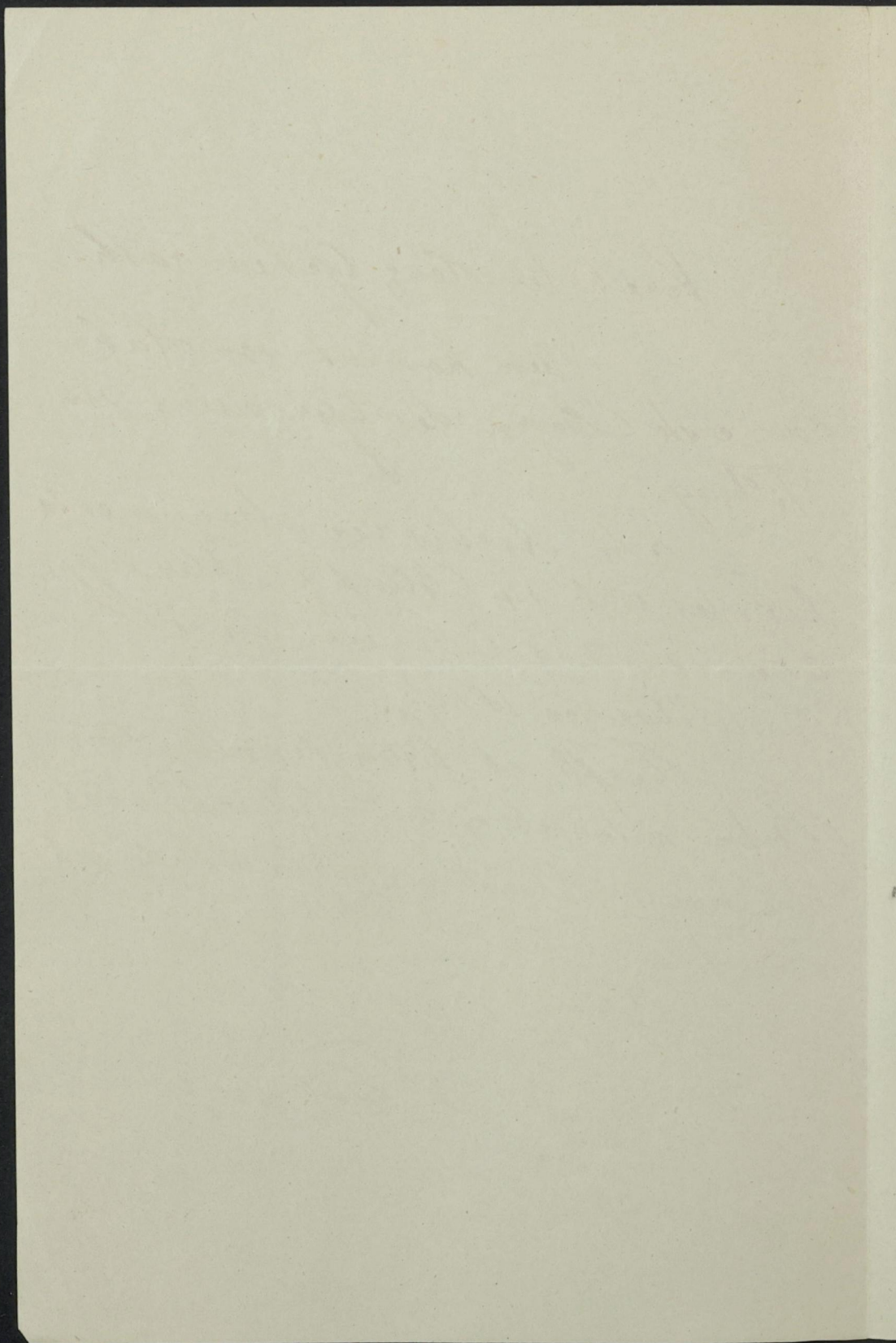
Eben kommt von Hahn
der erste Bogen des Gervasius von
Tilbury.

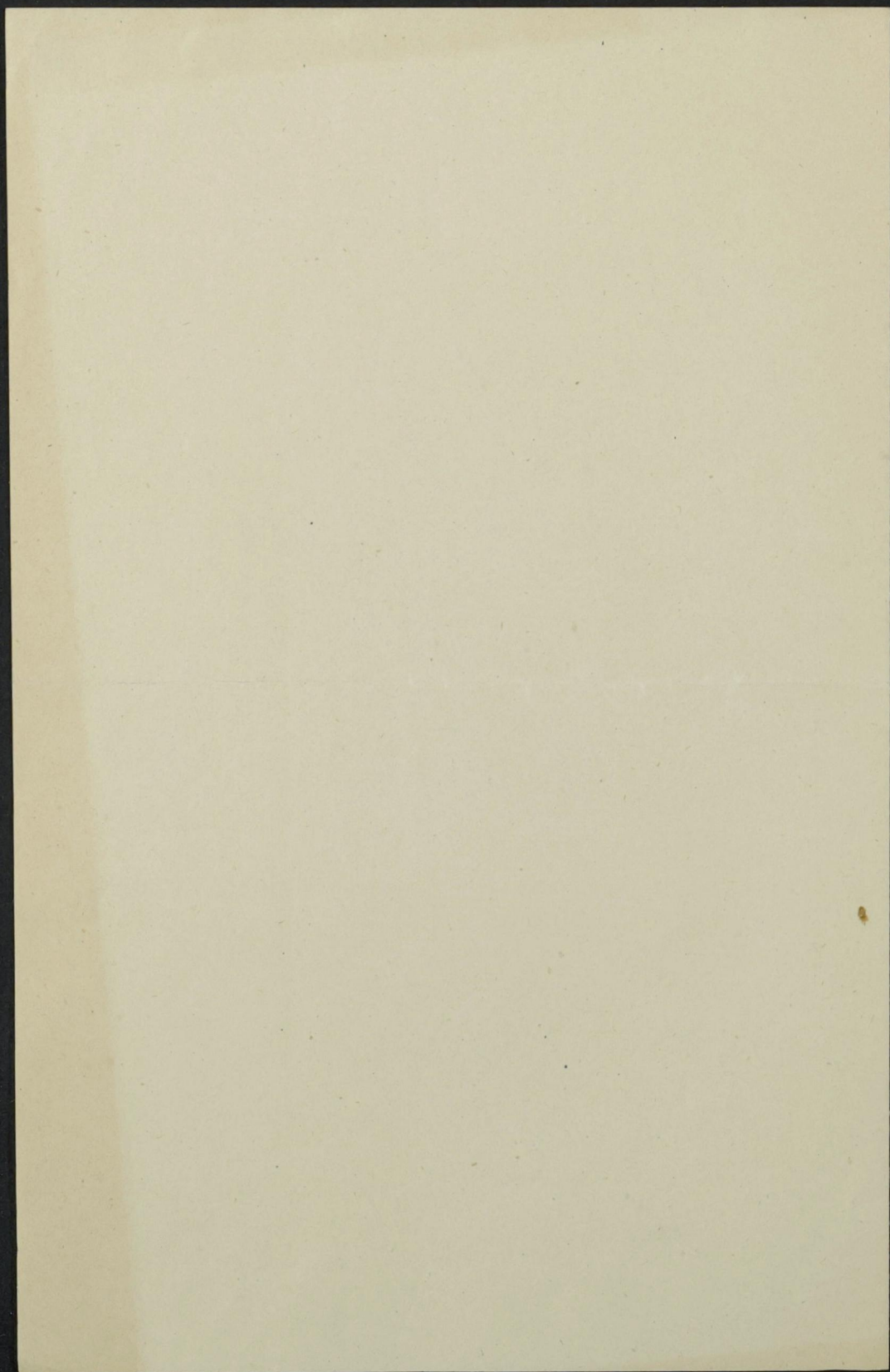
Im Archiv der Monumenta
befindet sich ein Band (in blau Papier,
folio) enthaltend Collationen eines Pariser
Codex etwa von 1820/30.

Dürfte ich bitten, denselben der
Bodin mitzugeben, um vielleicht noch
eine bessere Lesart nur solche würde ich
notiren/zu eruiren?

Ganz ergebenst

Liebenmann





Sam. J. J. Wäitz

Int. univ. Gervasius MS.

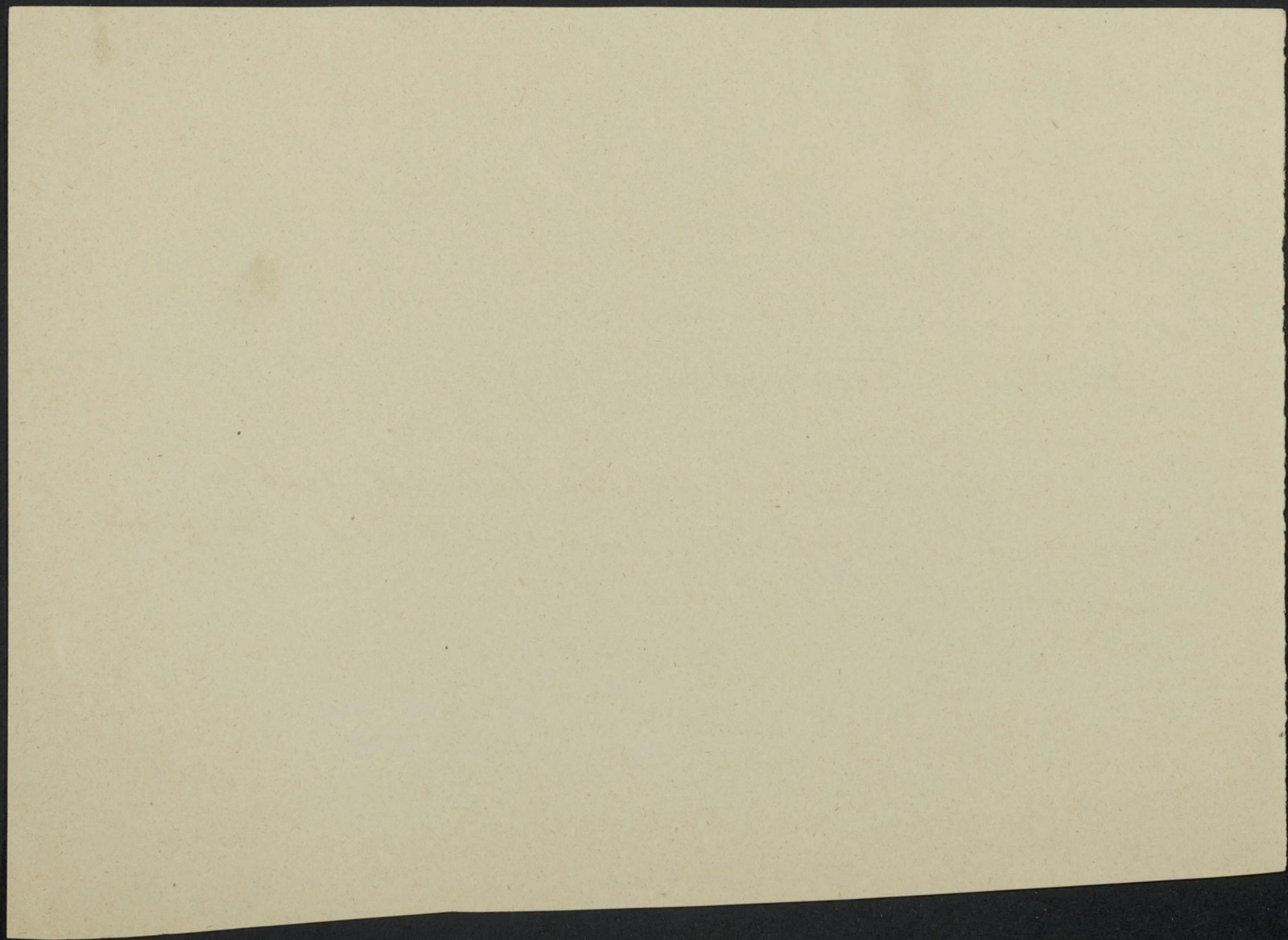
Bitte Paulis Frage auf Seite 40 für den Setzer zu erledigen

Ich würde Corpus in Sternnote empfehlen

Einiges im^mgestern gesandten habe ich heute im
Hugo von Fleury gefunden, doch auch nicht in längerem
Zusammenhang gleichlaufend

Inbegriff auch erledigtes MS.

DR. F. LIEBERMANN
BERLIN.



Verehrter Herr Geheimrath

63

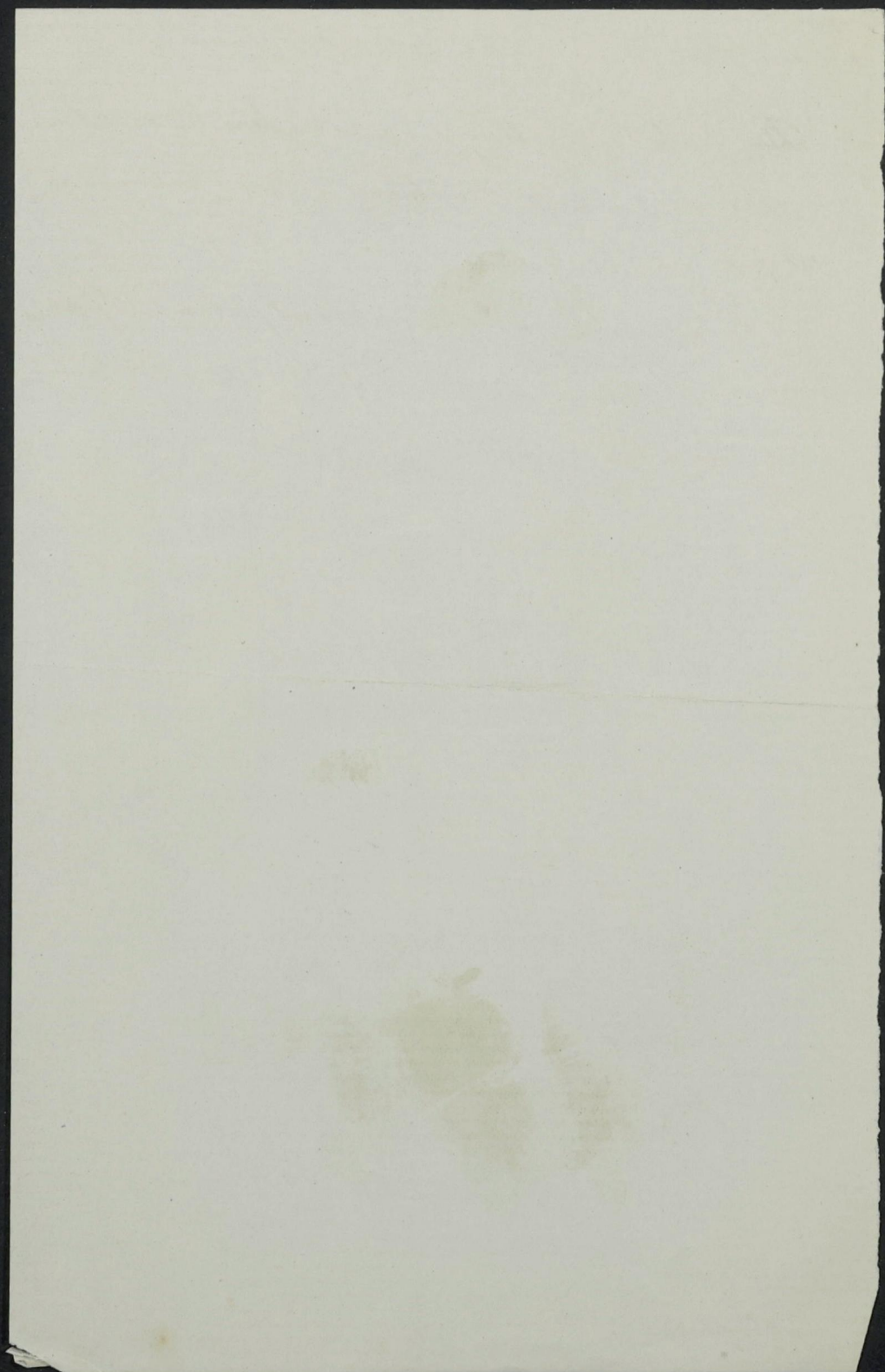
Von der

~~Die~~ heute Vormittag angelangten Correctur
anbei der zweite Halbbogen der Leitersparnis
wegen im Voraus.

Ich bitte ganz ergebenst den altfranzö-
sischen Text Herrn Prof Tobler vorzulegen

Mit hochachtungsvollem Gruße

F.L.



from
Gefinnung Waite

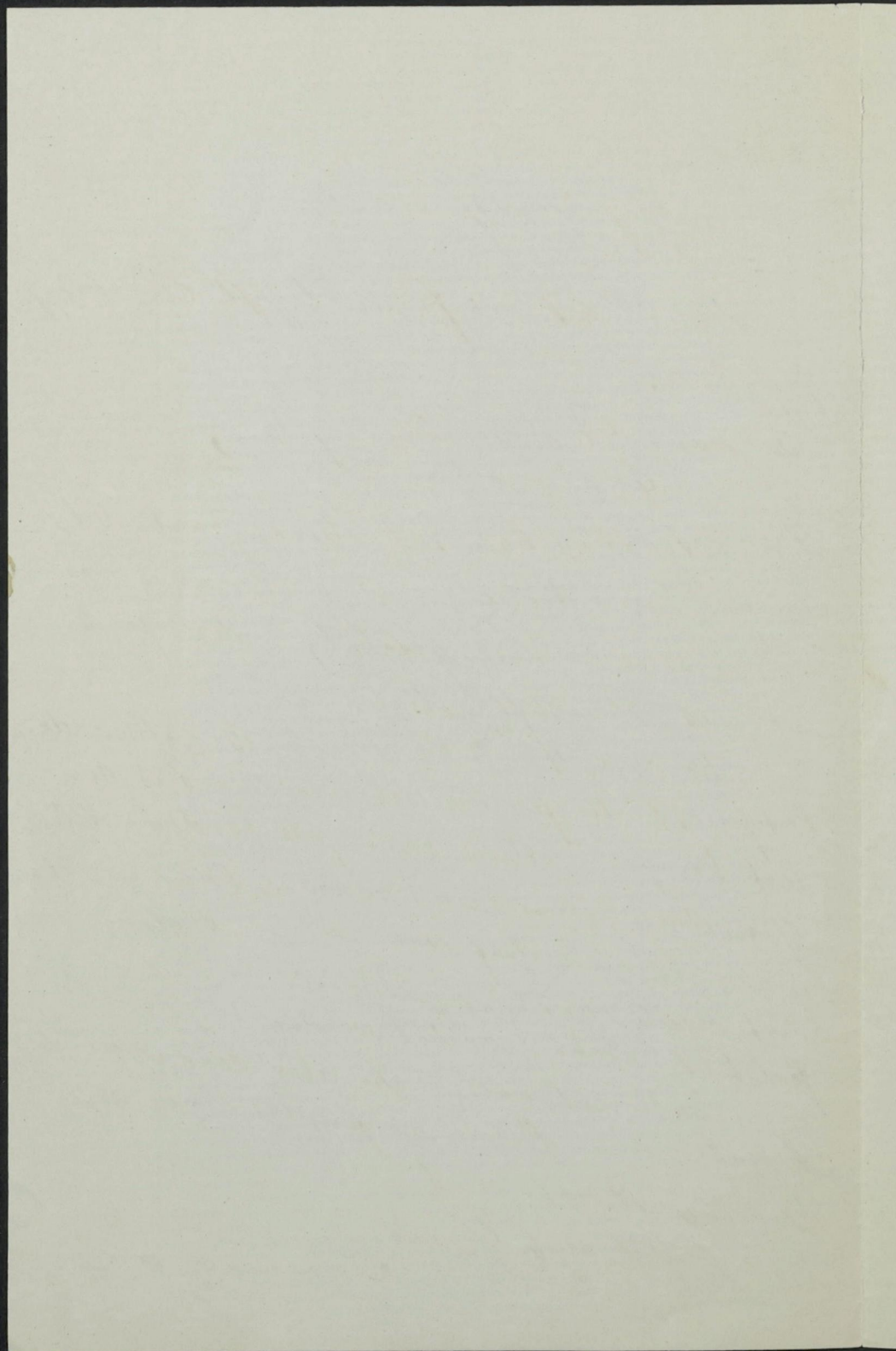
Tabler hat uns freundlich Auskunft
gegeben:

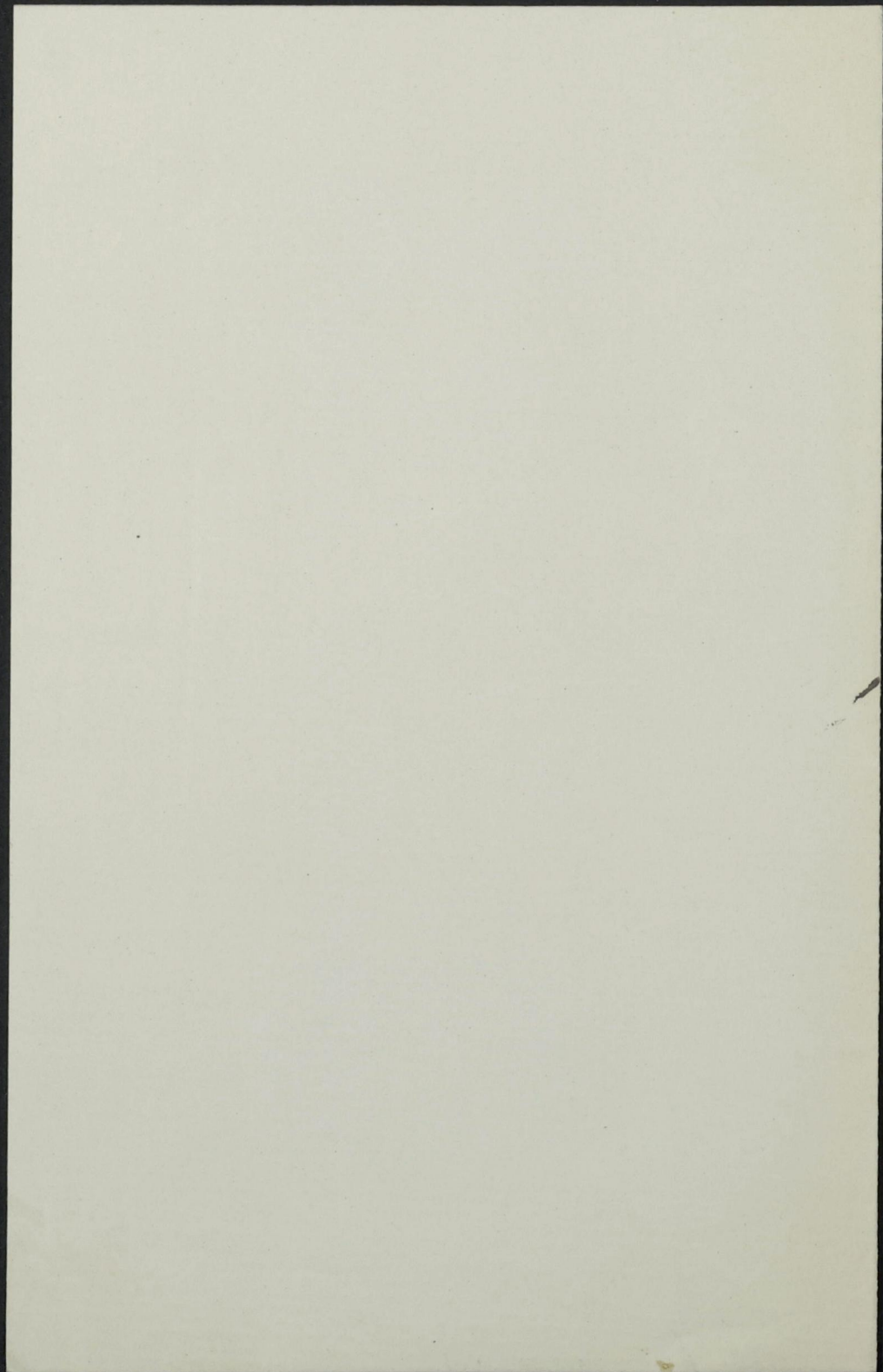
Fantome 98 muss stehen plac,
435 ove

Die Literatur habe ich durchgearbeitet;
von den Emendationen sind viele auch von
Tabler schon hineingesetzt; andere finden
Sie mit Bleistift notiert.

Wo in v. 42, ⁴¹²(449) codex 2 dem Alexandriner
entspricht dürfen wir wol diese Lesart in den
Text bringen. Allein ohne jede handschriftliche
Grundlage, bloss dem Kremsse (niemals dem
Sinne) zu Liebe darf doch wol ein Anglonormann
Text, dessen nachlässige Freiheit im Metrum
feststeht, nicht geändert werden?

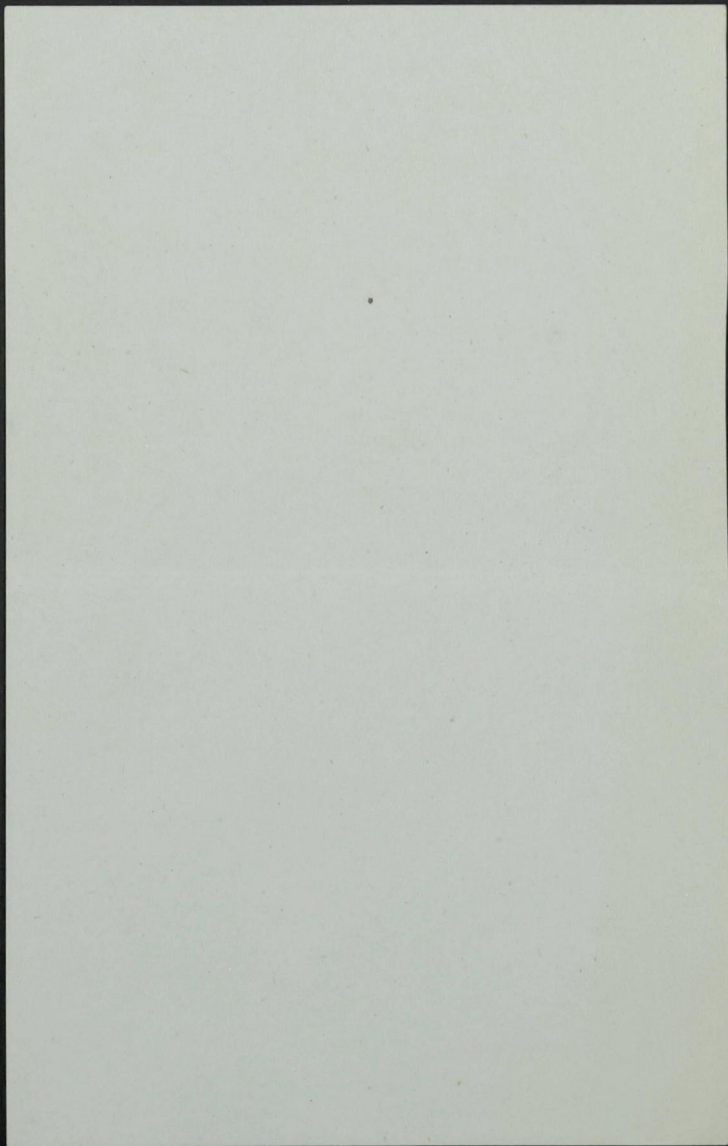
Vielleicht wollen Sie aber doch in die beiden
Aufsätze einen Blick werfen; ich sende also
Tablers Bücher mit
mit ergh Grusse Liebermann





J. Geheimrath Witten
Bendlerstr 41 II

Breska kennt die Stelle Hoveders
1182 über mehrere Töchter Hoch
des Löwen nicht und benützt die
von Winkelmann bezweifelte
Angabe Dicetos als unumstößlich.



19. 3. ⁶⁷ ~~Samen~~ Gutsamatz Waitz! Ich halte meine Ann. 9 für richtig, wodurch auch die übrigen
Zahlen herzustellen wären.

Die Correctur in Cambridge besorgt Herr Alfred Rogers, übrigens auf meine Ver-
antwortung. Die Kleinigkeiten in London hat Thompson selbst ohne Entschädigung nachge-
sehen.

Dieser Brief ist im Übr. erledigt.



Im Jahrmass Waith

Lai du [Alamann] ist im jetzigen Reich
Prinz:

1) Was nicht in C, aber als original betrachtet
erscheint in [], aber im Text.

2) Lai du nicht collationierte Hallen
bildet Stubs Ausgabe in Formeln*

Hallen sagener, dem Bassen
Aussagen zu finden in Rubrik an Alamann
nicht fortfallen, so bitten, für zu
prüfen. Die meisten i. d. alt. alle Rubrik
prüfen. prüfen auf in B 1. 2. (nicht B 3 A
Litter auf, über p. 195 f. 8 und

gültig zu erscheinen.
202 f. 12
203 f. 27

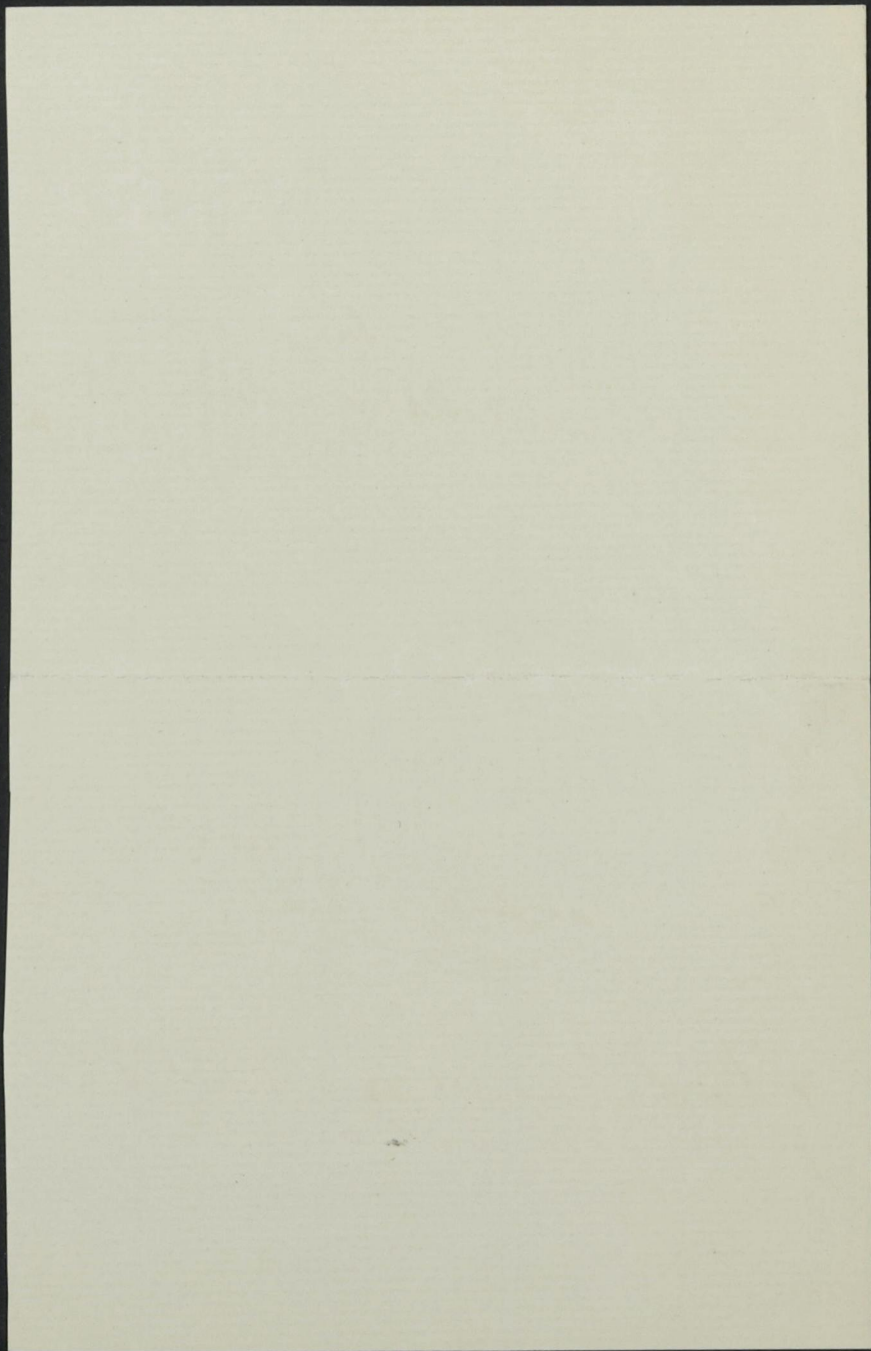
in Capitalzahlen hat auf Stubs

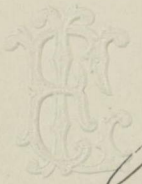
in []

p. 206
Stubs ist c. 28.

* ~~Stubs~~ c. 29 in Rubrik ~~Stubs~~ in Alamann ~~Stubs~~ Pauli für
nicht bemerkt, dass von Alamann ist: dass in Vorrede
sagt, die Rubrik in C sind alle neu.

Die Logen sind im Ubrigen erledigt

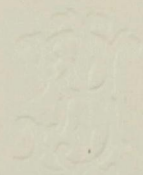




Im Gelehrten Rath Waith

welch ich einander ganz unbekant,
~~ein~~ ein Ausfängerbogen zu SS. XXVII.
 auf eines Mannes zu lesen, nur ein
 weisendes Hirsch Hude zu corrigieren.

Gesetzgebend
 F. Liebermann

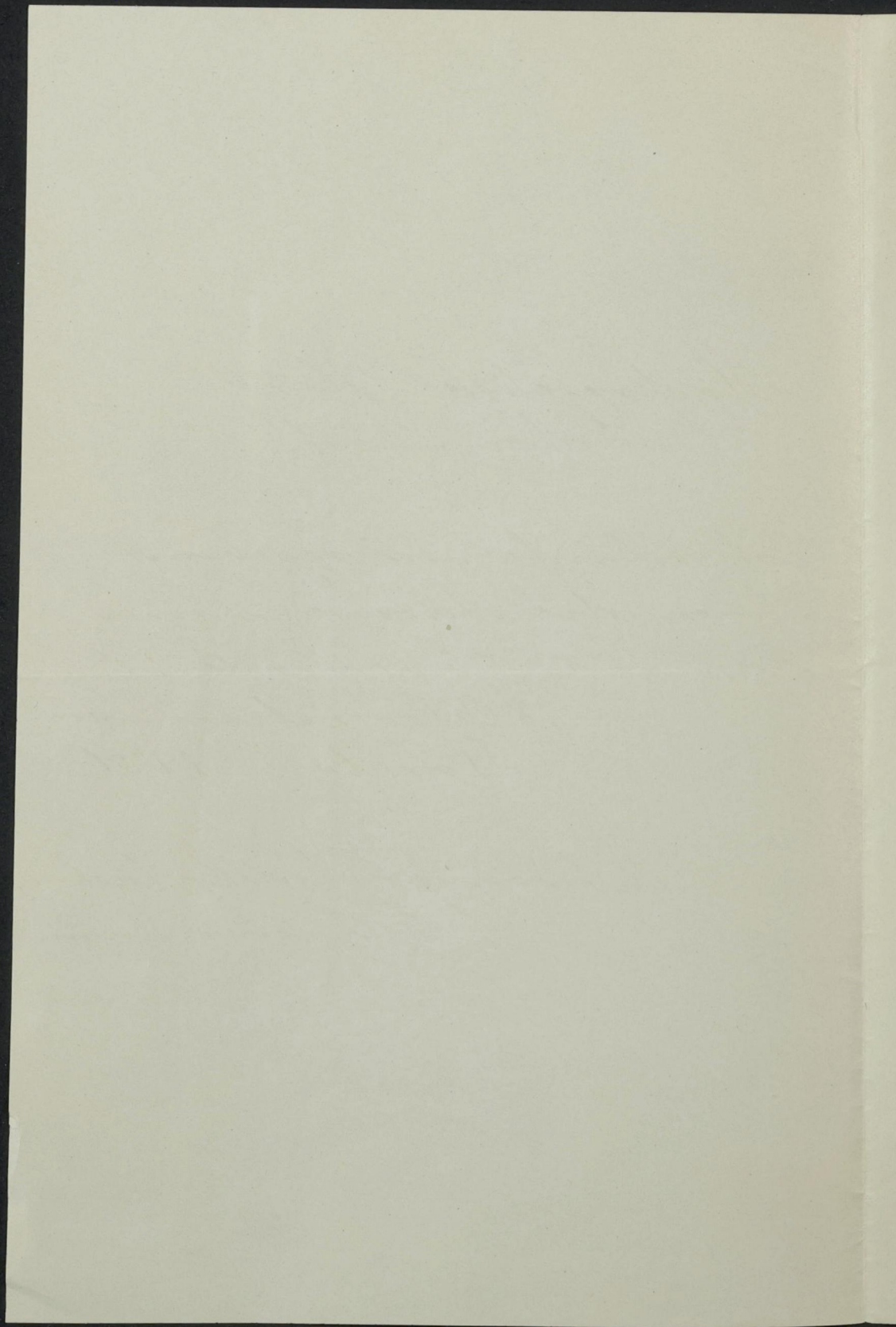


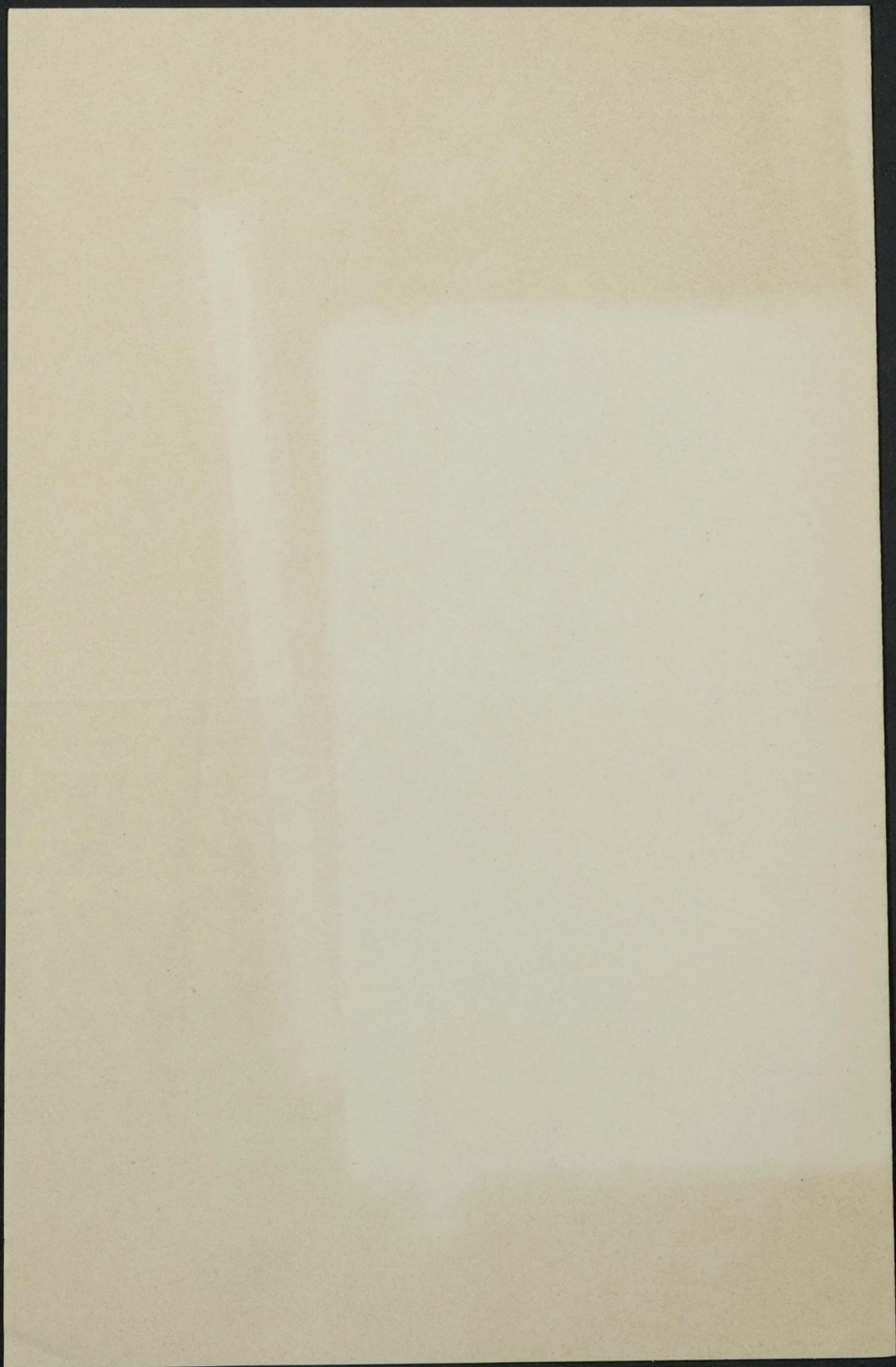
Hochverehrter Herr
Geheimrath!

Ich erlaube mir ergebenst
Ihren die Adresse meines
Mannes zu übersenden.

8 Bloomsbury Place
London W. C.

Mit vorzüglicher Hochachtung
E. Liebermann.





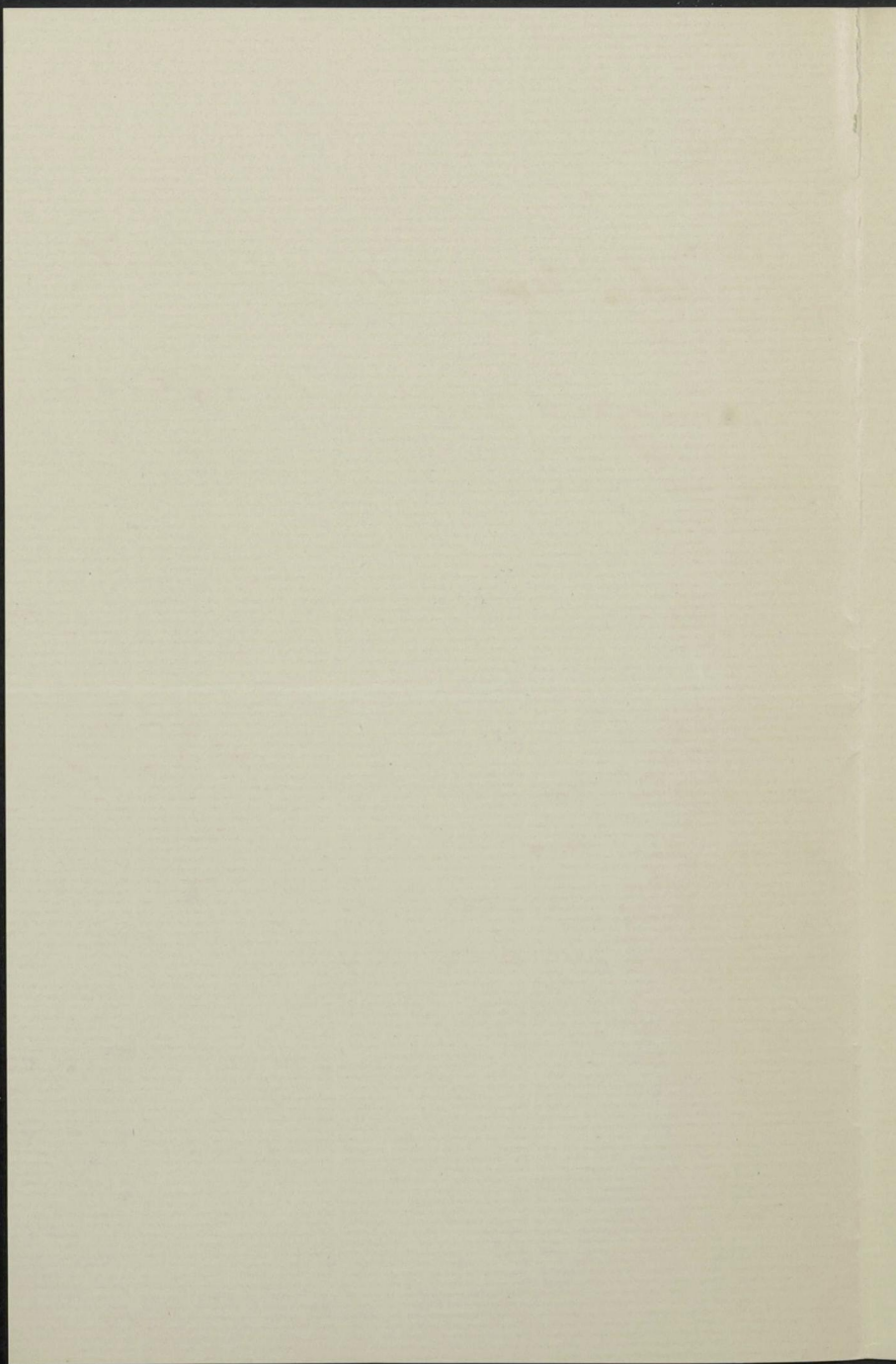
Herrn
Hr. Regierungsrath Waitz

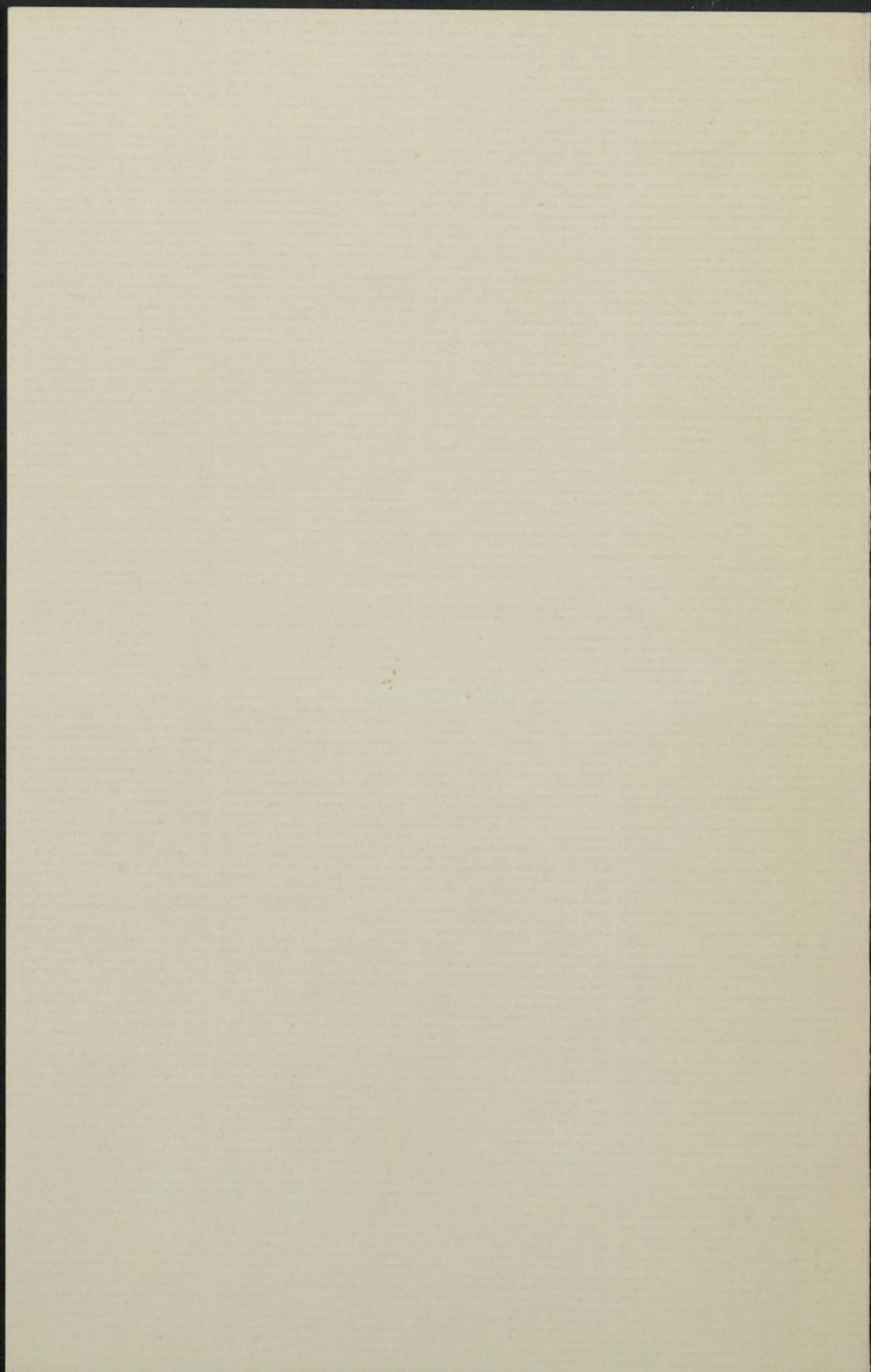
Inliegend gewünschte Abrechnung
über die Kosten meiner letzten Eng-
schen Reise.

Bei der Durchsicht des Kleineman-
schen Index entbehre ich der hestänge-
bogen; mehrfach stimmen die Zahlen
nicht mit den Correcturbogen u. theilweise
sollen mir diese letzteren gänzlich.

Falls ich von Hahn ^{Exemplar} ~~keines~~ erhalte,
möchte ich ergebenst bitten, mir das ^{Exemplar}
auf einige Tage zu leihen.

Ganz ergebenst
F. Liebermann





Um den Anfang der Gesta ⁵¹
Henrici, Der soeben als Seite
81 ankommt, corrigiren zu
können, bitte ich um Zurück-
sendung des früheren Seite
65/66, erster Correctur, auf welchem
die Gesta Henrici zuerst
gedruckt waren

Ganz ergebst
F. L.

from
Garrison's Waite

41. Bendlerstrasse

Herr Prof. Mommensen sendet soeben d. d.
Exeter College, Oxford, Sept. 6, die Erledigung einer
Anfrage von Traube, die ich wol richtig gleich
an Dümmler zurück expedire.

Dr. Felix Liebermann.

Er schreibt:

Ich werde wohl mindestens noch 14 Tage in
England bleiben, dann nach Paris gehen, was
Sie auch Waitz sagen wollen, für den Fall

dass ich den Monumenta on either side of
the Channel etwas nützen könnte."

Ergebenst
J. L.

